

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 170.

Sonnabend den 19. Juni.

1869.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 20. Juni nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Universität.

Neues Programm des Ordinarius der Juristenfacultät. — Gedächtnisfact.

w. Leipzig, 18. Juni. Ein neues akademisches Programm des Ordinarius und Senior der Juristenfacultät erschien soeben anlässlich der Gedächtnisfeier für zwei um die Universität verdiente Stipendientister, den Dr. Mager, frühern Senior des Leipziger Schöppenstuhls, und den Leipziger Kaufmann Joh. Siegfried Ackermann. Enthalten in demselben ist die Fortsetzung von Geh. Rath Dr. von Wächter's Untersuchungen über das Jagdrecht und die Jagdvergehen. Die Fortsetzung enthält den dritten und vierten Abschnitt der dem römischen Recht gewidmeten Abtheilung der Arbeit: „Das Eigenthum am widerrechtlich occupirten Wilde.“

Dr. Wächter kommt zu dem Resultate, daß nach römischem Rechte nur der Grundeigentümer, resp. der Fruchtberechtigte das Jagdrecht besitzt, daß aber der Eigenthumserwerb am Wilde nicht durch die Jagdberechtigung bedingt ist, sondern durch die auch Seitens des Jagdberechtigten erforderliche Occupation des Wildes, eine Occupation, die auch jeder Dritte selbst durch einen widerrechtlichen Eingriff in das fremde Jagdrecht vornehmen kann. Die bisher herrschende Ansicht unter den Juristen ging dagegen von der Annahme der Jagdfreiheit und der Leugnung eines dem Grundeigentümer zustehenden ausschließlichen Jagdrechts aus. — In §. 5 wird über „Fortdauer und Verlust des Eigenthums am occupirten Wilde“ gehandelt.

Die Gedächtnisrede auf jene Stifter hielt am 16. Vormittags im Collegium Juridicum stud. jur. Hegewald aus Schwarzenberg und zwar über die Präsumtion des Todes bei Verschollenheit.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 17. Juni Nachmittags 1 Uhr fand die Einweihung des Kriegshafens zu Heppens in Gegenwart des Königs von Preußen, so wie der Großherzoge von Oldenburg und Medlenburg-Schwerin statt. Der Marineminister von Roon verlas einen Bericht über die Geschichte und die Bedeutung des Hafensbaues. König Wilhelm richtete Worte des Dankes an den Großherzog von Oldenburg und den Prinzen-Admiral Adalbert von Preußen für deren Förderung dieses großen deutschen Werkes. Darauf folgte die Besichtigung der Hafensbauten und ein Besuch auf der englischen Panzerschiffe „Minotaur“, sowie die Grundsteinlegung der neuen Kirche. Um 4 Uhr erfolgte die Abfahrt des Königs nach Marienort.

Dem in voriger Nummer mitgetheilten Telegramm über die Sitzung des Zollparlaments am 17. ist noch nachzutragen, daß der Gesetzentwurf über die Zuckerbesteuerung mit dem Antrag des Abgeordneten Lasker, wonach das Zuckersteuergesetz gleichzeitig mit der Gesetzänderung des Vereinszolltarifs in Kraft tritt, bei unwesentlichen Modificationen angenommen wurde.

Die kausliche Erwerbung eines Grundstücks in Leipzig für den Zweck, dahin zu verlegendes Bundes-Oberhandelsgericht ist schon deshalb für jetzt kaum möglich, weil leicht der ganze oberste Reichshof für den Norddeutschen Bund seinen Sitz in Leipzig

erhalten könnte, die räumliche Ausdehnung des dazu erforderlichen Gebäudes aber schon jetzt schwerlich zu ermessen sein dürfte.

Bater Wrangel ist nicht todt, wie der Telegraph gemeldet hat; er befindet sich im Wildbad ganz wohl.

Nun ist's auch heraus, wer die Unruhen in Paris angezettelt hat. Das hat der Bismarck gethan, der „Gaulois“ (Gallier), eine Pariser Zeitung, weiß es ganz gewiß; denn bei mehreren Verhafteten haben sich deutsche Kreuzer gefunden. Es ist ja bekannt, daß Preußen vom Thaler und Groschen auf den Kreuzer gekommen ist. Andere Verhaftete trugen 45,000 Frs. in Gold in ihren Taschen, sechs Sassenjungen jeder 12—1500 Frs. in Gold. Napoleon war übrigens so zufrieden mit der Energie der Pariser Polizei, daß er 10,000 Frs. unter sie vertheilt hat. Seinen Generalen und Officieren hat er einen Wink gegeben, den sie nicht mißverstehen können. Die Nachkommen des Marschalls de Thermes, der vor 200 Jahren gelebt hat, suchten um die Erlaubniß nach, eine Straße nach ihm nennen zu dürfen; Napoleon schlug's ab, weil der Marschall vor einem Pariser Revall zurückgewichen sei. Unter den Tausenden von Gefangenen befinden sich viele deutsche Bergnigungsreisende; sie wollten sich das interessante Schauspiel einer Pariser Revolution nicht entgehen lassen und wurden mit ihrem rothem Berlepsi oder Bäderer unter dem Arm verhaftet.

Das englische Haus der Lords ist bekanntlich mit der Regierung und dem Hause der Gemeinen nicht einverstanden hinsichtlich der Aufhebung der irischen Staatskirche. Einen sehr entschledenen und man kann sagen frappanten Ausdruck hat die Mißstimmung, welche bei den Mitgliedern des englischen Cabinet in Folge jener Haltung des Oberhauses zu herrschen scheint, in einer Zuschrift gefunden, die der Handelsminister John Bright an eine Versammlung in Birmingham gerichtet hat, welche der Discussion der irischen Kirchenfrage gewidmet war. Bright äußert sich in dieser in der Versammlung öffentlich verlesenen Zuschrift über die Mitglieder des Oberhauses in folgender Art: „Die Lords sind nicht sehr weise, aber manchmal entspringt aus ihren Neuerungen Nutzen für das Volk. Sollten sie die Annahme der irischen Kirchenvorlage um drei Monate verzögern, so werden sie die Behandlung wichtiger Fragen anregen, die ohne ihre Verblendung vielleicht noch manches Jahr geschlummert hätten. Viele Leute mögen fragen, was für besonderen Werth denn eine Verfassung habe, die in dem einen Hause eine Mehrheit von 100 für eine gegebene Maßregel zu Tage bringt, und in dem anderen Hause eine Mehrheit von 100 dagegen. Auch fragt man vielleicht, weshalb sich die Krone durch ihre Minister in dem Hause der Gemeinen mit dem Lande in Einklang finde, während die Lords gewöhnlich in geradem Widerspruche mit dem Lande stehen. Statt sich mit kindisch armseligen Fildereien an Patrien auf Lebenszeit zu beschäftigen, thäten die Lords besser, sich mit den Ansichten und Bedürfnissen unserer Tage auf Eine Höhe zu erheben. Im Einklange mit dem Volke können sie noch eine lange Zeit fortbestehen; werfen sie sich aber dem Gange der Dinge entgegen, so dürften ihnen leicht unangenehme Zufälle zustoßen. Doch giebt es auch der guten und weisen Männer nicht wenige unter den Peers, und wir wollen hoffen, daß deren Rathschläge durchdringen werden.“ Wie man sieht, eine Sprache, welche im Munde eines Mitgliedes der Regierung doppelt bemerkenswerth ist. Schwerlich wird dieselbe dazu beitragen, das Oberhaus gegen die derzeitige Regierung veröhnlicher zu stimmen.

* Leipzig, 18. Juni. Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz Albert und die Kronprinzessin Carola von Sachsen, so wie der Großherzog Ferdinand IV. und die Großherzogin Alix von Toscana werden morgen zum Besuch des Großfürsten Constantin von Rußland und Gemahlin, wie auch der kaiserlichen Prinzen, hier erwartet. — Großfürst Constantin und Familie begeben sich übermorgen zum Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Sachsen ins Hoflager nach Pillnitz. — In Begleitung der gestern hier angelangten Großfürsten Constantin und Nikolaus befinden sich der Oberhofmarschall von Tegoborsky, so wie die Adjutanten von Kiréff und von Witlowitz. Noch im Laufe des gestrigen Tages empfing der Großfürst den Besuch des zur Zeit hier aufhältlichen kaiserlich russischen Geheimraths von Haurowitz.

— Auf der Rückkehr von Bremen langte heute der Prinz Adalbert von Preußen hier an und reiste Nachmittags weiter nach Dresden.

* Leipzig, 18. Juni. Als ein sehr nachahmungswerthes Beispiel wird uns mitgetheilt, daß aus Veranlassung eines freudigen Familienfestes der Besitzer eines hiesigen wohlbekannten Geschäftes für das Personal seines Comptoirs ein Reifestipendium begründet hat, welches jährlich an zwei Mitglieder desselben, die durch das Loos bestimmt werden sollen, ausgezahlt wird. Außerdem bezahlt derselbe Chef für die Kinder seiner Markthelfer das Schulgeld. Dieser humane Zug verdient gewiß die allgemeinste Anerkennung.

* Leipzig, 18. Juni. „Am Alexandertag“ — so betitelt sich eine allerliebste einactige Oper, deren Text von Herrn Julius geschrieben und von Herrn Regler, dem in musikalischen Kreisen wohlbekannten jungen Componisten, in Musik gesetzt ist. Dieser hat es vortrefflich verstanden den Character slavischer Musik (die Handlung der Oper bewegt sich in Rußland) zu treffen, seine Motive sind pikant durchgeführt und zwei eingeflochtene russische Lieder werden doch von Regler's Originalmelodie im Liede der Sascha noch übertroffen. Die Noation für den Czar ist höchst natürlich herbeigeführt und dürfte selbst in Deutschland des Eindrucks nicht verfehlen, in dessen eigenem Lande aber lauten Jubel hervorrufen. Die Herren Verfasser gedenken ihr Werk der hiesigen Theaterdirection zu überreichen, und es ist wohl die Aussicht vorhanden dieses Werk hier aufgeführt zu sehen.

*) Leipzig, 18. Juni. Gestern griff die Polizei ein 17jähriges Bürschen aus Niederösterreich hier auf, welches lediglich, weil es ihm zu Hause nicht mehr gefallen, der Heimath heimlich den Rücken gewendet und nichts weniger vorhatte, als über Hamburg nach Amerika auszuwandern. Der lähne Reisende war vollständig mittellos hier angekommen, aber nicht ganz rathlos, denn ein an seine Eltern adressirter, bei ihm vorgefundener Brief besagte, daß er sich das Leben nehmen werde, wenn man ihm nicht Geld nachschickte. Zu seinem Glück jedenfalls war die leichtsinnige Reise des Entwichenen hier unterbrochen worden, reuevoll beklagte er den gethanen Schritt und die Einleitung seiner zwangweisen Rückkehr in die Heimath stimmte mit den ihn neuerdings beselenden Gefühlen vollkommen überein.

* Leipzig, 18. Juni. (Gerichtsverhandlung.) Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Wendtschuch und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann verurtheilte gestern das königliche Bezirksgericht den wiederholt bestrafte Stubenmaler Carl August S. aus Sellahausen, welcher geständigermassen in der Nacht vom 14. zum 15. v. M. nach Zerschlagung einer Fensterscheibe in ein verschlossenes Gartenhaus des hiesigen Johannisstales eingestiegen war und daraus verschiedene Effecten im Gesammtwerthe von 2 Thlr. 9 Ngr. entwendet hatte, wegen ausgezeichneten Diebstahls zu Zuchthausstrafe in der Dauer eines Jahres.

* Leipzig, 18. Juni. Der Bau der großen neuen Brücke zwischen Leipzig und Plagwitz ist nun völlig beendigt; selbst die Aufstellung des Geländers ist in der Hauptsache erfolgt und bereits ziehen die Fußgänger in großer Zahl über das neue Bauwerk dahin. Für Fahrwerk ist die Brücke noch nicht passirbar, da der von uns schon früher erwähnte Straßentract von der neuen Brücke bis in die Nähe der hölzernen oder weißen Brücke noch nicht hergestellt worden ist, ein Hinderniß, dessen baldige Erledigung allerdings im Interesse des großen Verkehrs dringend wünschenswerth erscheint.

** Leipzig, 18. Juni. Bekanntlich wurde im Laufe des Frühjahres hier, wenn wir nicht irren, durch die Firma Dehlschlager eine Norddeutsche Paketbeförderungs-Gesellschaft gegründet. Das Generalpostamt in Berlin hat neuerdings durch eine Bekanntmachung im Postamtsblatt Veranlassung genommen, seine Stellung zu der genannten Gesellschaft folgendermaßen zu declariren: „Auf den Bericht vom 9. d. M. wird der Oberpostdirection zu N. eröffnet, daß dem Antrage des dortigen General-Agenten der Norddeutschen Paketbeförderungs-Gesellschaft, die Postanstalten anzuweisen, Schemas zu den Zonen-Anzeigern des Tarifs der gedachten Gesellschaft gegen Copialien auszufüllen, wenn sie denselben hierzu vorgelegt werden sollten, nicht zu entsprechen ist, indem die Postanstalten sich mit derartigen Auf-

trägen nicht zu befassen haben. Die am Schlusse der Eingabe des gedachten General-Agenten enthaltene Bemerkung, daß „das Generalpostamt dem neuen Unternehmen sehr entgegenkommen sei“, giebt zu folgenden Eröffnungen Anlaß. Es liegt nicht in der Aufgabe der Bundespostverwaltung, sondern ist derselben fern, Unternehmungen, wie der in Rede stehenden, entgegenzuwirken; die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewähren dafür überhaupt auch keinen Anhalt. Die vorerwähnte Bezugnahme jedoch in der Eingabe des dortigen General-Agenten kann sich nur daher schreiben, daß in dem ersten Prospecte der Gesellschaft die Ausführung enthalten war, „es sei der Gesellschaft von Seiten der General-Post-Direction die größte Bereitwilligkeit zur Förderung des Unternehmens entgegengebracht.“ Diese Angabe beruht auf keinem vorherigen Benehmen mit dem Generalpostamte und ist, nachdem solche zur Kenntniß des letzteren gelangt war, auf Grund einer diesfalligen Eröffnung an den hiesigen Vertreter der gedachten Gesellschaft demnächst aus den ferneren Abdrücken des Prospects weggelassen worden.“

* Leipzig, 18. Juni. Ein Besuch der E. Dressel'schen Seidenraupenzucht hier selbst gehört zu den angenehmsten Unterhaltungen. Nicht nur die regelrechte Ordnung, das schöne Arrangement, die Reinlichkeit und Sauberkeit, welche dort herrscht, sondern auch die Erklärungen und Erläuterungen, welche mit Zuverlässigkeit und Bereitwilligkeit von der Familie Dressel erteilt werden, machen den besten Eindruck. Herr Dressel hat seine Seidenraupenzucht nicht in einem besonders vorgerichteten Locale, sondern in der Karlsstraße Nr. 5 in einer Wohnstube, und das Gedeihen der Raupen bis zu ihrer Einpuppung beweist, daß die Zucht in jedem beliebigen, für den Wurm nicht ungesunden Raume, gleichviel ob es Stube, Kammer oder Küche ist, angelegt werden kann. Es giebt viele Bewohner Leipzigs und der Umgegend (meist Damen), welche schon in früheren Jahren gezüchtet hatten und sich auch für diese Saison wieder hübsche Partien Käupchen aus der Dressel'schen Züchtereier angekauft haben; ein Beweis, daß diese Beschäftigung von Frauen und Kindern ohne Zeitaufwand und mit großem Interesse und Vergnügen betrieben werden kann und betrieben wird. Der Andrang von Besuchern, sowohl Erwachsenen als Schulkindern, ist bei Herrn Dressel immer sehr bedeutend, an Wochentagen noch stärker als am Sonntag. Da Herr Dressel züchtet, nicht um einen Erwerbssweig zu haben, vielmehr nur, um ein unternehmendes Publicum zu Handhabung dieser so nützlichen Beschäftigung anzufuern, so wäre sehr zu wünschen, daß dasselbe die Gelegenheit benutzen und die Züchtung der Seidenraupen für die Gegenwart mit Aufmerksamkeit verfolgen wollte; Gelegenheit ist ja dazu geboten, da nur ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr., Karten für 1 Person auf die ganze Saison zu 5 Ngr. und Familienkarten gleichfalls auf die ganze Saison zu 10 Ngr. beim Inhaber der Seidenraupenzucht zu jeder Zeit zu haben sind.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden berichtete der Referent für die Verfassungs- und Finanzdeputation über den Kasernenbau und die bevorstehende Einquartierung, deren Abwendung den Bemühungen des Stadtraths nicht gelungen ist, und die auch nicht zu beseitigen sein wird, bis die Opfer genügen, die Dresden zum Kasernenbau bringt. Die genannte Deputation will lieber die Einquartierung übernehmen, als den Kasernenbau, und durch eine Petition an den Landtag dahin wirken, daß nicht nur die großen Städte, sondern das ganze Land die Einquartierungslast trägt. Nach dem jetzigen Einquartierungs-Regulativ betrifft diese Last nur die Anfalligen und ist Reallast, während in Preußen verschiedene Grundbesitzer. Deshalb beantragt die genannte Deputation ein neues Regulativ. Da aber die Einquartierung schon am 1. October erfolgt, so will der Stadtrath Vorkehrungen durch Massenquartiere treffen und verlangt dazu die Genehmigung des Collegiums. Dieses beschließt auf einen in lebhafter Debatte modificirten Antrag: daß das Collegium die vom Stadtrath abzuschließenden Verträge mit Quartierunternehmern bloß als vorbereitende Maßregel ansehe und billige.

— Die gegen eine Anzahl polytechnischer Schüler in Dresden wegen eines in der Wirthschaft des königlichen Gärten begangenen groben Excesses geführte Untersuchung ist zu Ende geführt. Drei der Hauptschuldigen sind von der Anstalt verstoßen und solidarisch zu Bezahlung der Kosten (über 100 Thlr.) verurtheilt worden.

— Bei der am 16. Juni in Freiberg abgehaltenen ersten Diöcesanversammlung war der erste Punct der Tagesordnung: Wie kann es einem Kirchenvorstande gelingen, sich im Sinne der Kirchenvorstandsordnung einen gedeihlichen Wirkungskreis zu schaffen? Der Referent Pastor Schmidt aus Colmar beantwortete diese Frage in einem längeren Vortrag, in welchem er auch von der Heilighaltung des Sonntags, sowie davon sprach, daß es ihm wünschenswerth erscheine, den Kirchenvorständen das Recht einer Citation beharrlicher Sacramentsverächter u. s. w. einzuräumen. Auf diesen Vortrag folgte eine längere Debatte, wobei die meisten Redner sich gegen eine solche Citation erklärten.

— Die
ber fünf
zu veran
belligung
der stören
Freitag
Büchse
Wegfall
das Refo
mangelich
werden.
+ B
Leipziger
Borna
anferer
gebril.
dieses in
1) den
sen mitte
Borna de
Staate
Chemie
halten ha
2) den
jüglchen
um die
a) eine
Tho
b) sei
Del
auf
c) ihm
theil
auf
Bef
3) zu
bei der
hahn auf
sind, ein
bestehendes
anderer W
verfärlten
vorgubereit
aus der
— Fül
zur Feter
in der
laute: R
die Post
mit Perig
Granatsau
dechane)
Berschied
Beständis
Einen, S
Norwegisch
Es von W
unter Zud
Das g
erstandes
Johanne
Friedrich
Fermann
Fermann
Carl Ferd
Caroline
Juliane
Berg Wi
Ferdinand
Carl Louis
Dulle Ge
Edene H
in Wäde
unehel
unehel

Die Werbauer Diöcesansynode hat beschlossen, bei der künftigen Landessynode zu beantragen: die Staatsregierung zu veranlassen, nicht nur streng das Gesetz über die Sonntagsheiligung aufrecht zu erhalten, sondern auch selbst durch Beseitigung der störenden Wagenzüge auf den Eisenbahnen an Sonn- und Feiertagen voranzugehen und ferner darauf hinzuwirken, daß der Fasttag in der Fastenzeit und das Fest Mariä Verkündigung in Wegfall gebracht, dagegen das Fest der Erscheinung Christi und das Reformationsfest zu besondern, von der ganzen deutschen evangelischen Christenheit gleichmäßig zu feiernden Festtagen erhoben werden.

Borna, 18. Juni. Die in der heutigen Nummer des Leipziger Tageblattes (Nachtrag) enthaltene Correspondenz aus Borna ist thatsächlich richtig, jedoch ist der betreffende Beschluß unserer Stadtverordneten nicht in seinem ganzen Umfange mitgeteilt. Auf Antrag des Vorstehers des Collegiums hat nämlich dieses in der Sitzung vom 24. Mai beschlossen:

- 1) dem Herrn Staatsminister Freiherr von Friesen mittelst einer gemeinschaftlichen Adresse den Dank der Stadt Borna dafür auszusprechen, daß derselbe im Interesse des Staates die Richtung der auf Staatskosten zu erbauenden Chemnitz-Leipziger Eisenbahn auf Borna und Riechitz festgehalten hat;
- 2) dem Herrn Bürgermeister Heinrich für seine vorzüglichen Verdienste um die Stadt überhaupt und insbesondere um die Schaffung und Erweiterung der Schienenwege derselben
 - a) eine weitere persönliche Gehaltszulage von Zweihundert Thalern jährlich vom laufenden Jahre ab zu bewilligen,
 - b) sein Bild von der Hand eines anerkannten Künstlers in Del gemalt im Rathssitzungszimmer für ewige Zeiten aufzuhängen und
 - c) ihm durch das Plenum der Stadtverordneten unter Mittheilung der Beschlüsse unter a. und b. den Dank der Stadt auszusprechen, gleichzeitig auch seine Genehmigung zu dem Beschlüsse unter b. einzuholen;
- 3) zu Veranlassung öffentlicher Festlichkeiten, welche bei der Inangriffnahme des Baues der Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn auf der Strecke zwischen Borna und Froburg abzuhalten sind, ein aus sechs Mitgliedern, je drei aus jedem Collegium, bestehendes Comité niederzusetzen, welches sich durch Zuziehung anderer Mitglieder aus den Collegien und aus der Bürgerschaft verstärken kann und welches die Aufgabe hat, diese Festlichkeiten vorzubereiten und auszuführen, auch wegen Geldebewilligungen aus der Stadtcasse die erforderlichen Anträge zu stellen.

Verschiedenes.

Für Kenner! Die Speisefarte für das am 15. Juni 1869 zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Preußen in der Rathhausehalle in Bremen stattfindende Mittagessen lautet: Krebsuppe, Krastuppe (Roederer, carte blanche); Römische Pastetchen (Oliveira, old Reserve Madeira); Junge Hühner mit Bergord-Trüffel (1859r Château Giscours); Steinbutt mit Granatsauce (1861r Château d'Iquem, 1859r Hochheimer Domdechanei); Blumentohl, Erbsen, Bohnen, Geräucherter Lachs, Verschiedenes, am Spieß gebacken (1858r Château Margaux); Bestindische Schildkröten (Moët. Chandon cremant); Reiztemer, Enten, Salat und eingemachte Früchte (1847r Château Rauzan); Norwegische Hummer, kalt (1858r Rudesheimer [Rose-Wein]); Eis von Maraschino, Vanille und Ananas (Cliquot veuve); Torten unter Zuderbackwerk; Erdbeeren; Nachtisch.

Berichtigung.

Das gestrige „Eingefandt“ über die letzte Sitzung des Kirchenvorstandes der Thomaspfarrkirche enthält eine so arge Verdröhung

des Zusammenhanges, in dem gewisse Dinge in dieser Sitzung erwähnt worden sind, daß eine Berichtigung geboten erscheint. Der Einsender sagt, man habe es deshalb für zweckmäßig erachtet, von einer Beschlussfassung über die Heizbarmachung der Neukirche abzusehen, weil die Nähe gewisser Häuser für den Besuch der Kirche von den nachtheiligsten Folgen sei; — „was sollte man aber gar dazu sagen, wenn der Kirchenvorstand beschließen wollte, zu Gunsten der drei gewissen Häuser lieber die Heizbarmachung der Neukirche zu unterlassen und auf die dadurch hervorgerufenen größeren Frequenz zu verzichten? Es würde dies beinahe aussehen, als wolle man die drei gewissen Häuser nicht in ihrem Geschäftsbetriebe stören!“ Wenn der Einsender glaubt, den Kirchenvorstand dadurch zu einem Beschlusse zu bringen, daß er ihn im Falle der Unterlassung mit der Möglichkeit des Unterschlebens derartiger Motive droht, so muß er bei ruhiger Ueberlegung sich selbst sagen, daß er zum mindesten sehr ungeschickt für seine Sache kämpft.

Erstens hat der Kirchenvorstand in der letzten Sitzung keinen Beschluß über die Heizbarmachung der Neukirche gefaßt, weil er keinen fassen konnte, da er nicht vollzählig war. Zweitens hat in der vorläufigen Berathung über die Sache gerade Herr Dr. Panitz, der hauptsächlich dagegen gesprochen hat, daß auch diese Kirche noch in diesem Jahre heizbar zu machen sei, jener gewissen Häuser mit keiner Silbe erwähnt. Er hat gegen die Heizanlage gesprochen, weil diese Kirche zur Zeit so schwach besucht sei, daß sogar im sonntäglichen Frühgottesdienst, auch im Sommer, zuweilen kaum eine Mandel Personen anwesend seien, und daß daher die Wenigen, die im Winter die Kälte der Kirche scheuten, recht wohl in die geheizte nahe Thomaskirche, die stets noch Raum genug biete, gehen könnten. Er hat ferner hervorgehoben, daß im diesjährigen Budget der Pfarodie schon alle Einnahmen verwendet seien und er der Gemeinde eine Ausgabe von 5000 Thlr. ohne zwingende Gründe nicht anfinnen könne, besonders wenn man diese 5000 Thlr. vielleicht durch Aufnahme eines Darlehns beschaffen wolle nach der Weise des Nicolaitkirchenvorstandes, gegen den klaren Wortlaut des Gesetzes, ohne Zustimmung und Mitunterschrift der Vertretung der politischen Gemeinde. Er hat endlich eingewendet, daß gerade deshalb jetzt die Heizbarmachung zu unterlassen sei, weil die Neukirche bald zur Pfarochialkirche erhoben werden müsse und sich in Folge dessen, wie schon von anderer Seite erwähnt, nicht unbedeutende bauliche Veränderungen nöthig machen würden, diese aber leicht eine anderweitige Gestalt der Heizanlage nach sich ziehen könnten. Bei der Debatte über diese Einwände kam man nun, und zwar hauptsächlich von geistlicher Seite, auch auf jene gewissen Häuser als auf eine Ursache des geringen Besuchs der Neukirche zu sprechen und stellte allgemein die Beseitigung dieser unpassenden Nachbarschaft als wünschenswerth hin, obwohl von einem Mitgliede hervorgehoben wurde, daß früher — zur Zeit des Dr. Weigner — die Kirche trotz der Kälte und allen sonstigen äußeren Uebelständen eine der besuchtesten gewesen sei und daher der jetzige schwache Besuch derselben seine Hauptursache noch in etwas Anderem haben müsse.

Dies ist der Zusammenhang, in dem die gewissen Häuser erwähnt worden sind. Daraus könnte nur ein Böswilliger folgern, man wolle die Neukirche nicht heizbar machen, weil man jene Häuser nicht beseitigen wolle.

Dresdner Börse, 17. Juni.

Societätsbr.-Actien 159 B.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenfeller do. 154 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 106 1/2 B.
Felschläßchen do 168 1/2 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130 1/2 G.
Rebinger 76 B.	Felsenfeller Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampf.-A. 153 1/2 B.	Felschläßchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampf.-A. 104 G.	Thode'sche Papierf. do 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück Thlr. 30 G.	

Vom 5. bis 11. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. Juni.

Johanne Christiane Wilhelmine Rudolph, 59 Jahre 6 Monate alt, Dekonomens Wittwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der langen Straße. Ist von Marienbad zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Heinrich Hermann Neupert, 2 Jahre 6 Monate 4 Tage alt, Hausmanns Sohn, in der Reichstraße.

Sonntag den 13. Juni.

Hermann Julius Moritz Kürsten, 47 Jahre 6 Monate 9 Tage alt, Schlossergeselle, im Jacobshospitale.

Hermann Albin Dietrich, 6 Jahre 1 Monat 26 Tage alt, Gastwirths in Groß-Storkwitz bei Pegau Sohn, im Jacobshospitale.

Karl Ferdinand Hermann Hertel, 11 Wochen alt, Marktellers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Montag den 14. Juni.

Caroline Auguste Seidler, 76 Jahre 6 Monate alt, Hofraths und Professors in Halle Wittwe, in der Emilienstraße.

Pauline Mathilde Hubert, 62 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, an der alten Burg.

Berg Wilhelm Maximilian Hoffmann, 21 Jahre 10 Monate 21 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, Handlungscommis, in der Hospitalstraße. Ist vom Bad Sulza zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Ferdinand Eduard Liebscher, 22 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommis, in der Kohlenstraße.

Karl Louis Franke, 41 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzer, am Neukirchhofe.

Julie Gertrud Heß, 15 Tage alt, Bürgers, Maschinenfabrikantens und Hausbesizers Tochter, in der Inselstraße.

Helene Piersemann, 4 Jahre 3 Monate alt, Registrators des Polizei-Amtes Tochter, in der Fregestraße.

Anna Mädchen, 4 Wochen 2 Tage alt, Gustav Arnolds, Schriftsetzers Tochter, in der Webergasse.

Anna unehel. Knabe, 2 Jahre 5 Monate alt, in der Thalstraße.

Anna unehel. todtgeb. Knabe, in der Gerberstraße.

Dienstag den 15. Juni.

Carl Richard Kogbach, 32 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Buchhalter, an der Meißa. Ist von Stötteritz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Ferdinand v. Seutter, 47 Jahre 11 Monate 12 Tage alt, Kaufmann und Buchhalter, im Jacobshospitale.
 Bertha Auguste Waibel, 48 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und vormaligen Hausbesizers Ehefrau, am Kopfplatz.
 Louise Amalie Jahn, 66 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Korbmachermeisters Wittwe, in der Petersstraße.
 Johann Carl Friedrich Werner, 30 Jahre 3 Monate alt, Handlungscommis, am Raundörschen.
 Johann Gottlob Knie, 62 Jahre alt, Streckenarbeiter der R. S. Westl. Staatsbahn, in der Ulrichsstraße.
 Ein todgeb. Knabe, Friedrich Eduard Fleck's, Zimmermanns Sohn, in der Körnerstraße.
 Ein unehel. Knabe, 11 Tage alt, in der Kirchstraße.

Mittwoch den 16. Juni.

Bernhard Ludwig Schröder, 4 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Marienstraße.
 Ernestine Louise Friederike Dorner, 30 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Münzstraße.
 Hermann Otto Böhm, 8 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Weberstraße.
 Robert Albin Kaudela, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Eisenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, am Königplatz.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 11 Tage alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 17. Juni.

Jgfr. Therese Emilie Körner, 66 Jahre alt, Advocatens hinterlassene Tochter, Privata, in der Bahnhofstraße.
 Johanne Sophie Möbius, 64 Jahre 10 Monate alt, Beamten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Wittwe, im Brühl. Ist von Weßnitz bei Merseburg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Johann Georg Bärmann, 45 Jahre 3 Monate alt, Expedient des Jacobshospitals, im Jacobshospitale.
 Johann Friedrich Otto Reichardt, 34 Jahre 3 Monate alt, Ladrer, im Georgenhause.
 Jgfr. Johanne Pauline Jahn, 16 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters in Plaußig Tochter, im Jacobshospitale.
 Hermann Wilhelm Lehnert, genannt Scholz, 6 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Brüderstraße.
 Bertha Elisabeth Erna Stengler, 1 Jahr 5 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Georgenstraße.
 Hermann Carl Fädel, 4 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Schmidt's, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 18. Juni.

Catharine Bahnte, 66 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Wittwe, in der Poststraße.
 Theodore Charlotte Adam, 79 Jahre alt, Bürgers und Schmiedemeisters Wittwe, im Armenhause.
 Juliane Wilhelmine Serfas, 50 Jahre alt, Schmiedegesells der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Reudnitzer Straße.
 Amalie Auguste Hübler, 30 Jahre 2 Monate 20 Tage alt, Fabrikarbeiterin aus Frankenberg, am Grimma'schen Steinwege.
 Friedrich August Matteredt, 29 Jahre 3 Monate 17 Tage alt, Böttchergeselle aus Schmiedeberg bei Wittenberg, im Jacobshospitale.
 4 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 44.

Vom 12. bis 18. Juni sind geboren:

27 Knaben, 38 Mädchen, 65 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr Cand. Paul,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler, Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Katechisation mit den conf. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Zimmermann, Vesper 2 Uhr Herr M. Sendel,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schirlitz, Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Schumann v. Pr.-E.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wegel,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 19,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heiser, in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 8 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wegel.

English Divine Service.

IVth. Sunday after Trinity, Queen's Accession, June 20th., in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Catechising, Ave pm.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Portig, 2. Petri 1, 11 fig.,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh keine Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 21, 40, bis 22, 21.) Herr Cand. Biskup vom Pred.-Coll.

Wöchener:

Herr M. v. Eriegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Wotette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Der Friede Gottes etc., von Hiller.
 Lob', Ehr' und Weisheit, von J. Seb. Bach.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche zu haben.)

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Psalm 137, von E. F. Richter.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis mit 17. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Tittel, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. M. Wagner, Bürgers u. Seilermeisters hier Tochter.
- 2) F. A. Herold, Bürger, Maurermeister u. Hausbes. hier, mit Jgfr. J. M. L. Fischer, Bürgers, Hutmachermeisters u. Hausbesizers hier Tochter.
- 3) G. A. R. Scholze, Expedient bei der westl. Staatsb. hier, mit Jgfr. A. A. A. Härtling, Vorarbeiters bei der westl. Staatsb. L.
- 4) F. A. E. Händel, Weichenwärter bei der westlichen Staatsbahn hier, mit Jgfr. Ch. Th. Lange, Handarbeiters hinterl. Tochter.
- 5) E. F. Wendler, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. J. F. E. Hemmann, Nachbars und Einwohners in Eröffula hinterl. Tochter.
- 6) E. G. R. Kiebling, Handarbeiter hier, mit J. R. Zimmermann, Handarbeiters in Gundorf hinterl. L.
- 7) F. W. Hornig, Schuhmacher und Einwohner hier, mit Jgfr. P. J. Trautmann, Bürgers und Leinwebermeisters in Schmölln Tochter.
- 8) E. F. R. Zeiger, Putzmaurer hier, mit F. E. Lehmann, Häuslers und Einw. in Leutzsch hinterl. L.
- 9) J. F. Brunner, Maurermeister u. Bürger in Zwenkau, mit M. L. Zeidler, Töpfergesells hier Tochter.
- 10) E. R. Kunze, Copist hier, mit E. W. Prager, Instrumentmachers in Hof hinterl. Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) L. A. Herbst, Buchhalter hier, mit Jgfr. P. E. Merz, weil. Bürgers und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) F. E. Kunze, Markthelfer hier, mit F. Sasse, weil. Handarbeiters in Müßschen hinterl. Tochter.
- 3) J. F. E. Brauer, Maurer hier, mit Jgfr. J. F. Schröter, Zeug- u. Leinwebermstrs. in Freitode L.
- 4) G. A. Schild, Ladrer hier, mit Jgfr. S. P. F. Döttge, penj. Portiers hier Tochter.

- 5) J. O. Hermsdorf, Kürschner hier, mit Frau J. M. D. verm. Bellien, geb. Mah hier.
- 6) F. A. Ruge, Markthelfer hier, mit H. B. Schwanz, Anspanners und Musikus in 15ta Tochter.
- 7) G. A. Schindler, Bremser auf der L. Dr. Eisenb. hier, mit Ggfr. J. E. W. Bayer, Zeitungspaders im königl. Ober-Post-Amte hier Tochter.

Sitze der Gestauten.
Vom 11. bis mit 17. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. L. Voelche's, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers S.
- 2) E. M. Bredts, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. E. C. Schmidts, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 4) J. F. R. Pfalz', Drs. phil. u. Oberlehrers an der Realschule L.
- 5) J. F. Ahlemanns, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers L.
- 6) G. Hofmanns, Fabrikantens aus Celle, d. 3t. hier, S.
- 7) F. A. Wittichs, Handlungsreisenden Sohn.
- 8) E. F. Riedels, Maurers Tochter.
- 9) H. D. Hahns, Bürgers und Baumeisters Tochter.
- 10) F. Th. Jena's, Kaufmanns Sohn.
- 11) E. F. G. Hoepners, Bürgers und Korbmachers Tochter.
- 12) F. H. Goehre's, Bürgers und Hülfsweichenwärters bei der westlichen Staatsbahn Tochter.
- 13) B. H. Otto's, Handarbeiters Tochter.
- 14) J. F. E. Spindlers, Schneiders Tochter.
- 15) Ch. F. Vofeders, Schneiders Tochter.
- 16) E. H. Schreibers, Technikers Sohn.
- 17) G. A. Lange's, Maurers Tochter.
- 18) E. G. Hennigs, Stadtpostbotens Sohn.
- 19) E. A. M. Kohls, Instrumentmachers Sohn.
- 20) E. A. Lorenz', Schriftsetzers Tochter.
- 21) F. W. Schleinig', Markthelfers Sohn.
- 22) D. L. Seiferts, Markthelfers Sohn.
- 23) F. D. J. Reinholdts, Maschinenbauers Sohn.
- 24) J. F. Kühners, Bildhauers Sohn.
- 25) J. Ch. Bodwitz', Schuhmachers Sohn.
- 26) G. H. E. Ch. Toepfers, Bürgers u. Tischlermeisters Sohn.
- 27) A. F. Viehwegers, Architekten und Lehrers an der hiesigen königl. Bauerschule Sohn.
- 28) G. A. Th. Bitterlichs, Schlossers Tochter.
- 29) F. A. L. Helms, Markthelfers Tochter.
- 30) G. L. G. Mangelsdorfs, Bäckers Sohn.
- 31) J. E. Lehmanns, Brenners bei der Dampfziegelei Tochter.
- 32) F. H. Haensels, Zimmergefellens Tochter.
- 33) F. R. Brüdners, Markthelfers Tochter.
- 34) E. E. Sperlings, Bürgers, Restaurateurs u. Hausbesizers S.
- 35) W. Th. Dittmanns, Brauers Sohn.
- 36) F. R. Hofmanns, Rädlichen Turnlehrers Tochter.
- 37) F. Angersteins, Oberschaffners Sohn.
- 38) A. B. Franks, Drs. phil., Custos des Herbariums u. Docent an hiesiger Universität Tochter.
- 39) A. W. Köppens, Kaufmanns Tochter.
- 40) Ein unehel. Knabe.
- 41-42) Zwei unehel. Mädchen.

Berichtigung. Irthümlicher Weise ist das in voriger Woche in der Thomaskirche getaupte Ch. S. J. Langenberger'sche Kind mit in die Liste der Thomaskirche aufgenommen worden.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. B. Heyne's, Maurers Tochter.
- 2) E. H. Striegler's, Postsecretairs Sohn.
- 3) F. W. Niallich', Expedientens b. Leibhaus u. der Sparcasse S.
- 4) E. A. Entsbergers, Schlossers Tochter.
- 5) G. Linke's, Maurers Tochter.
- 6) J. J. Lepfers, Bürgers und Fleischers Tochter.
- 7) J. H. Schulze's, Schriftgießer- Factors Tochter.
- 8) F. W. D. Graade's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 9) G. J. Schuberts, Bürgers, Buch- u. Musikalienhändlers S.
- 10) F. E. Runz', Bürgers und Hutmachers Sohn.
- 11) J. F. E. Wäffners, Handarbeiters Sohn.
- 12) F. A. Thieme's, Maurers Tochter.
- 13) E. R. Hafemanns, Buchbinders Tochter.
- 14) F. W. Römers, Markthelfers Tochter.
- 15) H. Strattons, Procuristens Sohn.
- 16) G. A. Steegers, Musikers Tochter.
- 17) J. F. Gottwalds, Bürgers und Fleischers Tochter.
- 18) F. H. Beerholdts, Kaufmanns Tochter.
- 19) E. Schmieds, Bürgers und Maschinen-Fabrikantens Tochter.
- 20) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. W. Ruge, Schneiders hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) Ch. Th. Liebeskind, Rittergutspachters Tochter zu Plaunzig.
- 2) E. M. D. Erdmann, Bürgers und Schneiders Tochter hier.
- 3) E. D. W. Wagner, Haarflechtens Tochter zu Reudnitz.
- 4) F. L. Lenz, Bürgers, Kramers und Conditors Tochter hier.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) J. G. E. Schulze, Restaurateurs Sohn.
- 2) R. J. R. Hartwig, Radirers Tochter.

Leipziger Productenpreise
vom 11. bis 17. Juni.

Weizen, der Scheffel	5 14	5 14	bis	5 19	5 14
Korn, der Scheffel	4 20	—	bis	4 22	5 14
Gerste, der Scheffel	3 26	—	bis	3 28	5 14
Hafers, der Scheffel	2 24	5 14	bis	2 27	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	—	bis	2 27	—
Kaps, der Scheffel	—	—	bis	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 15	—	bis	6 15	—
Heu, der Centner	1 10	—	bis	1 17	5 14
Stroh, das Schock	6 15	—	bis	7 15	—
Butter, die Ranne	—	18	bis	—	20
Buchenholz, die Klasten	7 20	—	bis	8 15	—
Birnenholz, " "	6 15	—	bis	7 15	—
Eichenholz, " "	5 10	—	bis	5 20	—
Ellernholz, " "	5 15	—	bis	5 25	—
Kiefernholz, " "	4 20	—	bis	5 15	—
Rohlen, der Korb	3 25	—	bis	4 15	—
Ralf, der Scheffel	—	16	bis	—	20

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 15. Juni	am 16. Juni	in	am 15. Juni	am 16. Juni
	R°	R°		R°	R°
Sriaseel	+ 11,0	+ 9,3	Alente	—	—
Iröningen	+ 9,9	+ 8,1	Palermo	+ 20,2	+ 17,8
Freenwich	+ 9,8	—	Nepal	+ 16,0	+ 14,4
Valentia (Irland)	+ 9,4	—	Rom	+ 15,2	+ 7,4
Mavre	+ 9,6	+ 10,4	Florenz	—	—
Brest	+ 11,2	+ 12,0	Bern	+ 16,8	+ 9,2
Paris	+ 9,2	+ 9,1	Triest	+ 17,3	—
Strassburg	+ 13,4	+ 12,6	Wien	+ 13,0	—
Lyon	+ 11,2	+ 13,6	Constantinopel	—	—
Sordeaux	+ 11,4	+ 12,0	Odessa	—	—
Bayonne	—	—	Moakau	—	—
Marseille	+ 14,3	+ 14,9	Riga	—	+ 16,5
Boulon	+ 13,6	+ 15,2	Petersburg	+ 13,6	—
Barcelona	—	—	Helsingfors	+ 10,4	—
Silbao	—	—	Haparanda	+ 9,2	+ 12,1
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 13,8	+ 10,9
Madrid	+ 10,7	—	Leipzig	+ 11,1	+ 10,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 15. Juni	am 16. Juni	in	am 15. Juni	am 16. Juni
	R°	R°		R°	R°
Memel	+ 14,6	+ 15,0	Breslau	+ 13,2	+ 8,9
Königsberg	+ 14,7	+ 13,6	Dresden	+ 13,3	+ 11,5
Danzig	+ 13,0	+ 9,2	Bautzen	+ 13,6	+ 8,8
Posen	+ 14,6	+ 8,0	Zwickau	—	—
Putbus	+ 11,4	+ 10,1	Köln	+ 10,4	+ 9,2
Stettin	+ 13,6	+ 9,4	Trier	+ 10,7	+ 8,2
Berlin	+ 12,7	+ 10,2	Münster	+ 9,9	+ 8,2

Tageskalender.

Neues Theater. (111. Abonnements-Vorstellung.)

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlig.

Personen:

- Heinrich Winfried, Advocat Herr Mitterwurzer.
- Therese, seine Frau Fräul. Sperner.
- Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann Herr Herzfeld.
- Doctor Weller Herr Krause
- Nettchen, seine Frau, Theresen's Tante Frau Bachmann.
- Minchen, ihre Tochter Fräul. Fürst.
- Alice von Molden, Heinrich's Mündel Fräul. Link.
- Pappel, Heinrich's Schreiber Herr Neumann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Zum ersten Male:

Schwager Spürnas.

Schwank in 1 Act nach dem Französischen von Förster.

Personen:

- Spürnas, Rentier Herr Krause.
- Körbel, sein Schwager Herr Grans.
- Jenny, dessen Frau Fräul. Link.
- Gottlieb Stippe Herr Glaar.
- Ein Klavierstimmer Herr Engelhardt.
- Guste, Mädchen bei Körbel Fräul. Duse.

Die Handlung spielt bei Körbel.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.

Donntag, den 20. Juni: Gaar und Zimmermann. Ballet.

Montag, den 21. Juni: Wildfeuer.

Dienstag, den 22. Juni: Catharina Howard.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — *10. Nachts (Wien).
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westliche Staatsbahn: *12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (München) — 5. 55. (Chemnitz) — *6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — *6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Nachts.
Westliche Staatsbahn: *3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — *8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — *9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (München).
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ablösungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. September 1868 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
weiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Borntau.
Berein Bauhütte. Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Physik.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“
Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.
Maassenstein & Vogler, Annoucen-Expedition Markt 17 Königshaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Höde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.
Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.
August Heinrich Becker, Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.
Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung. Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Edhaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Fruchtsäfte, Couleuren, des beliebten destillirten Getreideklimelaquavits, vorzügliche Liqueure, sowie verschiedene vorzügliche Magenstirke, alten Nordhäuser Korn etc. etc. verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Montag, den 21. Juni 1869** und an den folgenden Tagen je Vormittags von 8 Uhr an einem Nachlaß gehörige Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Wirtschaftsgüter in IV. Etage des Hauses No. 56 am Petersplatzweg meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 16. Juni 1869.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschafssachen.
 D. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte im Bezirksgerichte sollen **den 21. Juni 1869 Nachmittags 3 Uhr** ein vollständiges Baugerüste nebst Zubehör, 2 Handwagen, 4 Kastenlarren und 9 Stück große Leitern in dem Grundstück Nr. an der Fregestraße hier meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 29. Mai 1869.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung V.
 D. Merkel.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 28. Juni 1869** von Vormittags 9 Uhr an eine größere Anzahl Rohrflöhe, Tisch und ein Kronleuchter in dem Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. parterre, Zimmer Nr. 2 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 7. Juni 1869.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte, Abtheilung V.
 D. Merkel.

Bekanntmachung.

Die im Zeiger Kreise gelegene, dreiviertel Meile von der Stadt Zeitz entfernte und durch eine Chaussee mit derselben verbundene Domaine Haynsburg soll auf die Dauer von 18 Jahren nämlich von Johannis 1870 bis dahin 1888, im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.
 Die Gesamtfläche der aus drei Vorwerten bestehende Domaine beträgt **1178 Morgen 49 □ Ruthen** und besteht aus

745 Morgen	62 □ Ruthen	Acker,
27 "	40 "	Gärten,
240 "	118 "	Wiesen,
123 "	95 "	Weiden,
4 "	120 "	Debeland,
7 "	115 "	Hof- und Baustellen,
29 "	39 "	Wege, Gräben und Unland.

Den Picitations-Termin haben wir auf **Sonnabend, den 3. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr** in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgeld-Minimum 6500 fl beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 33,000 fl erforderlich ist und
- 3) sich die Pachtlustigen vor der Picitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Picitation sowie die Karten und Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonntage täglich in unsrer Domainen-Registratur und auf der Domaine Haynsburg eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschriften der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.
 Pachtliebhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich den Herrn Domainen-Pächter Carl zu Haynsburg wenden.
 Merseburg, den 10. Mai 1869.
Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Auction von neuer Herrengarderobe

als: Röcke, Jaquets, Buckskin- und Arbeits-Hosen, Knabenanzüge etc.
Montag den 21. Juni von früh 1/10 Uhr ab Katharinenstraße Nr. 28.
J. F. Feh...

Gr...
 Erbheil...
 den Rach...
 Nr. ...
 der Neff...
 nicht vertheil...
 Das Gr...
 ungen u...
 geschäfte...
 eine Bä...
 Materie...
 Sortläuf...
 bedingun...
 Mont...
 mittag ...
 der eben...
 die Bun...
 den, als...
 abrikati...
 schaf...
 alle für...
 Kreis...
 rufen, ...
 rufen, ...
 rben für...
 up und...
 egale u...
 Leipzig,
 bilante...
 Lebens-...
 Schilder...
 chen Ge...
 wichtigst...
 reich ha...
 der ersten...
 Humorist...
 strirten...
 ersten Ra...
 hat sich in...
 Inserate trotz der grossen Auflage

Grundstücks-Versteigerung.

Eintheilshalber sollen die drei zum Carl August Müller'schen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 8 b und 8 c der Bayerischen Nr. 12 der Sophienstraße gelegenen Hausgrundstücke Montag, am 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Restauration zur Sachsenkrone, Sophienstraße 24 hier, durch mich versteigert werden.
Das Grundstück Nr. 8 b der Bayerischen Straße enthält Stallungen und ist überhaupt zum Betriebe eines Fuhrwerks-Geschäfts geeignet; in dem Grundstück Nr. 8 c befindet sich eine Bäckerei und ein mit Destillation verbundenes Materialwaarengeschäft.
Vorläufige Auskunft zu ertheilen bin ich bereit; die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Adv. Dr. Tröndlin,
Reichsstr. 47, III.

Auction.

Montag den 21. und Dienstag den 22. Juni e. von Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr ab, sollen
in Plagwitz

der ehemaligen Teppichfabrik, Nonnenstraße Nr. 3, die Bunt-Papierfabrik, im Auftrage des Besitzers versteigert werden, als: div. zum Betriebe der Glace- und Buntpapierfabrikation gehörige Werkzeuge, Maschinen und Gerätschaften zc, als: eine Pack- und Prägepresse, Mühle für Eisenguss, Drahtseile, eiserne Drehbänke, Kreissäge, Farbereibemühlen, Buchdrucker-Handpressen, Kohlen-Sundewagen, Walzen- und andere Maschinen- und Eisenteile, Fülllöfen, Erdbecken für Maler und Lackirer, Eisen- und Blech-Löpfe, Holz- und Brennholz, Schränke, Wannen, Tafeln, Regale u. s. w., meistbietend gegen Baarzahlung.
Leipzig, im Juni 1869.
Bruno Neupert, Auctionator.

Durch

philantropische und getreueste Darstellung des Berliner Local-Lebens — erschöpfende liberale politische Tageschau — Schilderung aller hervorragenden tragischen oder humoristischen Gerichtsverhandlungen — Veröffentlichung der wichtigsten Entscheidungen der Tribunale — das reichhaltige nie veraltende Feuilleton (Romane der ersten Autoren, launige Beiträge der anerkanntesten Humoristen u. dergl.) — Gratisbeigabe eines illustrierten humoristisch-satyrischen Witzblattes ersten Ranges, endlich durch die
enorme Billigkeit
lässt sich in verhältnismässig kurzer Zeit die:

Auflage 16,000
Tribüne
humoristisch-berlinische Gratisbeilage.
Berliner Wespen.
Erscheint in Berlin, jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Inserate trotz der grossen Auflage

vorerst noch 2 Sgr. pro 5spaltige Petitzeile.

unter der gelesesten Zeitungen Berlins emporgeschwungen.
Alle Postanstalten nehmen Bestellungen für nur 2 Sgr. pro Quartal an.

Verkauft im Nähen und Stricken wird Kindern gründlich gelehrt im Peterstschhof Nr. 5, 4 Treppen.

Bei **Oskar Leiner** in Leipzig, Burgsteins Garten Nr. 5 A, ist erschienen und zu haben:

Kegel-Gesetz.

1 Blatt in 4^o Preis 2¹/₂ Sgr.
Auf Wappe gezogen Preis 5 Sgr.
In fast allen Kegel-Gesellschaften Leipzigs wird nach diesem als richtig anerkannten Kegel-Gesetz geschoben.

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,
die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter, wovon gestern, Freitag, die erste Nummer des neuen Quartals erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern, auf Wunsch der geehrten Abonnenten gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Gestern erschien die erste Nummer des neuen Quartals von der beliebten

Modenwelt,

der billigen Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen und Schnittmustern.

Ich empfehle mich zur Annahme von
Abonnements pro Quartal 10 Neugr.
und sende jede Nummer nach Erscheinen kostenfrei ins Haus.
Markt No. 13.
Ferd. Söldel Kloostergasse 3. **Stieglitz. Hof.**

Französischer Conversations- und Elementar-Unterricht wird von einer Dame ertheilt, welche auch erbtig wäre, kleinere Kinder spielend in dieser Sprache zu beschäftigen. Adressen erbittet man unter Chiffre T. S. in der Buchh. des Hrn. D. Klemm niederzul.

Meine Expedition

befindet sich jetzt **Sainstraße Nr. 18** (Tuchhalle), Treppe B, 2. Etage.
Adv. Dr. Erdmann.

Bad Blankenburg

am Thüringer Walde,

bekannt durch gesunde und freundliche Lage in Mitte der herrlichsten Umgebung, am Eingange der berühmten, an Naturschönheiten reichen Thäler der Schwarzja und Rinne, klimatischer Kurort für Brust-, Nerven-, Blut-Kranke, eröffnet seine Fichtennadel- u. Wellen-Bäder, seine Inhalations-, Kräuter- und Wolken-Kur-Anstalt den 15. Mai. Aufenthalt billig. Nächste Bahnstation Weimar. Nähere Auskunft ertheilt.
Dr. med. Sigismund, Badearzt.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwilen, Volterabendscherzen, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste zc. zc. werden zu jeder Zeit sehr beliebt gefertigt
Elisenstraße Nr. 19 parterre.

Bengalische Flammen

in prachtvollen Nuancen für Garten-Festlichkeiten werden auf vorhergehende Bestellung zu jedem Quantum gefertigt in der Drogenhandlung von **Louis Müller**, Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.

! Herren- und Knaben-Anzüge! werden nach neuester Façon gut und passend gefertigt, alle Reparaturen pünktlich besorgt bei **Er. Pfeiffer**, Dresd. Str. 33 im Pantheon.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Pianosorte und Meubles werden in und außer dem Hause schön und dauerhaft polirt, lackirt und gründlich reparirt. Adressen bitte ich an Herrn **Schwalbe**, Burgstraße, Meubles-Magazin, oder in meine Wohnung zukommen zu lassen. Lindenau, Fischerische Str. neben dem Felseneller. **A. Günther**, Tischlermeister.

K. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt.

Die unterzeichnete Anstalt bringt hiermit zur Kenntniss ihrer Actionaire, dass der bezüglich der Reduction des Gesellschaftscapitals in der Generalversammlung vom 31. März 1869 gefasste Beschluss die Genehmigung der hohen k. k. Ministerien erhalten hat, und demzufolge die Rückzahlung von je Fl. 40. — De. W. auf jede der im Umlaufe befindlichen 250,000 Stück Actien vom 1. Juli an gegen Abstempelung der Actien bei der Actienliquidatur der Anstalt in Wien vorgenommen werden wird.

Die Actien sind zu dem Ende ohne Couponsbogen vom 1. Juli d. J. an, von zwei arithmetisch geordneten, von dem Einreicher eigenhändig unterzeichneten Consignationen begleitet, bei der Actienliquidatur der Anstalt — Wien, am Hof Nr. 6 eigenes Gebäude — Vormittags von 9—12 Uhr zur Abstempelung einzureichen. Eine der Consignationen erhält der Einreicher mit der Empfangsbefähigung versehen zurück und werden die abgestempelten Actien nur gegen Rückstellung dieser Consignation ausgefolgt. Der entfallende Rückzahlungsbetrag wird sofort bei der Einreichung der Actien hinausbezahlt.

Um die Inhaber von auf je 25 Stück Creditactien lautenden Depotscheinen der Anstalt der Nothwendigkeit des Umtausches zu überheben, werden derlei Depotscheine gleich den Actien behandelt, und sind dieselben zu dem Ende vom 1. Juli ab, von 2 arithmetisch geordneten Consignationen begleitet bei der Depotscheincassa (Effecten-Abtheilung) der Anstalt Vormittags von 9—12 Uhr zur Abstempelung einzureichen.

Zur Bequemlichkeit der außer Wien domicillirenden Herren Actionaire übernehmen die Filialen der Anstalt in Brünn, Lemberg, Pesth, Prag und Triest, so wie die Bankhäuser:

- Becker & Fuld in Amsterdam,
- S. Bleichröder und
- Die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin,
- Der Schlesische Bankverein in Breslau,
- Jaques Errera-Oppenheim in Brüssel,
- M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M.,
- L. Behrens & Söhne in Hamburg,
- Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,
- Jos. von Sirsch in München,
- Gebrüder v. Rothschild in Paris,

die bei ihnen einzureichenden Actien zur Einendung nach Wien und leisten die Capitalrückzahlung. Ueber die Courseverrechnung der im Auslande zur Rückzahlung gelangenden Beträge haben sich die Einreicher mit den betreffenden Zahlstellen zu verständigen.

Das Porto für Ein- und Rückendung trägt die Anstalt. Blarquette zu den oberwähnten Consignationen werden bei den genannten Einreichungsstellen unentgeltlich verabfolgt.

Wien, den 15. Juni 1869.

Die k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Reibitz und Döbeln.



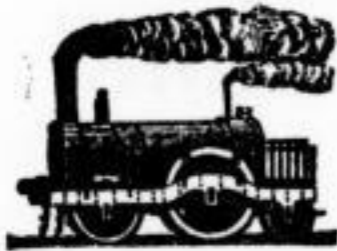
Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 20. Juni c. Nachmittags 1 Uhr,
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.
Leipzig, den 14. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Macheru und Wurzen
Sonntag den 20. Juni 1869.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.
Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	II. Classe	III. Classe
nach Engelsdorf	5 Ngr.	3 Ngr.
" Borsdorf	6 " "	4 " "
" Macheru	11 " "	7 " "
" Wurzen	16 " "	10 " "



Leipzig, den 14. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1869 zahlbaren Coupons von allen Serien der
Thüringischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligations und
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäts-Obligations,
sowie die ausgelooften Obligations und rückständigen Coupons werden von heute an in den Vormittagsstunden an unsern Cassen hier und in Dresden kostenfrei eingelöst.
Leipzig, am 19. Juni 1869.

Leipziger Bank.

Hierzu drei Billa...

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 170.]

19. Juni 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. Juli a. c. ab werden an euer Casse unserer Anstalt folgende, an diesem Tage fällig werdende Dividendenscheine, Zinscoupons, Anleiheobligationen und Actien in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr kostenfrei eingelöst

A. Dividendenscheine

- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Actien Nr. 11 mit Fl. 21 ö. W. per Stück zum Tagescourse,
- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Genußscheine mit Fl. 10, 50 Kr. ö. W. per Stück zum Tagescourse,
- der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Actien mit Fl. 14 ö. W. per Stück zum Tagescourse,
- der Moldauischen Landesbank-Actien,
- der Actien der Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ in Wien.

B. Anleihe-Zinscoupons

- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
- der Böhmisches Westbahn,
- der Salztischen Carl-Ludwigsbahn,
- der Kaiser Franz-Josefsbahn mit 3 Tblr. 10 Ngr. per Stück,
- der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn, II. Em. Nr. 9, bis 15. Juli,
- der Magdeburg-Witteberger Eisenbahn, Nr. 3, bis 15. Juli,
- der Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohleneisenbahn,
- der Prag-Turnauer Eisenbahn,
- der Thüringischen Eisenbahn,
- der Stadt Auerbach,
- der Stadt Falkenstein, Parochialanleihe,
- der Stadt Senf, 4 1/2 %ige Anleihe,
- der Stadt Delsnitz,
- der Chemnitzer Actienweberei,
- der Rhode'schen Papierfabrik,
- des Niederwürschitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins,
- des Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Vereins,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins,
- der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.

C. Ausgeloste Anleihebescheine

- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
- der Prag-Turnauer Eisenbahn,
- der Stadt Auerbach,
- der Stadt Senf,
- der Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohleneisenbahn.

D. Ausgeloste Actien

der Aussig-Teplitzer Eisenbahn mit 210 Fl. ö. W. per Stück zum Tagescourse.
Die Coupons der Salztischen Carl-Ludwigsbahn und der Böhmisches Westbahn sind mit arithmetisch geordneten einfachen Nummernverzeichnissen, zu denen Formulare an unserer Casse in Empfang genommen werden können, einzureichen.
Leipzig, 17. Juni 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons
der Actien der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,
5% Prioritäten der Berlin-Potsd.-Magdeb. C.-B. La. D.,
diversen Prioritäten der hessischen Ludwigsbahn

werden von diesem Tage ab kostenfrei an unserer Casse eingelöst.
Leipzig, den 16. Juni 1869.

Meyer & Co.

Die Aussteuer- und Versorgungscasse „Le Conservateur“ zu Paris, gegründet im Jahre 1844 und in Sachsen con-
stituiert am 4. Juli 1868, hat nunmehr ihre Wirksamkeit für Sachsen begonnen und empfiehlt allen Aeltern und Vor-
nehmern die Benutzung dieses ausgezeichneten Instituts. Der „Conservateur“ vervierfacht das bis zum 20. Jahre
des Kindes successiv eingezahlte Capital, wenn damit in den ersten Lebensmonaten begonnen wurde, er verdoppelt es min-
destens, wenn die Einzahlungen noch vom 10. Lebensjahre an erfolgen. Dazwischenliegende Altersklassen nach Verhältnis. Durch
die Gegenversicherung des Conservateur kann sich jeder Subscriber mittelst einer ganz unbedeutenden Prämie bei etwaigem
Todesfalle die Rückzahlung mindestens der eingelegten Gelder sichern.
„Le Conservateur“, in Paris Rue Richelieu 102, und in Leipzig Rosenthalgasse 6, hat laut officiellem Moniteur
am 7. April in den ersten drei Monaten dieses Jahres neue Subscriptionen mit einem Prämienbetrage von 5,096,750 Frck.
angenommen. Prospective sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt

die Generalagentur: **S. Bielow & Jacobi**, Rosenthalgasse 6.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1869	62,350,400 Tblr.
Neuer Zugang seit 1. Januar 1869	2,665,400
Effectiver Fonds am 1. Juni 1869	15,700,000
Jahreseinnahme pr. 1868	2,779,355
Dividende der Versicherten im J. 1869	39 Proc.

Der Rechenschaftsbericht für 1868 enthält zugleich eine Uebersicht über die nunmehr vierzigjährige Wirksamkeit der Bank und die während derselben erzielten sehr günstigen Ergebnisse.
Bericht und Antragsformulare sind zu haben bei

Leipzig.

Becker & Co.

Und deren Special-Agenten: Herrn **Emil Mehnert**, Burgstraße Nr. 15.
 = **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1 b.
 = **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 34.
 = **C. Ambr. Barth**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Die Naturheillehre

hat für alle vorkommenden Krankheiten die schnellsten, sichersten und stets unschädlichen Hilfsmittel. Belehrung darüber erteilt
H. A. Meltzer, Naturarzt, Sternwartenstraße Nr. 15 im Gartengebäude.

Stablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich unter heutigem Tage als Friseur hier etabliert habe.

Ich empfehle meinen comfortabel eingerichteten

Salon zum Frisiren und Haarschneiden,

versehen mit der berühmten **Walzenkopfbürste**, zur gültigen Benutzung.

Zugleich halte ich der geehrten Damenwelt meine stets neuesten und geschmackvollsten Frisuren bestens empfohlen. Eben von allen in dieses Fach einschlagenden Haararbeiten, als: Herren- und Damen-Perücken, Toupés, Schüttel, Zöpfe, Locken, Chignons, Frisett-Bouffantes, Crepes, den natürlichen Haaren aufs Täuschendste ähnlich, und diverse Haarrollen.

Alle Arten Parfümerien, Haarbürsten, Kämmen, Zahn- und Nagel-Bürsten.

Indem ich prompte und reelle Bedienung Jedermann zusichere, zeichne ich mit Hochachtung

Rudolph Teichmann, Coiffeur,
 Altenburg, Sporengasse.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.

Schwimm- und Badebassin, verbunden mit Wellen- und Douche-Bad, täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich von 1 bis 4 Uhr für Herren täglich von 8 bis 1/2 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr. Wannen-Douche- und Sausbäder zu jeder Tageszeit.

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,
 Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Fuchsen (wasserdicht) mit Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischen Lack,
 Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,
 Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,
 Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
 Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
 Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,
 Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
 Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,
 Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,
 Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,
 Gummischuhe, beste französische,

empfehle das

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Oberhemden nach Maas,

Damen- und Kinder-Wäsche, Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen
Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.

Herren- und Damenwäsche jeder Art fertigt auch zu den billigsten Preisen, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Neue Holzhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatrassen

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Lehnstühlen, hohen Kinderstühlchen sind in großer Auswahl vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18, 3. Etage.

Meinen geehrten Kunden zur ergebenen Anzeige, dass ich die neue Methode, Kragen und Manschetten mit

Selterwasser

schneeweiß wasche und durch Stahlwalzen spiegelglatt herstelle. **Volkmarisdorf No. 107.**

Im Aufpoliren und Lackiren aller vorkommenden Fälle empfiehlt sich ein geschickter Mann und sichert bei guter Arbeit billige Preise. Adr. nimmt an **F. Adag**, Cravattenf., Raschmarkt.

Nähmaschinenarbeit
wird gut und billig gefertigt. Aufträge nimmt entgegen
Adeline Gahn, Barfußgäßchen.

Der Maurer Friedrich Schlegel,

Leipzig, Bayerische Straße Nr. 21,
empfiehlt sich nach neuester Construction Küchenmaschinen, Heerd- und Ringsfeuerungen, Berliner Radel- und Thon-Ofen aufbauen, auf längere Zeit Garantie leistet und zahlreiche gute Empfehlungen zur Seite stehen. Neubau, aller Arten Maurerarbeiten, Haus- und Hofarbeiten, Fußböden lackiren, Stuben mustern, Ofen lehren und alle in dies Fach einschlagende Maurerarbeiten unter strenger und billiger Bedienung.
Schlegel, Maurer.

Bärsche wird echt und schön gefärbt Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Könige.

Selden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durch- weicht und altmodisch sind, wie neu, auf das Modernste vor- bereitet und aufgefärbt in der Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer jun.,
Grimma'sche Str. 24, Ecke der Ritterstraße
Zugleich empfehle ich mein großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Stroh und Stoff zu den billigsten Preisen.

Alle Arten Haararbeiten, wie Zöpfe, Locken, Chignons, Aufketteln, Armabänder, Ringe werden aus aufgelämmten Haaren auch neuen Haaren 25 % unter den jetzigen Preisen angefertigt. Haarer zur Ansicht. **Albert Heinrich**, Friseur,
Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien, und
Sternwartenstraße Nr. 18 b, 1. Etage.

Kleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisiert, gereinigt und repariert Erdmannstraße 8, Hof part.

Damen- und Kindergarderobe wird nach neuester Façon schnell und sauber gefertigt Boniatowkystraße 12, 2 Tr. links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Borschaft gegeb. **Salk. Str. 2, 3 & 4**

Theerseife,

einwichtiges Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à St. 1/2 u. 5 % die **Engelapotheke** zu Leipzig.

Anatherin-Mundwasser

Dr. Wopp in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes zartes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht; Preis pro Flasche 1 fl. empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

Glycerin Transparent-Seife,

als vorzüglichste Toiletteseife in Stk. à 2, 3 u. 5 %, per Duzend 1 fl. , 1 fl. 25 % empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

A. H. A. Bergmanns aus Waldheim

Zahnpaste à Töpfchen 3 % u. 6 %, Zahnpasta à Pd. 4 % u. 7 1/2 % empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

Theerseife,

welcher sich Finnen, Sommerprossen, Pickeln in der Haut, Rötthe der Haut, so wie erfrorene und aufgefrorene Hände schnell und einfach beseitigen lassen. Einmal und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Ärzten und in St. à 3 u. 4 % **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Gallenseife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2 %, empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

Zahnpaste und Zahnpasta

von **A. H. A. Bergmann** in Waldheim

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene Schönheitsmittel, empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,

Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Zahnschmerzen

in einer Minute zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkratet oder plommt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser.

Ed. Hückstaedt in Berlin.

Allein in Leipzig à 5 u. 10 % bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Gicht, Rheumatismus, rheum. Zahn- und Kopfschmerz, Gliederschwäche, besonders bei Kindern, Nervenschwäche, Magenkrampf, Migräne, Unterleibschwäche heilt schnell und sicher der stärkende Nervenbalsam der **Apothek** **Neu-Berzdorf**, Sachsen. Viele Briefe, auch ärztlicherseits, bestätigen die treffliche, stärkende Wirkung dieses einfachen äußerlichen Hausmittels. 1 fl. 5 %. In Leipzig: **Albertapotheke**, Neubau; **Fraundorf**, Dresden: **Salomoapotheke**.

Feuerwerk.

Um den allgemeinen Wünschen des Publicums entgegen zu kommen, eröffne ich von heute an einen **Detail-Verkauf** meiner Fabrikate und verkaufe

bengalisch Feuer pr. Stk. 10 %, in Patronen 2 Loth enthaltend, 1 1/2 %, rotirende Sonnen in prachtvollen Wechselfeuer à 1 1/2—2 1/2 %, **Cascaden** à 5 %, stehende Feuer à 3 %, **Fontainen** mit den brillantesten Abwechselungen 1—2 1/2 %; zu Wasservergütungen u. offiziere mein wohlaffortirtes Lager von effectvollem **Wasserfeuerwerk** à Stück 1, 1 1/2, 2 1/2 % in 10 verschiedenen Sorten, **Leuchtkugeln** 1—2 %, **Maketen** à Stück von 8 & an.

Feuerwerke zu Privat- und Familienfesten bis zu 50 fl. können innerhalb 3 Tagen geliefert werden.

Kunstfeuerwerkerei F. C. Schömborg,
Gr. Funkenburg.

Küchen- und Hausgeräte

jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburts- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Weißenfeller und Franzensbader Schublager.

14, Noßplatz 14,



zwischen Noß- und
Königsstraße, em-
pfehle sein gut
affortirtes Lager
bei anerkannt
solider Arbeit zu
den billigsten
Preisen.



F. Kiechlich.

Herrn-Hemden

nach **Maas**
Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

PROSPECTUS

der Eisenbahnen von St. Peter nach Fiume und von Villach nach Franzensfeste (Brixen).

Schon bei Verleihung der Concession der Südbahn-Gesellschaft im Jahre 1858 war die Wichtigkeit dieser beiden Bahnlinien erkannt und dieselben wurden deshalb unter die von der Südbahn herzustellenden Bahnstrecken mit aufgenommen.

Was damals schon als nützlich und wichtig erkannt wurde, ist heute zur dringenden Nothwendigkeit geworden. Ein einziger Punct der adriatischen Küste ist mit dem Innern des Landes durch eine Schienenstraße verbunden, Production und Handel ist genöthigt, diesen einzigen leicht zugänglichen Weg zum Meere zu wählen, obwohl die Karte manche andere dem fremden Handel wohl bekannte Hafenplätze verzeichnet.

Der Hafen von Fiume, welchen frühere Generationen mit Recht eine große commercielle Wichtigkeit belegten, die sie durch kostspielige Anlage der Louisenstraße, welche Fiume mit dem Hinterlande in Verbindung brachte, bethätigten, ist bis heute an dem Bereiche des österreichischen Eisenbahnnetzes geblieben und dadurch für den Productenhandel des Reiches nahezu unbenutzt geworden.

Die Eröffnung des Suez-Canals, welche die Bedingungen des Welthandels so wesentlich verändert, wird bald den Seehäfen des adriatischen Meeres in ungeahntem Maße entwickeln und die österreichischen Häfen an der Ostküste des Golfes Spalato und Fiume sind berufen, diesen Handel mit den italienischen Häfen Brindisi und Ancona zu theilen.

Die Eisenbahn, welche Fiume mit dem österreichischen Reiche verbindet, hat somit die wichtige Aufgabe, Oesterreich einen zu dem österreichischen Hafen zugänglich zu machen, und dem großartigen Verkehr Westeuropas mit dem Oriente eine neue Straße über das reichliche Gebiet zu eröffnen.

Die andere der oben erwähnten Linien Villach-Brixen verbindet die beiden großen Schienenwege, welche von Wien nach Prag und von München nach Verona führen und so die Verbindung Central-Europas mit dem mittelländischen Meere und mit Italien vermitteln, und welche bisher von der Donau bis an die Meerestüste isolirt waren.

Sie ergänzt die von der ungarischen Donau bei Mohács bis Villach bereits hergestellte directe Linie aus Ungarn nach Westen, und eröffnet so der Handelsströmung des Getreides aus Ungarn so wie dem Transithandel zwischen Triest und Fiume der Schweiz die von der Natur vorgezeichnete Route durch Kärnten und Tyrol.

Beide Linien tragen somit in ihrer unbestreitbaren commerciellen Wichtigkeit und Bedeutung auch die Gewähr der eigenen Prosperität in sich.

Zur Sicherung der raschen Durchführung dieser wichtigen Linien hat die k. k. österreichische Staatsverwaltung auf Grund eines Gesetzes vom 20. Mai 1869 (R. G. B. Nr. 85) ein Uebereinkommen mit der vereinigten südösterreichischen, lombardischen und central-italienischen Eisenbahn-Gesellschaft geschlossen, nach welchem dieselbe den Bau dieser beiden Linien bis zum Herbst des Jahres 1871 durchzuführen hat, und ihr gestattet, zu diesem Zwecke eine 5% Special-Anleihe im Nominalbetrage von 50 Mill. Gulden ö. W. in Silber aufzunehmen, deren Verzinsung und Rückzahlung von der k. k. österreichischen Staatsverwaltung speciell garantirt ist.

Nebst dieser directen Garantie des Staates haften für diese Anleihe zunächst die aus deren Erlös zu erbauenden zwei Bahnstrecken sammt ihren Erträgnissen, und überdies die gesammten Erträgnisse und das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der vereinigten südösterreichischen, lombardischen und central-italienischen Bahngesellschaft, so daß dieser Anleihe bezüglich Verzinsung und Amortisation das Vorrecht vor den Actien auf den Bezug von Zinsen und Dividenden eingeräumt ist.

Dieses Anlehen von 50 Millionen wird in 250,000 Stück Partial-Obligationen von je 200 fl. ö. W. in Silber gleich 500 fl. oder 20 Liv. St. oder 133 1/3 Thaler oder 233 1/3 fl. südd. W. emittirt.

Die Obligationen sind mit halbjährig am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres verfallenden Coupons versehen, welche Abzug von Steuern in Silber eingelöst werden.

Sämmtliche Obligationen werden im Wege der Verloosung innerhalb 90 Jahren in vollem Nennwerthe in effectiver Silbermünze rückgezahlt.

Die Einlösung der Coupons findet ohne Abzug von Steuern statt: in Wien bei den Cassen der Gesellschaft, der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, der k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt und dem Hause S. M. v. Rothschild } pr. Coupon.

mit fl. 5. — ö. W. in Silber; in Paris bei dem Hause Gebrüder v. Rothschild mit Frs. 12.50; in Frankfurt a. M. bei dem Hause R. A. v. Rothschild & Söhne mit fl. 5.50 südd. W.

und an den vom Verwaltungsrath sonst noch zu bezeichnenden Stellen im Auslande.

Von dieser Anleihe hat die vereinigte südösterreichische, lombardische und central-italienische Eisenbahn-Gesellschaft einen Betrag von 20 Millionen Gulden an ein Consortium, bestehend aus der k. k. priv. österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, dem Wiener Bankverein und dem Bankhause S. M. v. Rothschild käuflich überlassen und sich verbindlich gemacht, dem 1. Januar 1871 den Rest der Gesamt-Anleihe nicht zu begeben.

Wien, im Juni 1869.

Subscriptions-Eröffnung

40,000 Prioritäts-Obligationen

der
Bereinigten Südösterreichischen, Lombardischen
und
Central-Italienischen Eisenbahn-Gesellschaft

am 21. Juni 1869.
Mit Bezug auf den gleichzeitig ausgegebenen Prospectus wird hiermit eine öffentliche Subscription auf
8 Mill. Gulden ö. W. in Silber = 40,000 Prioritäts-Obligationen
à fl. 200. — ö. W. in Silber

zum Course von 90% oder fl. 180 Bank- oder Staatsnoten pr. Stück eröffnet.

Die Obligationen bilden einen Theil jener fl. 50,000,000 in Silber-Prioritäten, welche die Vereinigte Südösterreichische, lombardische und Central-Italienische Eisenbahngesellschaft für den Bau der Linien St. Peter-Fiume und Villach-Franzensfeste auf

zu Folge Gesetzes vom 20. Mai 1869, R. G. B. 85, mit der hohen k. k. Staatsverwaltung getroffenen Uebereinkommens emittirt von welchen vorerst bloß 20 Millionen Gulden ausgegeben werden.

Die Prioritäts-Obligationen lauten auf den Inhaber und werden in Stücken von Fl. 200 ö. W. in Silber = 500 Frsch. = 233 1/3 Gulden südd. W. oder 133 1/3 Thlr. der Thaler-Währung ausgegeben. Sie sind mit Coupons pr. 1. Januar und 1. Juli versehen und sichern dem Inhaber ein 5%iges Erträgniß in Silber, welches durch die Erträgnisse der zu bauenden beiden Eisen durch das Gesamtnetz der Gesellschaft und durch den Staat garantirt wird.

Die E-nlösung der Coupons findet ohne Abzug von Steuern statt:

in **Wien** bei den Cassen der Gesellschaft, der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, der k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt und dem Hause S. M. v. Rothschild mit Fl. 5. — } pr. Coupon
ö. W. in Silber;

in **Paris** bei dem Hause Gebrüder v. Rothschild mit Frsch. 12.50;
in **Frankfurt a/M.** bei dem Hause M. A. v. Rothschild & Söhne mit Fl. 5.50 südd. W.

und an den vom Verwaltungsrath sonst noch zu bezeichnenden Stellen im Auslande.
Die Schuldverschreibungen werden innerhalb 90 Jahren verlost und im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze rückgezahlt.

Subscriptions - Bedingungen.

- 1) Die Subscription findet am 21. Juni d. J. in **Wien** bei der **k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe** und **k. k. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt**, in **Prag, Triest, Pest, Brünn, Lemberg** bei den Filialen der **k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe**, in **Frankfurt a. M.** bei **M. A. v. Rothschild & Söhne**, in **Berlin** bei **S. Bleichröder**, in **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne**, in **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Creditanstalt**

in den gewöhnlichen Amtsstunden statt, und wird Nachmittag 5 Uhr geschlossen.

Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction sämmtlicher Zeichnungen ein.

- 2) Jeder Subscriber hat 10% des gezeichneten Nominalbetrages bei der Subscription in Baarem, in Hypothekar-Anweisungen, Cassascheinen der verschiedenen Geldinstitute oder in Effecten zum Coursverthe des vorhergegangenen Tages gerechnet als Caution zu erlegen. Bei Ueberzeichnung wird nach geschehener Repartition der entsprechende Antheil der Caution zurückgestellt.
- 3) Die Subscribern erhalten vom 1. Juli 1869 ausgestellte und von diesem Tage verzinsliche vollgezählte Interimsscheine, welche an einem später kundzumachenden Termin, jedoch ebenfalls noch im Laufe dieses Jahres gegen definitive Obligationen umgetauscht werden. Der erste Coupon der Obligationen verfällt am 1. Januar 1870.
- 4) Die Subscribern können die auf ihre Zeichnung entfallenden Interimsscheine vom 8. Juli d. J. an bis längstens Ende December 1869 jederzeit im Ganzen oder in Theilbeträgen gegen Erlag des Emissionspreises von Fl. 180. — ö. W. pr. Stück und Vergütung der an denselben haftenden Zinsen von 5% in ö. W. Bank-W. beziehen. Am 31. December 1869 erlischt das Bezugsrecht für die bis dahin nicht bezogenen Interimsscheine (Obligationen) und verfällt die erlegte Caution.
- 5) Baare Cautionen werden bei Einzahlung des ganzen subscribirten Betrages sofort — bei theilweisem Bezuge bei der letzten Einzahlung eingerechnet und bis dahin mit 3% verzinst. In Effecten erlegte Cautionen werden nach Bezug der sämmtlichen Stücke rückgestellt.

6) Der Bezug der Interimsscheine (Obligationen) hat an derselben Stelle zu geschehen, wo die Einzeichnung stattgefunden hat. Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen, welche bei der Einzeichnung in duplo auszufertigen sind, und Prospective können bei den obigen Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.
Wien, 12. Juni 1869.

Wiener Bankverein.

S. M. v. Rothschild.

Die k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung erklären wir uns zur Annahme von Zeichnungen bereit und sind die Einzahlungen in österr. Bank- oder Staats-Noten, stempelfreien a vista Wechseln auf Wien oder in Courant zum Tagescourse unter Berechnung der üblichen Senfarte zu leisten. Der Emissionscourse stellt sich gegenwärtig auf ca. 74 1/4 Procent in Courant.
Leipzig, am 14. Juni 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Das größte



Schuh,
Stiefeln und
Stiefeletten

für
Herren, Damen und
Kinder

Ist auch für diese
Saison aufs Reich-
haltigste assortirt
in
allen Arten

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,

empfiehlt dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum sein vollständig assortirtes Lager aller Gegenstände und stellt bei guter dauerhafter Arbeit die allerbilligsten Preise.

Nach
Maas.

von Shirting

Oberhemden

von Leinen

Nach
Probehemd.

von 12 ^{ap} an das Duzend
unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung empfiehlt
Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

NB. Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.



Mein Lager
von

Herrren-Stiefeln,

solide Waare, durch vorzügliche Schnitte bequem und schön sitzend, ist durch neue Sendungen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Strohhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen

Geb Brüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

H. G. Peine, Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von
Gardinen, Shirtings, Realgästoffen, Corsetten, Crinolinen, das Neueste von Spizentüchern und Notondes
Stickerien und Confectionen zu den billigsten Preisen.

Das Verkaufslocal der

Schirmfabrik von Wold. Schiffner

befindet sich während des Baues

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Auch sollen eine Partie Sonnenschirme unter dem Fabrikpreise verkauft werden,
Sonnenschirme von Mohair mit Futter für 1 ^{ap} 5 ^{ap}.



Dresdner Schuh-Lager

von Hermann Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12

empfehlte für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelletten in solider Waare
und auf Reichhaltigste assortirt, zu billigen Preisen.



Louise Bitter, empfiehlt ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäsche, Cravatten, Schlipse
Barfußgäßchen Nr. 2, Glacehandschuhe zu billigen Preisen. Oberhemden nach Maas werden schnell
und zu den billigsten Preisen angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen bei Julius Marx im Mauricianum. 1. Etage.

Das größte

Erfurter und Weissenfeller Schuh- und Stiefel-Lager

24 Nicolaisstraße 24

empfehlte seine Stiefelletten von Kalbleder von 2 ^{ap} 20 ^{ap} an, von lackirtem Leder von 3 ^{ap} 10 ^{ap} an,
Damen-Stiefeln von 1 ^{ap} 5 ^{ap} an, feinste Damen-Stiefeln mit seidnen Gummizügen
von 1 ^{ap} 20 ^{ap} an, Kinder-Stiefeln von 15 ^{ap} an.

Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Matratzen.

Neue Strohs-, Seegras-, Feder-
und Rohhaar-Matratzen von
1 1/2, 3, 5 u. 12 ^{ap} an, dazu
passende pol. u. lack. Bett-
stellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnsühle,
Nahelassen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt
C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31,
Post quervor 2. Etage.

Hüte, Hüte, Hüte

von Seide, Sammet, Alpaca, Mohair, sehr leicht, verkauft zu
außerordentlichen Preisen
Albert Heinrich,
Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien,
neben dem Goldenen Hirsch.

Ricinus-Oel-Pomade mit Chinin,

das Vorzüglichste in diesem Artikel, was es giebt, von B. Börner
Coiffeur in Dresden, empfiehlt die alleinige Niederlage von
F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Angeln,
Angelhaken, Angelfische, Doppel- und Hechtbaken, Angelseide, künstliche
Fliegen, Vorschläge etc. empfiehlt in größter Auswahl billig
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Wilhelm Schertzinger, Uhrmacher in Leipzig,

Zeitzer Straße Nr. 50,
vis a vis der Albertapothete,
empfiehlt bei vorkommendem Bedarf sein
Lager aller Arten Uhren unter Zusicherung
einjähriger Garantie. Reparaturen aller Art
werden schnell und auf das billigste ausgeführt.



Englische Stroh-, Rosshaar- und Stoff-Güte Hainstrasse No. 14.

Abschießvögel und Sterne

für Kinder und Erwachsene zu Schul- und
Kinderfesten in großer Auswahl, dergleichen auch
passende Prämien dazu. Schnepfer, Armbrüste
und Fahnen etc. Stechvögel können von mir
entliehen werden und besorge ich auf Wunsch
die nöthigen Schnepfer und Rüstungen.

Moritz Thieme, Drechsler, Neumarkt 40, Al. Feuerkugel.

Papierkragen

Dp. von 3 $\frac{1}{2}$ an, Chemisettes etc. von vorzüglicher Qualität
in blendender Weiße einzeln und im Duzend — Händler Rabatt
L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und
Hautauschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Eiserne Klappbettstellen, eignes Fabrikat,

solid und
weich ge-
arbeitet,
Stück von
3 Thlr.
an.



dergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
4 $\frac{1}{3}$ Thlr.
an.

Grünler & Friedrich, Schützenstraße 4.

Damenhüte von 1 $\frac{1}{2}$ an sind stets vorrätzig
Nr. 2 Poststraße Nr. 2, gradezu.

Das **Neubels-Lager** Burgstr. 18, 1. Et.
empfiehlt Neubels aller Art, sowie Spiegel, Sophas, Matratzen
und Bettstellen zu den billigsten Preisen.

Alle Sorten von Böttchergefäßen,

Wannen, Brühständer, Fässer, Eimer etc. sind stets vorrätzig
Lange Straße Nr. 9 bei E. Schlichter, Böttchermesser.

Verlegung einer Privatschule.

Eine concessionirte Privat-Knabenschule mit ausblühendem Pen-
sionat soll verlegt und das Etablissement verkauft werden. Kauf-
schreiber, so wie Gemeinden, die von der Uebernahme sich
Theil versprechen, mögen ihre gef. Offerten unter Chiffre F. F. 10.
an die E. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung in Wies-
baden senden.

Sohlis. Landhaus-Verkauf.

Ein Landhaus, elegant gebaut, beste Lage, noble Umgebung und
großer Garten ist bef. Verhältnisse wegen sehr preisw. zu verk.
Adr. niederzul. in der Buchhlg. des Hrn. Klemm, Universitätsstr.

Ein Haus nebst Gartengrundstück in der schönsten Lage von
Badenau soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Preis
2000 $\frac{1}{2}$, Anzahlung 1000 $\frac{1}{2}$. Näheres Sonntag Vormittags von
10-12 Uhr in Reudnitz, Kohlgrabenstraße 30, 1. Etage.

Verkauf so wie Verpachtung von Grundstücken aller Art,

als: herrschaftlichen Ritter- und anderen Gütern, Häusern,
Baustellen etc. vermittelt unter Beobachtung strengster
Discretion J. H. Fischer, W. Str. Nr. 68.

Ebenso die Besorgung von Capitalien auf Hypo-
theken u. s. w. wird für den Auftraggeber schnell und
pünctlich besorgt. D. O.

Zu verkaufen ein Detonomie-Gut, per Bahn in 25 Min.
zu erreichen, mit 32 Acker Feld und Wiese, neue Gebäude, voll-
ständig lebend und todttes Inventar; Forderung 12.000 $\frac{1}{2}$, mit
mäßiger Anzahlung. Näheres bei G. A. Borwig in Reudnitz.

Ein Haus in der Nähe des Museums ist für 15.000 $\frac{1}{2}$
bei 5000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen, übriges Capital kann auf
Verlangen sicher stehen bleiben. Näheres ertheilt F. F. Jost,
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein Haus mit einem gangbaren Schnittgeschäft haben billig zu
verkaufen Otto Hauschild & Co, Universitätsstraße Nr. 8.

Mühlen-Verkauf.

Eine Holländer-Windmühle mit 2 halbamerikanischen Mahl-
gängen, Wohnhaus, Gras- und Gemüsegarten, sowie ein Scheffel weit Feld
steht aus freier Hand zu verkaufen bei
Gustav Kern in Misklareuth bei Plauen i/Boigt.

Zwei sehr schöne Mühlen-Etablissements
mit starker Wasserkraft und guter Landschaft, sowie einige hübsche
Gasthöfe sind billig zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung
nach Uebereinkunft.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Zwei Mühlen mit etwas Detonomie haben zu verkaufen
Otto Hauschild & Co, Universitätsstraße Nr. 8.

Einige gut eingeführte und mit fester Landschaft versehene Braue-
reien sind durch uns verkäuflich.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Eine günstig gelegene Biegelei unweit Leipzig haben unter
vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen

Otto Hauschild & Co.

Mehrere gut rentirende Häuser hier am Plage sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Mittheilung durch
die Herren Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Ein Haus mit Schnittgeschäft in nächster Nähe Leipzigs ist wegen
Absterbens des Besitzers unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen.
Näheres durch Herren Otto Hauschild & Co.

Hausverkauf mit Schnittgeschäft.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück mit Hinter- und Seiten-
gebäuden, schönem Garten ist nebst einem sehr gut gehenden
Schnittgeschäft wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Anzahlung
3000 Thaler.

Näheres durch Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße
Nr. 8, 1. Etage.

Ein sehr ff. herrschaftliches Haus mit Garten, sehr ff. Park-
anlagen haben billig zu verkaufen in der innern Vorstadt
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8.

Ein solides Haus suche ich gegen Mühle und Banergut
einzutauschen. Näheres franco durch
Bruno Reupert, Burgstraße 4, 1. Etage.

Schänkwirtschafts-Verkauf.

Eine bei Eilenburg, in unmittelbarer Nähe der dort vorüber-
führenden neuen Bahn gelegene und gut rentirende Schänkwirt-
schaft mit Garten und ca. 8 Morgen Feld ist Familienverhältnisse
halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Dr. Oscar Deutrich, Grimm. Straße 20.

Drei Gasthöfe in nächster Nähe Leipzigs sind billig zu ver-
kaufen durch Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8.

Ein am hiesigen Plage gut rentirendes Fabrikgeschäft ist
wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere
Auskunft hierüber ertheilen die Herren
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8.

Ein gut rentirendes Fabrikgeschäft in Glauchau ist wegen
vorgeordneten Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Gef. Adressen
unter F. E. an die Herren Otto Hauschild & Co., Univer-
sitätsstraße Nr. 8.

Zwei sehr gut rentirende und in sehr guter Lage gelegene
Cigarrengeschäfte sind billig zu verkaufen.
Nähere Mittheilung Otto Hauschild & Co.

Bauplätze

an der Poniatowsky-, West- und Plagwitzer Straße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen und Weber,
 Goethestraße 2, Ritterstraße 4.

Zu verkaufen ist eine vortheilhaft gelegene Baustelle nebst Hintergebäude zu **Neuschönfeld.** Näheres durch
Adv. Reinhold, Neumarkt Nr. 14.

Zwei große Arealcomplexe, sich am besten zu Wachstuchfabrikationen eignend, sind unter günstigen Bedingungen zu acquiriren. Näheres durch **Otto Hauschild & Co.**

Der Garten II, 58 im Johannisthal, dem Waisenhaus gegenüber, soll veräußert werden.
 Näheres Hohe Straße 13, 1 Treppe.

Ein schönes Posamentir- und Kurzwaarengeschäft, in guter Lage, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich für Damen. Zur Uebernahme sind 400 \mathfrak{M} erforderlich und ertheilen nähere Auskunft
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Ein gut gehendes, vorzüglich für einen Zimmermann passendes **Geschäft** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Kaufpreis 1400 Thlr., Anzahlung 800 Thlr. Näheres bei
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Ein am hiesigen Plage gut situirtes **Kurzwaarengeschäft** en gros und en détail ist wegen Fränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Auspicien zu verkaufen. Gefällige Adressen R. M. an die Herren **Otto Hauschild & Co.,** Universitätsstraße 8.

Mehrere kleine gut rentirende **Geschäfte** hier am Plage und in nächster Nähe Leipzigs sind billig zu übernehmen. Nähere Auskunft bei Herren **Otto Hauschild & Comp.,** Universitätsstraße Nr. 8.

Ein schönes **Grügewaaren-Geschäft** mit Nebenbranchen, innere Stadt, schöne Meßlage, ist nebst dem ganzen Hause zu kaufen, resp. pachtweise zu übernehmen. Zur Uebernahme sind circa 500 \mathfrak{M} erforderlich.
Otto Hauschild & Comp.,
 Universitätsstraße Nr. 8, I.

Gut eingeführtes **Materialgeschäft** in der Residenzstadt Gera soll wegen Absterbens des Besitzers baldigst verkauft werden. Näheres durch die Herren **Otto Hauschild & Co.,** Universitätsstraße Nr. 8.

Ein feines **Colonialwaaren-Geschäft** in Zwickau mit mehreren Nebenbranchen ist Wegzugs halber mit einer Anzahlung von 6—8 mille zu verkaufen.
 Näheres bei Herren **Otto Hauschild & Co.**

Ein hübsches **Schnittwaarengeschäft** in Lützen am Markte ist sofort mit Waarenvorräthen und guter Kundschaft zu übernehmen. Näheres bei Herren **Otto Hauschild & Co.,** Universitätsstr. 8.

Ein in guter Lage befindliches **Cigarren- u. Tabak-Geschäft** kann unter sehr annehmbaren Bedingungen mit Destillations-Einrichtung sofort übernommen werden. Zur Uebernahme sind 500 bis 1200 \mathfrak{M} erforderlich. Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit Herrmann Brauer, Kirchstraße Nr. 4.

Restaurations-Verkauf.

Eine gangbare Restauration mit Garten, Regelpahn, Gesellschaftszimmer etc. ist mit Inventar sofort zu verkaufen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. G. H. 5 niederzulegen.

(NB. Zur Uebernahme sind 700 bis 800 Thaler erforderlich.)

Einige hier am Plage gut gelegene **Restaurationsen** sind beauftragt zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Eine feine **Restauration** mit Gesellschaftsgarten, schwunghaft und mit guter Kundschaft, ist unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näheres durch
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Ein Restaurant

comfortabel eingerichtet, mit schönem Garten und Colonnade, ist mit vollständiger Einrichtung billigst zu übernehmen.
 Reflectanten wollen Adr. sub B. A. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Restauration,
 flott, zur sofortigen Uebernahme gehören 200 \mathfrak{M} , vergiebt
Bruno Reupert, Burgstraße 4, 1. Etage.

Zu verkaufen eine flotte Restauration mit Tanzsalon, Regelpahn u. s. w. Forderung nur 7,200 \mathfrak{M} und mäßige Anzahlung.
 Näheres bei **G. H. Borvis** in Reudnitz.

Eine mittlere Restauration ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Carl Kießling,** Große Fleischerstraße 24/25, 1. Etage.

Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Bösendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Könisch in Dresden etc. stehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf unter Garantie. Immerwährendes Lager circa 20 bis 25 Pianos.

Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.
 Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seitz,

14 Petersstr. 14, 2 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage

Ein **nobles Pianino,** hohe Gattung, ist unter 3 Jahre Garantie billigst zu verkaufen Universitätsstr. 16, I.

Zu verkaufen ist billig ein gutes **Pianino** Große Fleischerstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein **Flügel** (gut gehalten und schön von Ton) ist zu verkaufen für 30 \mathfrak{M} , auch ein **Affenpinscher** treu und wachsam, 1 Jahr alt, Plagwitz, Korbstraße Nr. 15, 1 Treppe.

1 Mahag.-Clavier, Flügel, hübsches Außere, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen oder Tausch, gleichviel was, Sternwartenstraße Nr. 13, Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen ist ein alter Wiener Flügel für 18 \mathfrak{M} Klopfer, Körnerstraße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen sind billig zwei fast noch neue 76- und 88-tönige **Harmonikas** Grimma'scher Steinweg Nr. 6, im Hof rechts III, Sonntag früh von 9—12 Uhr.

Eine goldne **Damenuhr** mit Gold-Civette ist für 11 \mathfrak{M} zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen

stehen billig 2 Dutzend starke Restaurations-Tische nebst 12 Dutzend dazu passende dauerhafte Stühle, Neumarkt Nr. 7, Auerbach's Hof im Neubles-Magazin bei **Ed. Bendorff.**

Ein **Regal,** 7 Ellen lang, 4 1/4 E. hoch, 1 1/2 E. tief — ein **Ladentafel** mit Eichenplatte — eine eiserne **Cassa** — ein **Comptoirstuhl** und andere **Geschäfts-Möbeln** stehen wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, Hof rechts 1 Treppe.

Verkauf von billigen Meubles!

eine große Auswahl feiner und geringerer,
Nr. 39, 39. Reichstraße Nr. 39, 39.

Zu verkaufen

ein gutes **Plüschsofa** mit Mohhaaren, 1 **Mahagoni-Spiegel,** 1 **Stuhlbett,** 1 **Sebett Bett,** 1 **Waschtisch,** 1 **Koffer,** weiß und wollene **Gardinen,** 1 **Pfellercommode,** 1 **Beistafel** mit 6 Tischkästen, 2 **Moderaturlampen**
 Petersstraße 15 Hof links, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine alte aber noch gute **Rußbaum-Commode** für 3 \mathfrak{M} , ein **Rinderbett** 25 \mathfrak{M} .
Louis Weber, Schützenstraße 4, Hof 1 Treppe.

Ein **Geldkasten,** 16" lang, 10" tief und hoch, von Eisen, **Rußbaum** lackirt, steht billig zu verk. Hospitalstr. 43 i. d. Schloßerei

Gut erhaltenes **Möbiliar,** als Mahag.-Secretair und Spiegel-Commode, runder Tisch, Stühle und **Eckglashrank** von Bielefeldholz und 1 **Schlafsofa** sind zu verkaufen Hospitalstr. 9 Hof parterre

Es sind wieder einige **gebrauchte**

Mahagoni- und andere Meubels,
Spiegel und Sophas etc. vorräthig Reichstraße Nr. 36.

1 großer **Cassaschrank** von **Sommermeier**

(bis unten von Eisen) — 2 **Schreibtische** — **Tisch-Comptoirpulte,** 10 versch. Größen — auch 1 kleiner **Ladentische,** **Waarenregale** von 2 bis 30 Ellen lang, 1 **Waarenschrank,** alte eis. **Geldcasse** etc. Verk. Reichstr. 36

Ein gutgehaltener **Schreibsecretair,** 1 dergl. **Sopha** und einige **Federbetten** zu verkaufen Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links

Zu verkaufen sind mehrere **gebrauchte** Rohr-, Holzstühle, Tische u. Tafeln, Kleiderschrank u. **Sopha** Preußergäßchen Nr. 1

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 170.]

19. Juni 1869.

Verkauf großer Spiegel, Bureau, fl. Sopha, fl. Tisch mit Marmorplatte, mehrere gute Oelgemälde u. a. gute Gegenstände, bis 10 und 1-5 Uhr Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein Sopha und eine große Holz-Waarentiste Gerberstr. 10, im Hofe l. 1 Tr., bei Bernad.

Eine neue Mahagoni-Bettstelle mit neuer Matratze ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, III.

Billig zu verkaufen 1 Bettstelle mit Matratze, eiserne große Kinderbettstellen, 1 Kinderwagen. Turnerstr. Nr. 20 i. S. p.

Zu verkaufen ist ein feiner schwarzer Rock, wenig getragen, welcher 16 fl gekostet, für 7 1/2 fl Markt Nr. 17, Hof, Quergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen billige Ledertuch und Damast-Sophas, Waschtische, Spiegel, gr. u. kl. Kinderbettstellen, Rohrstühle, Schlaggasse 2, II.

Tabakskoffer.

Ein fast neuer Tabakskoffer mittlerer Größe, von Ambalema-Bauten gefertigt, steht billig zu verkaufen Sattlerei von Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Mehreres Tischlerwerkzeug ist zu verkaufen bei Wittwe Wagner, Große Windmühlenstraße im Brauhaus.

500 mess. Bier- und Speisemarken sind sehr billig zu verkaufen Neutirchhof Nr. 40, 2 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen mehrere starke eiserne Fässer, für Gartenwasser oder als Gurkenfässer u. dgl. zu benutzen. Markt Nr. 17, Hofgewölbe bei S. Kirmse zu erfahren.

Champagner-, sowie Roth- und Weißweinflaschen sind billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 13.

Sandstein-Schleusen,

gebrauchte, sind 25 Ellen zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 39 beim Polirer.

Zu verkaufen sind zwei nur kurze Zeit gebrauchte eiserne Handöfen moderner Façon, mit Rohren, sowie ein großer Wasser-Filter-Apparat. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein gusseiserner Ofenaufsatz mit Rohren. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 11.

Ein großer starker Mistwagen und ein eleganter Fuhrhengst, 6 Jahre alt, sehr flotter Läufer und samtfroh, sollen verkauft werden in der Mühle zu Löbnitz.

Zu verkaufen stehen 2 Stück Kollwagen mit Hasen und 2 Stück kleine Leiterwagen Schützenstraße 5.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener vierräderiger Handwagen Preußergäßchen Nr. 10.

Ein Handrollwagen ist billig zu verkaufen bei Quasdorf, Castellan im Gewandhaus.

Ein gutes Velocipede ist billig zu verkaufen. Neumarkt Nr. 15, im Hofe.

Ein 4 1/2 jähr. brauner Wallache,

ohne Abzeichnung, fromm und sicher zu fahren, ist mit russischem Schutze und neuem Wagen billig zu verkaufen.

J. G. Jacob, Leipzig, Petersstraße 15.

Ein in gutem Zustande brauchbares Arbeitspferd ist zu verkaufen. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein sehr schöner und frommer Pony-Wallach (Koppe), alter Gänger, mit hoher Action, steht zu verkaufen im Osthof von Grünen Linde, Peterssteinweg Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein junger Seidenpflücker in der Direction von Herrn Hädrich, Eisenstraße.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen. Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe  
sehen heute Sonnabend zum Verkauf Gasthaus zur goldenen Laute.
A. Hertling.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe  
sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38. **Frank.**

Zu verkaufen sind 2 schöne Stubenhunde, kleinste Rasse, 1 schwarzer Zwergpudel und 1 Affenpinscher Lützowstraße Nr. 3, B. S. I. r.

Zu verkaufen ist wegzugshalber eine ausgezeichnete Canariendecke Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen vornheraus.

Ein Schlangenhäuschen mit Inhalt von Salamandern, Eidechsen, Schlangen, Laubfröschen u. s. w. ist für 1 fl 15 kr zu verkaufen. Peterssteinweg Nr. 13 in der Restauration.

Zu verkaufen stehen 44 Stück trockene Breter Zangenbergs Gut Nr. 33, zu erfragen beim Hauknecht.

30 Schock hochstämmige Remontant-Rosen der neuesten Sorte sollen, um Platz zu gewinnen, nach unten stehendem Preise verkauft werden, indem dieselben jetzt in schönster Blüthe stehen, so kann Käufer genau sehen, was er kauft. Die Rosen können bis zur Verpflanzzeit stehen bleiben. Preis: der Stamm von 4 fl , das Schock von 7 fl bis zu 15 fl . Zu erfr. bei dem Gärtner Nauchfus in Dörsch.

Rechte Havanna-Seedleaf 
prima und secunda
Ambalema-Cigarren
in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst
Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

ff. Cuba-Ausschuß-Cigarren
3 St. nur 10 fl , 25 St. 7 1/2 fl , per Mille 9 1/2 fl ,
ff. Ambalema mit Felix Brasil-Einlage
à St. 3 fl , 25 St. 7 fl , per Mille 9 fl ,
ff. Seedleaf mit Yara Cuba-Einlage
à St. nur 4 fl , 25 St. 10 fl , per Mille 13 fl empfiehlt als
höchst preiswerth **Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

Sehr preiswerthe Cigarrenausswahl 
von 3, 4, 5, 6, 8, und 10 Pfennigen.
Im Mille an Wiederverkäufer von 5, 6, 7, 8, 10 bis 20 fl , in vorzüglichen Qualitäten, liefert stets reell
die Cigarrenfabrik von
Carl Schlegel.
Handlung Sternwartenstraße Nr. 15.

Morcheln sind stets zu haben Brühl 37, 1. Et.

Für Leipzig und Umgegend haben wir den Alleinverkauf unserer Cigarretten und Tabak-Fabrikate
Herrn Theodor Ramm in Leipzig,
Galle'sche Straße Nr. 9,

übertragen.

Samburg, im Juni 1869.

v. d. Porten & Co.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich diese rühmlichst bekannten Fabrikate einem verehrten Publicum so wie den Herren
 Wieder-Verkäufern bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Theodor Ramm.

Flaschenbier-Verlag

von **M. Holeisen, Neumarkt Nr. 35,**

empfehle das so sehr beliebte, keiner Empfehlung bedürftige bayerische Bier aus der neuen Brauerei von **Heinrich Henninger in Nürnberg.** Zur Sicherheit meiner werthen Kunden ist die innere Seite des Korbes jeder Flasche mit einem gebranntem Geschäftstempel versehen. Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 sp 5 nl . Märzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 sp . Außerdem empfehle ich noch ausgezeichnetes

Berliner Bitterbier, 14 Flaschen 1 Thlr.

Der Savanner-Laden

Nosplatz Nr. 10

empfehle sein Lager guter, preiswerther Cigarren zu geneigter Berücksichtigung.

Simbeersaft,

das Feinste, was es giebt, so wie Selters-, Soda- und Kohlensäures Wasser bester Qualität empfehle billigt

Fr. Ohme, Weststraße Nr. 51.

Neues Provencer-Oel.

Das Beste, süß und fett, sehr delicat.
 Die ganze Boutheille 20 nl .
 Die halbe " 10 nl .
 Ein Pfund " 12 nl

verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Leipzig, Petersstraße 43/34.

Frischer Elb-Lachs,

große Forellen, Sander, Hecht, große und kleine Krebse sind angekommen und empfiehlt

Gustav Händel jun., Fischhändler, Wasserkunst 8.

Stockfisch,

rein und gut gewässert, empfiehlt
C. S. Schmerk's Fischhandlung, Wasserkunst 4.

Neue Seringe,

groß, fett und schön von Geschmack, empfing und empfiehlt billigt
Fr. Ohme, Weststraße 51.

Trauben-Essig.

Burgunder Essig à l'estragon 1 Eimer 8 sp , 1 Boutheille 4 nl .
 Rhein-Weinessig 1 Eimer 5 sp , 1 Boutheille 2 nl .
 Wein-Essig, doppelt, 1 Eimer 2 sp 10 nl , 1 Boutheille 1 nl verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Leipzig, Petersstraße 43/34.

Die Faß- und Flaschenbier-Handlung

von

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3
 empfiehlt ihr anerkannt vorzüglichstes

Nürnberg Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 sp 5 nl ,
 Culmbacher Bier 12/1 " 20/2 " " 1 sp ,
 Coburger Bier 12/1 " 20/2 " " 1 sp ,
 Böhmisches Bier 12/1 " 20/2 " " 1 sp ,
 Berliner Bier 13/1 " 21/2 " " 1 sp ,
 Weißbier 13/1 Fl. für 1 sp ,
 exklusive Flaschen frei ins Haus.

Der Leipziger Geflügel-Züchter-Verein

sucht für London weiße Pfauhühner und weiße Fasanen zu kaufen. Adressen, welche den Preis, das Alter und die Anzahl der Hühner und Hähne angeben, nimmt der Cassirer des Vereins **Emil Geupel, Salzgäßchen Nr. 6,** entgegen.

Flaschenbier-Handlung

von

Herrmann Wilhelm,

Naustädter Steinweg 18,

empfehle ihr seit vielen Jahren geführtes:

Bayerisch Bier, per 12 Fl. 1 sp ,
 Berliner Bitterbier, per 12 Fl. 25 nl ,
 Böhmisches Bier, per 12 Fl. 24 nl ,
 Blankenberger Bier, per 13 Fl. 1 sp ,
 Kösenener Weißbier, per 13 Fl. 1 sp ,

ganz rein und unverfälscht von der bekannten Güte.
 Gleichzeitig zeige ich an, daß ich in dem frischen Keller

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

Durchgang nach der Al. Fleischergasse, ebenfalls eine Flaschenbier-Verkauf eingerichtet habe. Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-7 Uhr werden da auch einzelne Flaschen abgegeben.

Haupt-Niederlage von Flaschenbieren

Bayerisch, Böhmisches, Coburger
 13/1 od. 21/2 Fl. 1 sp , 13/1 od. 21/2 Fl. 1 sp , 13/1 od. 21/2 Fl. 1 sp
 Lager 15/1 Fl. 1 sp , à Seidel 11 Z empfiehlt in feinsten Qualität **M. Lange, Neumarkt, Auerbachs Hof.**

Gefrorenes in Formen, neue hübsche und pikante Gegenstände zu 6, 7 1/2, 10 nl u. s. w.

Eistorten von 10 nl , Blätterspänaufsätze von 15 nl sind stets vorräthig und empfiehlt die
Conditorei von Rob. Pruggmeyer, Thomasmühle.

Ein schönes Haus

für eine feine Familie wird zu kaufen gesucht, mit Garten und womöglich nicht zu vielen Vermietungen. Adressen Herren **Otto Hanschild & Co., Universitätsstraße 8, 1.**

Ein Haus mit Garten, in der innern Johannis- oder Marien-Vorstadt wird zu kaufen gesucht (ohne Unterhändler). Adressen unter **K. 50.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein altes Clavier, passend für junge Anfänger **H. Seidel, Bühl 57, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Geld. Kleine Fleischergasse 11, 3. Etage, früher Nr. 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Gekauft werden gebrauchte Meubles aller Art von **C. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe 1 Tr.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Mahagoni-Commode. Offerten unter **P. P. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feder
 und zahl
 Gesuch
 und 5 Bo
 Betragen
 an Preisen
 Ein u.
 Beten, Sch
 Gebr
 werden zu
 Schler, C
 Eine Klei
 Offerten n
 Grossenhai
 Zu kau
 Wäge Offe
 pedition die
 Ein Klein
 Adr
 Zu bo
 Wägen B
 it und
 unter K. N
 100 sp
 1. Oct
 Adr
 10000 sp
 Hypothek
 Ge
 Geld
 Geld
 alle co
 über, U
 einfache
 auch an
 Geld
 Geld
 Ein ju
 nicht unb
 dännesch
 derselbe
 ermöge
 19
 Berh
 Z. f
 Dretio
 Ein W
 ansich
 angfran
 weihen
 willigt
 Zu ei
 sches
 mer
 sucht.
 Ein ti
 der
 waren
 deren
 die eine
 hüllig
 sch
 Klein
 D

Federbetten suche zu kaufen

und zable bestmögliche Preise. Gest. Adr. erbitte
Brühl 11 im Gewölbe, Fr. Enke.

Gesucht werden 2 egale Pfeilerspiegel mit Console in Bronze
und 5 Vorhangsimse Magazingasse Nr. 6, 2 Treppe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidne
Kleider u. s. w. kaufe zu höch-
sten Preisen u. erb. gest. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.

Ein- u. Verkauf getragener Herren- u. Frauenkleider, Wäsche,
Betten, Schuhwerk, gef. zu höchst. Preisen Gerberstr. 22, I. Hoffmann.

Gebrauchte Waschwannen und Brühständer
werden zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn
Köhler, Emilienstraße Nr. 13.

Bergoldepresse für Buchbinder.

Eine kleinere gebrauchte Presse wird billig zu kaufen gesucht.
Offerten nebst Preisangabe erbitte franco F. S. poste restante
Grossenhain.

Zu kaufen gesucht werden 2 große Omnibusse. Ge-
wünschte Offerten werden bis spätestens den 20. dieses in der Ex-
pedition dieses Blattes oder im Gasthof zu den 3 Lilien erbeten.
Christian Rein aus Erfurt.

Ein kleines Pferd oder kleiner Pony wird billig zu kaufen ge-
sucht. Adr. sind abzugeben Kochs Hof beim Böttcher H. Franke.

Zu borgen gesucht werden gegen gute Zinsen von einem
solingen Bürger und Geschäftsmann sogleich 60 fl gegen Sicher-
heit und den 15. November zurückzahlbar. Adressen bittet man
unter K. M. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

100 fl werden gegen gute Sicherheit u. gute Zinsen sogleich
am 1. October c. von einem soliden Geschäftsmann zu leihen ge-
sucht. Adr. unter H. B. 7. Expedition dieses Bl. niederzulegen.

10000 fl und 4000 fl sind gegen vorzügliche mündelmässige
Hypothek auszuleihen durch Dr. Roux, Neumarkt 20.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen. 28 Hainstraße 28

Geld=Vermittlung gegen Sicherheit
Klostergasse 15, Treppe A, III. rechts.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen
bei F. Voorekel, Brühl 82 im Gewölbe,
alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes,
Kleinfachern und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf
den Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
scheine u. Rückkauf billigst. Al. Fleischberg, 29, II.

Geld auf gute Pfänder
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.

Reelles Heiraths = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, von angenehmem Aeußern,
nicht unbemittelt, sucht, da er ganz allein steht und ihm Damen-
kenntniss mangelt, auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin.
Derselbe hat reichliches Auskommen und sieht daher weniger auf
Vermögen als auf Schönheit und guten Charakter. Junge Damen
von 19—24 Jahren mögen selbstgeschriebene Briefe mit Angabe
der Verhältnisse und womöglich Photographie vertrauensvoll unter
N. Z. H. 5000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.
Discretion Ehrensache, Unterhändler verboten.

Heiraths = Gesuch.

Ein Wittwer, 42 Jahre alt, wünscht, da es ihm an Damenbe-
kenntniss fehlt, eine Lebensgefährtin mit einigem Vermögen.
Jungfrauen oder Wittwen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter No. 109
abgeben.

Zu einem der Conjunction unterworfenen Fabrik-Geschäft,
welches einen Nutzen von 100—125 % abwirft, wird ein Theil-
haber oder Theilnehmerin mit 1000 fl oder auch mehr Einlage
gesucht. Adressen unter A. A. H. 10. Expedition dieses Blattes.

Betheiligungs- resp. Associé-Gesuch.

Ein thätiger, erfahrener Kaufmann, verheirathet, in Leipzig wohn-
haft, der längere Jahre in einem der größten und renomirtesten
Waaren-Geschäfte als Lager-Chef fungirte und dem die besten
Referenzen zur Seite stehen, wünscht sich mit einigen tausend Thalern
an einem schon bestehenden, guten und soliden Geschäft zu be-
theiligen — hier oder auswärts — oder auch ein solches in Ge-
meinschaft mit einem anderen tüchtigen Geschäftsmanne, der über
ein kleineres oder größeres Capital verfügen kann, neu zu begründen.
Off. werden unter M. & A. 4, durch d. Exp. d. Bl. franco erb.

Wer ertheilt auf eine leicht faßliche Weise gründlichen Unterricht
in der doppelten Buchführung? Adressen nebst Bedingungen
wolle man niederlegen unter O. M. H. 67. poste restante.

Harmonika-Spieler

für Sonntag den 20. Juni gesucht. Zu melden heute von 12 bis
2 Uhr Färberstraße Nr. 9, II.

Es werden auf sofort

mehrere Schriftsetzer

nach auswärts gegen Vergütung des Reisegeldes gesucht. Näheres
heute Mittag zwischen 1—2 Uhr

Sophienstraße Nr. 13, 3. Etage.

Für Lithographen.

Ich suche für eine bedeutende lithographische Anstalt auf dem
Schwarzwalde einen tüchtigen, auch im Schriftfache erfahrenen
Lithographen. Darauf Reflectirende, denen ich bei einem Ver-
dienste von 60—70 Gulden pr. Monat auch Vergütung der Reise-
spesen zusichere, wollen sich unter Vorzeigung ihrer Zeugnisse und
Probearbeiten bei mir melden. Bernhard Wobrfiedt.

**Das Geographische Institut
in Weimar sucht einen geschickten ersten
Steindrucker gegen guten Lohn.**

Gesucht wird ein Malergehülfe, welcher womöglich selbstständig
arbeiten kann, bei gutem Lohn auf ausd. Landarbeit Eisenbahnstr. 21, I.

Ein **Uhrmagergehülfe** findet sofort dauernde Condition
bei Paul Wigig, Uhrmacher in Weisenfels a./S.

Ein guter Arbeiter auf Werkzeuge wird gesucht bei
L. Kuhne, Zimmerstraße Nr. 1.

Zum sofortigen Antritt wird ein **geübter Schreiber** gesucht
von den Rechtsanwälten Dr. Klein und Martini.

Ein **Tischlergeselle** auf gute Meubles erhält dauernde Arbeit
Sophienstraße Nr. 29, Franks Tischlerei.

Malergehülfe werden drei sofort bei gutem Lohn zu
engagiren gesucht von
C. S. Steinbach, Maler in Rochlitz.

**Metalldreher finden Beschäftigung bei
Karl Krause, Inselstraße Nr. 3.**

Ein **Drechslergeselle**, accuraten Arbeiter, sucht
Jul. Thiele, Drechsler, Kleine Fleischergasse 22.

Schuhmacher.

Ich suche in meine Fabrik noch einen geübten **Borrichter**.
Gerh. Harders.

Ein tüchtiger **Klempnergeselle** findet dauernde Arbeit
Sohlis, Schmiedestraße 38, Alexander Säbler.

Gärtner = Gesuch.

Ein gut empfohlener und erf. **Gärtner** wird für ein Rittergut
gesucht. Näheres bei Herrn Ferdinand Eckert, Markt.

Ein tüchtiger **Falzer** wird gesucht bei
B. Philipp, Thalstraße Nr. 2.

Gesucht werden 1 **Verwalter**, 1 **Hotel-Ober-**
kellner, 1 **Koch**, 1 **junger Zimmertellner**, 3 **Rest.-Kellner**,
4 **Kellnerburschen**, 1 **Arbeiter** für Kohlengeschäft, 3 **Kutscher**,
1 **junger Kutscher**, 1 **junger Hausknecht**, 1 **Bierschreiber**
(100 fl Gehalt), 1 **Kollknecht**, 2 **junge Laufburschen**, ein
Regelbursche. **Central-Bureau L. Friedrich**,
Ritterstraße Nr. 2.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein **Material-, Cigarren- u. Lotterie-Geschäft**
wird unter günstigen Bedingungen ein mit guter Schulbildung
versehener Knabe als **Lehrling** gesucht und würde, wenn solcher
bereits einige Zeit gelernt hat, besonders Rücksicht genommen
werden. Kost und Logis beim Principal.

Adressen bittet man unter M. J. R. H. 15 in der Expedition
dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein kräftiger **Bursche**, möglichst vom Lande, welcher Lust hat
Feilenhauer zu werden, kann sich melden Friedrichstraße 23
bei Kößiger.

Ein **Lehrburschen** sucht zum baldigen Antritt
S. Günzel, Tischler, Gerberstraße Nr. 12.

Gesucht ein Markthelfer nach auswärts. Bureau von **Carl Kiepling**, Große Fleischergasse 24/25, 1. Etage.

Ein im **Stoßen** und **Sieben** geübter kräftiger Mann kann sofort Arbeit erhalten Frankfurter Straße Nr. 37.

A. Markgraf's Homöopathische Officin.

Ein cautionsfähiger, mit guten Zeugnissen versehener **Hausknecht** findet Stellung nächsten Ersten im Gasthof zur grünen Linde.

Ein Kellner

wird sofort gesucht.

C. Meyer, Ronnenschlößchen, Plagwitzer Straße.

Einen Kellner sucht noch zum 1. Juli **Keil**, Goldner Hirsch.

Ein tüchtiger gewandter **Kellnerbursche**, gute Zeugnisse, wird sofort oder 1. Juli gesucht Brühl Nr. 29, 3. Etage.

Einen tüchtigen Kellnerburschen sucht zum 1. Juli **Keil**, Goldner Hirsch.

Ein **Bursche**, nicht von hier, welcher schon in einer **Restauration** war, wird sofort zu mietben gesucht Friedrichstraße Nr. 5.

Bursche gesucht.

Für eine Familie wird ein gut empfohlener **Bursche**, nicht über 15 Jahre, gesucht für häusliche Arbeiten und Bestellungen, Wochenlohn 1 $\frac{1}{2}$. Derselbe muß bei seinen Eltern in der Stadt wohnen. Adressen abzugeben beim Hausmann, Klosterstraße 15 im Kloster.

Gesucht wird ein kräftiger **Bursche**, welcher in einer Schlosserei oder Maschinenwerkstatt schon gewesen ist, **Zimmerstraße Nr. 1. Carl Kuhne.**

Ein kräftiger **Laufbursche**, welcher schon in einer **Buchhandlung** conditionirt hat, wird gesucht von **S. C. Schulze**, Poststraße Nr. 2.

Gesucht wird ein **Laufbursche** in der Buchbindererei von **B. Jericke**, Glodenstraße Nr. 4.

Einen Laufburschen ins Wochenlohn sucht die **Buchbindererei Thalstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Condition Suchende, jedoch nur vorzüglich gut empfohlenes und anständiges männl. und weibl. Personal, finden durch mein seit dem Jahre 1846 bestehendes Geschäft, das mehrere tausend Personen gut placirte, **solides u. dauerndes Engagement** in allen Branchen, hier und auswärts, unter dem Versprechen einer sehr billigen Bedienung; man wolle sich daher vertrauensvoll an mich wenden und einer sehr thätigen und gewissenhaften Vermittlung versichert sein. **Julus Knöfel**, conc. Agent, Moritzstrasse 4, parterre rechts.

Dienstboten finden sofort und später Unterkommen durch **Carl Kiepling**, Große Fleischergasse 24/25, 1. Etage.

Gesucht wird eine Conservatoristin als **Musiklehrerin**, — desgl. eine deutsche **Bonne**. **C. Hofmann**, Kl. Windmühlenstraße Nr. 11.

Eine **Bonne**, die längere Zeit bei Kindern war und gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht. Adressen mit näheren Angaben werden poste restante unter Chiffre M. H. L. erbeten.

Gesucht wird eine geübte **Velznäherin** **Reichstraße 43** im Gewölbe.

Gesucht wird eine geübte **Weißnäherin** in oder außer dem Hause **Neutirchhof Nr. 31, 1 Treppe.**

Für Wickelmacherinnen!

Für eine Cigarrenfabrik werden Wickelmacherinnen zum Anlernen des Einrollens für dauernde Beschäftigung und unter günstigen Bedingungen gesucht. Anmeldungen in Lindenau, Pötzener Straße Nr. 71 im Laden.

Ein gebildetes, solides **Mädchen** wird zum sofortigen Antritt als **Verkäuferin** gesucht. **S. Ferd. Lindner**, Conditorei, Windmühlenstraße Nr. 5.

Gesucht werden: 2 Def.-Wirthschafter; 1 ältere **Wirthschafterin** sofort für 1 ältern Herrn bei gutem Gehalt; 1 tüchtige **Hötel-Köchin**; 1 **Rest.-Köchin**; 1 **Buffetmamsell**. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** auf ein Gut und ein **Delonomie-Verwalter**. **Carl Kiepling**, Große Fleischerg. 24/25, 1.

Eine **tüchtige Köchin**, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht in der Weinhandlung von **Jacob Broich** in Halle a/S.

Gesucht wird ein zuverlässiges, gutes und williges **Dienstmädchen**, welches das Kochen versteht. Mit Buch zu melden **Grimma'scher Steinweg Nr. 49** parterre beim Besitzer.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordentliches **Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit im Alter von 30—40 Jahren Schützenstraße Nr. 2, 3. Etage. Sprechstunde von 9—10 Uhr.

Alle Mädchen, welche sofort od später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches **Mädchen** von 16—17 Jahren zur häusl. Arbeit **Grimm. Steinweg 54, 4.**

Gesucht zum 1. Juli ein nicht zu junges **Mädchen**, das streng an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, auch selbst eine kleine **Wirthschaft** zu führen versteht, **Nicolaistraße 38, Porzellangewölbe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches und fleißiges **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Dresdener Straße 1, 2 Treppen rechts**. Nur Solche wollen sich (Borm.) melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft ged. und g. Zeugn. aufz. haben.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches **Dienstmädchen** zum sofortigen Antritt. Zu melden mit Buch **Kleine Fleischergasse beim Kunstloch Kannbörser.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine mit guten Attesten versehene **Köchin**, die auch Hausarbeit mit übernimmt, **Königsplatz Nr. 19, 3. Etage.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** **Königsstraße Nr. 25, 2. Etage, Hintergebäude.**

Gesucht wird sofort oder 1. ein ordnungsliebendes **Mädchen** zu häuslicher Arbeit **Reudnitz, Seitengasse Nr. 21** parterre.

Gesucht wird ein **Mädchen** vom Lande in einen leichten **Dien** nach auswärts. Zu erfragen **Petersstr. 39, 4 Tr. v. 10—12.**

Gesucht wird zum Ersten ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Katharinenstraße 20, 3. Etage.**

Gesucht wird zum Antritt den 15. Juli o. ein fleißiges u. gewandtes **Küchenmädchen**. Mit Buch zu melden in der **Restauration der Central-Halle.**

Ein **braves Mädchen** (wenn möglich vom Lande), welches häuslicher Arbeit und der Beaufsichtigung von Kindern gern nachgeht, wird pr. 1. Juli gesucht. Zu melden **Leßingstr. 14** parterre.

Zum 1. Juli wird gegen guten Lohn ein tüchtiges **Kindermädchen** gesucht **Zeitzer Straße Nr. 20 b, 3. Etage.**

Ein anständiges, umsichtiges **Mädchen**, das mit der Küche vertraut ist und auch zu waschen versteht, wird bei gutem Lohn pr. 1. oder 15. Juli gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden **Zimmerstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.**

Ein älteres **Kindermädchen** oder eine **Kindfrau** wird ein kleines Kind gesucht. Antritt wegen Krankheit sofort oder 1. Juli Zu melden **Leibnizstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Ein **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli verlangt **Querstraße Nr. 2** parterre.

Gesucht wird eine **Aufwarterin** in gesetzten Jahren für den ganzen Tag. Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfragen **Sporerg.**

Ein **routinirter, cautionsfähiger Cassettenbeamter** sucht Stellung in gleicher Eigenschaft oder als **Buchhalter**. Offerten unter **S. & C.** an die **Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co. Leipzig.**

E. i. landwirth. u. kaufm. Fachs erfahr. Geschäftsrm., gemdt. resp. sucht b. bescheid. Anspch. irg. e. Vchsig. Edle Menschen denen B. Dpf. zugemuth. w. u. w. redl. Erb. z. förd. genügt. woll. ihr. Adr. s. P. 16. a. d. Exp. d. Bl. einl.

Ein junger intelligenter **Commis** (gelernter Materialmilitärfrei) sucht veränderungshalber anderweitig Engagement. Gef. Offerten bittet man sub C. S. # 10 Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junger **Kaufmann** mit sehr schöner Handschrift, welcher schon als **Buchhalter** fungirt wünscht seine freie Zeit in den Vormittagsstunden mit Buchführung u. s. w. auszufüllen. Vorzügliche Empfehlungen stehen ihm zur Disposition.

Gefäll. Offerten beliebe man unter **P. P. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junger **Kaufmann** sucht pr. 1. Juli Stellung **Buchhalter** oder **Correspondent**. Adressen niederzulegen in Expedition dieses Blattes unter **H. A. S. 15.**

Ein herrschaftlicher zuverlässiger **Diener** mit guten Attesten sucht hier oder auswärts Stelle. Zu erst. **Elsterstr. 27** im Hof

Ein 15
ist es im
unter A.
Ein ge
haben
Gesällig
Nr. 3, 5
die Küch
Ein ju
und Sch
nicht eine
Berabe
Dienst
Dienst
Ein an
und Aus
unter F.
Eine g
ziehung
und selb
mäßig i
lang als
Hausfrau
Gef. L
dieses B
Ein D
Küchigun
Eine K
bessern i
Eine
welche g
und billi
frage N.
Ein D
Eheuern
Eine g
ziehung i
Gesu
Zu erfra
Ein a
und weif
der Hau
Mehr
u. Mädch
Ein n
wofsteh
oder als
Herrn D
Näher
Ein o
Arbeit u
Dienst f
Ein ju
unter Fo
1. Juli
Gef. L
Ein D
Küchliche
Ein D
Küchliche
ist es fr
man abg
Ein o
Dienst z
Zu er
Ein D
Arbeit, f
Ein D
empfohle
Eine K
Küchlich
geschick
Condition
Ein ju
Küchlich

Ein thätiger Mann sucht sofort oder den 1 Juli Beschäftigung, sei es in einer Fabrik oder anderem Etablissement. Gef. Adressen unter A. G. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein gesunder Mann in zwanziger Jahren wünscht unter bescheidenen Bedingungen das Cigarrenmachen zu erlernen. Gefällige Adressen bittet man einzusenden Plagwitzer Straße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen rechts. Auch kann daselbst persönliche Rücksprache genommen werden.

Ein junger lediger Mann, Cavallerie-Untersoffizier, im Rechnen und Schreiben bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine anständige sichere Stellung gleichviel in welcher Branche. Bestehe Adr. unter D. C. 9 befördert die Expedition d. Bl.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach
A. Weiße, Ranstädter Steinweg Nr. 20, part. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause. Adressen bittet man unter F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame reiferen Alters, welche sowohl mit der Erziehung von Kindern vertraut, als auch das Hauswesen praktisch und selbstständig zu leiten versteht und der französischen Sprache mächtig ist, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, baldigst Stellung als Erzieherin mütterlicher Kinder und Repräsentantin der Hausfrau. Persönliche Vorstellung kann jeder Zeit erfolgen. Gef. Offerten bittet man unter A. L. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Weisnähen geübt, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Große Fleischerstraße 29 im Hofe 2 Tr.

Eine Näherin sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause. Braustraße 7, 2 Tr. im Hofe.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen, welche gebleicht u. auf Wunsch auch geplättet wird. Schnelle und billige Besorgung. Adressen bittet man unter F. G. Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht Arbeit, Waschen und Scheuern. Bestellungen Neue Straße 5 beim Hausmann Welke.

Eine gute Wäscherin sucht im Waschen u. Plätten Beschäftigung in u. außer dem Hause Nicolaisstraße 14 beim Hausmann.

Gesucht werden noch einige Familien- und Herrenwäschen. Zu erfragen Brühl 71 im Hofe links 3 Tr. bei Frau Ammann.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches Schneidern und weisnähen kann, sucht Dienst als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau, bei einer anst. Herrschaft Gerberstraße Nr. 20, IV.

Mehrere tücht. Verkäuferinnen, Muhmen, Köchinnen, Jungemägde u. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit suchen Dienst. Fr. Gläser, Kochs H.

Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches der Küche vollständig vorstehen kann, sucht wegen Wegzugs der Herrschaft als Köchin oder als Führerin der Wirtschaft bei einem älteren einzelnen Herrn Dienst. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Poststraße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und auch 2 Jahre in Magdeburg war, sucht Dienst sofort oder zum 1. Juli
Lange Straße Nr. 17 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Plätten bewandert, sucht bis zum 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Gef. Nachfr. erbittet man Thomaskgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch das Plätten gründlich erlernt hat, sucht Stelle, sei es früher oder später, als Jungemagd. Bestehe Adr. bittet man abzug. Bäckerei von Hrn. Mausezahl, Grimm. Steinw. 60.

Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen bewandert ist, sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen nicht von hier sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit, sofort oder den 1. Juli. Zu erfragen Ritterstr. 40, 2. Et.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, wird gut empfohlen. Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Eine Köchin, der franz., hannoverschen und böhm. Küche mächtig, dgl. eine Landwirthschafterin, perfecte Köchin u. eine geschickte Kammerjungfer, alle vorzüglich gut attestirt, suchen Condition. Nachweis kostenfrei v. J. Knöfel, Agent, Moritzstr. 4 part.

Ein junges Mädchen, welches die Nähmaschine erlernt hat, sucht baldigst Stellung. Sternwartenstraße Nr. 36, III. links.

Gesuch.

Ein Mädchen von auswärtig, welches letzte Ostern confirmirt, sucht Dienst als Kindermädchen. Gef. Adressen Markt Nr. 11, VI. bei Wilhelm Bartbel.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche gründlich erfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. Juli eine Stelle als Köchin.
Zu erfragen Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin. Adr. unter V. 2. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst sofort oder zum Ersten als Kindermädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli.
Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Dienst. Zu erfr. bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 2 B, 1. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches die feine Wäsche gründlich erlernt hat, Nähen, die Hausarbeit versteht, sucht, da selbiges gut mit alten Leuten umzugehen weiß, bei einem einzelnen Herrn oder Dame eine Stelle hier oder auswärtig. Dresdner Hof, Kupfergäßchen, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit bei einer hohen Herrschaft als Köchin war, sucht als solche wieder Stelle. Bestehe Adressen bittet die geehrten Herrschaften unter Sign. M. H. 354. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten tüchtig ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen Carolinenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin eines alleinstehenden Herrn. Adressen A. M. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches schon 3 Jahre gedient hat, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Antonstraße 22 part. oder Nicolaisstr. 27 im Hofe 2 Tr. bei H. Schulze.

Ein junges Mädchen von auswärtig aus guter Familie, im Plätten und Nähen erfahren, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Gr. Tuchhalle, Tr. C 4 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für einige Stunden oder für den ganzen Tag. Magazingasse Nr. 6, 2 Tr.

Eine ausgezeichnete Land-Amme sucht Dienst. Adr. unter H. H. Hainstraße Nr. 21, Local-Comptoir.

Zu pachten oder kaufen gesucht

wird in Leipzig oder nächster Nähe ein Gasthof, Restauration oder Destillationsgeschäft.

Adressen beliebe man gefälligst mit Preisangabe Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage abzugeben.

Es wird ein Material- oder ein ähnliches Geschäft in Leipzig oder in der Nähe zu pachten gewünscht. Commissionaire werden verboten. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des jährlichen Umsatzes und der Conditionen bittet man gefälligst unter J. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Oder wäre auch nicht abgeneigt Localitäten zu pachten, wo ein oben erwähntes Geschäft anzulegen sei. Auch als Compagnon in ein Engros-Geschäft einzutreten würde man nicht von der Hand weisen.

Eine große, elegante Wohnung

mit allem Comfort, wird für Ostern oder Michaelis 1870 zu mietzen gesucht. Adressen D. D. D. 1870 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird zum 1. Juli oder sofort ein Logis, Preis 30—50 fl . Adr. abzugeben Arnolds Restauration am Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein Familienlogis (nicht Dach), 80—100 fl , für eine ruhige Familie mit 1 Kind, womöglich Emilien-, Zeiger bis zur Schletterstraße oder Umgebung, mit Wasserleitung, zum 1. October. Gef. Adressen erbeten Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht zu Michaelis oder früher eine Familienwohnung von 5 Stuben und Zubehör im Preise von 250—300 fl , solche in der Königsstraße oder deren Nähe haben den Vorzug.

Offerten bittet man unter T. Ritterstraße Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird noch bis 1. Juli ein kleines Familienlogis im Preis bis zu 50 fl . Adressen abzugeben

Sternwartenstraße Nr. 35 beim Hausmann.

Gesucht wird

Ostern 1870 beziehbar eine freundliche Familienwohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör (wo möglich auch mit Garten) in der Nähe der Stadt, am liebsten Dresdner oder westliche Vorstadt.

Gef. Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Localitäten bittet man unter J. B. 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Lehrer ein anständiges Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, pr. Michaelis in der Marien-, Dresdner-, oder Johannistorstadt. Adressen wolle unter M. F. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden einige Familienlogis im Preise von 70 bis 130 fl durch das Local-Comptoir Burgstraße 4, 1. Etage.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Familienlogis im Preis von 50—70 fl in der Marienvorstadt, Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Offerten unter B. C. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes Logis, bestehend aus einer Stube und zwei Kammern.

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises bittet man Elsterstraße Nr. 1, 1 Treppe niederlegen zu wollen.

Eine ordentliche arbeitsame Frau sucht bis zum 1. Juli ein kleines Familienlogis, wünschenswerth wäre es, wenn gleich die Hausarbeit mit übernommen werden könnte.

Gefällige Adressen bittet man unter A. W. H. 1 beim Kaufmann Herrn E. F. Hobermann, Königsplatz Nr. 8 niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

Zwei Zimmer, gut meublirt, womöglich an der Promenade oder in der westlichen Vorstadt, werden zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. H. H. 10. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der innern Vorstadt nicht über zwei Treppen. Adressen S. S. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen, mit oder ohne Kof, für einen Herrn. Nr. unter H. J. P. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem pünktlichen Menschen, welcher zu Hause arbeitet, eine separate, heizb., meubl. Stube im Preise von 24—26 fl . Offerten abzug. Färberstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Pensionat.

Ein sehr einträgliches Pensionat mit schöner Wohnung ist Verhältnisse wegen bald oder Michaelis abzutreten. Adressen werden unter A. Z. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Pension

wird von einem jungen Manne nächste Michaelis in gebildeter Familie gesucht. Werthe Offerten mit Angabe des Näheren gef. niederzulegen unter A. Z. 25. im Localcomptoir, Hainstr. Nr. 21.

Die Obstnutzung

auf den Wällen des Voigt'schen, früher Schimmel'schen Gutes um den großen Teich, sowie auch um die aufgefüllten früheren Teiche herum, ist zu verpachten. Näheres beim Besitzer Morgens von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Ein kleines Hinterhaus, bestehend aus Parterre, 1. Etage, geräumigem Boden, Keller und Holzstall, zu gewerblichen Zwecken passend, ist pro 1. Juli c. für 130 fl jährlich zu vermieten Weststraße Nr. 18 a im Hintergebäude.

Das 5. Gewölbe Tauchaer Straße Nr. 8 wird später an ein Schnitt- oder Weißwaaren-Geschäft für 130 fl vermietet.

Große Parterre-Localitäten, Gewölbe

sind in der Nähe des Bezugsgerichts zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Als Comptoir mit Niederlage

sind Goethestraße 2 — Durchgang nach Ritterstraße 4 — 2. Etage mehrere helle geräumige, neu hergestellte Piecen sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst bei

Adv. Zinkeisen.

Zu vermieten ist in einem anständigen Hause
1 erste Etage 3 Stuben und Zubehör 125 fl p. a.
1 zweite dergl. 3 dergl. und dergl. 120 fl p. a.
Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Ein geräumiges Geschäftslocal

mit Rolläden ist sofort oder später zu vermieten. Dasselbe befindet sich in meinem Hause Sternwartenstraße 15. H. A. Meißner.
NB. Dieses Local dürfte sich sehr gut eignen zu einer Leihbibliothek, welche ohnedies im ganzen Stadtviertel noch nicht besteht.

Vermietung.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die 2. Etage Petersstraße Nr. 6. Näheres daselbst im Gewölbe.

Zu vermieten ein Souterrain-Local, zu Werkstellen passend, ein Logis, sofort oder Johannis zu beziehen, Lindenau, Hauptstraße Nr. 18.

Freundliche Wohnungen

in 1. und 2. Etage, mit Aussicht auf Gärten, à 48, 52 u. 65 fl sind Sophienstraße Nr. 29 (wegen Aufgabe eines Geschäfts) noch zu Johannis oder auch zu Michaelis zu vermieten. — Auskunft erteilt der Hausmann Bagehorn in dem Hintergebäude querüber 1 Treppe hoch, und sind die Räume in der Zeit von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags zu besichtigen.

Zwei Wohnungen!

à 45 und 60 fl sind Verhältnisse halber noch zum 1. Juli zu vermieten im Grundstück Flossplatz Nr. 24, früheres Schimmel'sches Gut. — Näheres beim Besitzer Morgens von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Zu vermieten ist wegzugshalber pr. Michaelis eine sehr preiswürdige 2. Etage Frankfurter Straße 38, Ecke der Elsterstraße.

Familienwohnung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist die 2. Hälfte des Parterres Nr. 51 der Frankfurter Straße für 1. Juli cr. wieder frei und wird vermietet durch Adv. Volkmann, Thomaskirchhof 20, III.

Zu vermieten Johannis Zeiger Vorstadt 2. Etage 100 fl , 2. Etage 110 fl , 1. Etage 115 fl , 1. Etage 85 fl , 4. Etage Westvorstadt 90 fl . Zu Michaelis eine Auswahl Logis zu verschied. Preisen Local-Comptoir, Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Logis mit dem sehr wenig Mühe machenden Hausmannsdienste wird Tauchaer Straße Nr. 8 für Michaelis vermietet.

Eine freundliche Wohnung

ist Bayerische Straße Nr. 9 c, 2 Treppen hoch, wegen Verlegung eines Beamten noch zum 1. Juli für 48 fl zu vermieten.

Näheres ist beim Hausmann nebenan im Hause Nr. 9 d oder beim jetzigen Miether Herrn Baresch zu erfahren.

Zu vermieten ist noch zum 1. Juli ein Hof-Parterrelogis für einzelne Leute, Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine anständige Wohnung

ist vom 1. October an wegen Verlegung eines Beamten im Haus Löbniger Straße Nr. 3, welches auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20 hat, zu vermieten. — Dasselbe besteht aus 3 großen Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen, 1 gepuzten Bodenstammer, Garten und sonstigem Zubehör, befindet sich in 2. Etage und kostet 120 fl . — Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 70 fl . Zu erfragen Wahlmannstraße Nr. 4 bei Berke.

Zu vermieten ist eine 4. Etage in einem anständigen Hause bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Wasserleitung. Preis 100 fl p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, best. aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, in einem neuen Hause, Wasserleitung vorhanden, Preis 280 fl p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Eine Wohnung und Werkstätt

ist Sophienstraße Nr. 29 vom 1. October an für 140 fl vermieten. Es kann auch sehr gut getheilt werden und dann Wohnung und Werkstätt nur 90 fl . — Wo auch ein kleine Wohnung mit Werkstätt für 70 fl zu haben ist.

Näheres beim Hausmann.

Wegen Garnisonwechsels ist das seither vom Herrn Hauptmann Schlicht bewohnte Logis rechter Seite der ersten Etage des Hauses Nr. 17 a der Weststraße hier, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern sammt Zubehörungen, von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Preis 300 fl .

Das Logis ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und ist durch Vermittelung des Hausmanns in Augenschein genommen werden. Näheres Auskunft erteilt

Rechtsanwalt Otto Freitag,
Nicolaisstraße 45, III.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, parterre, pr. 1. Juli zu beziehen, in Lindenau, Plagwitzer Weg Nr. 2.

Zu vermieten

ein Logis, 2 Treppen hoch, in Neuschönefeld, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und 1 Speisekammer, für 60 \mathcal{M} jährlich u. Johann Keylich. NB. b. Hrn Müller am Ueberg. d. Schneidemühle.

Eine erste Etage

in einem Hause der Petersstraße (in der Nähe des Markts), bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör mit Wasserleitung, ist für den 1. Juli 1869 zu vermieten durch

Advocat Dr. Klemm,
Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort und Michaelis zu beziehen Thalstraße Nr. 25 die 2. Etage, 68 Thlr. pr. anno. Näheres Friedrichstr. 4, 2. Et. bei Frau Richter.

Sofort beziehbar eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör
Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 198, 1 Treppe rechts.

Lindenau, Nr. 17 Lützener Straße

ein freundliches Logis an ruhige Abmieter vom 1. October zu vermieten.

Gohlis, Wöckersche Straße Nr. 28b vorn eine Treppe ein Logis von 3 Stuben, Küche, Vorssaal, Keller, Preis 45 \mathcal{M} , vom 1. Juli zu vermieten.

Sehr freundliche, gesunde Sommerwohnungen in Gebirgsgegend können nachgewiesen werden Unioersitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Burgstraße Nr. 18, 1. Etage ist ein fein meubl. Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten.

Garçonwohnung.

Ein großes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, Promenadenansicht, mehfrei, Haus- u. Saalschl., ist zum 1. Juli an oder 2 anständige Herren zu vermieten Neumarkt 23, 3. Et.

Zu vermieten

2 oder 3 Herren ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel,
Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten

an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube, sogleich oder später, Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten

für Herren eine Stube nebst Schlafzimmer, separ. Eingang, mit freundlicher Aussicht
Serberstraße Nr. 31, IV.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an Herren Königsplatz Nr. 15, IV.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis
Turnerstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine unmeublirte Stube mit Hausschlüssel, separat, Klosterstraße Nr. 14, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. 3fenstr. Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis ruhiger Lage mit hübscher Aussicht Weststr. 23, 2. Et. links.

Zu vermieten ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett, nämlich 2 \mathcal{M} , Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, an einen oder zwei Herren gleich oder zum 1. Juli Dörntenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl., geräum. Stube nebst Schlafzimmer mit Haus- u. Saalschlüssel Elisenstraße 8, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist in einer freundl. separaten Stube eine Schlafstelle Georgenstraße 22 im Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren
Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein freundliches Garçon-Logis ist an einen anständigen Mann zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Erdmanns-
straße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

Ein freundliches Stübchen ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten. Adressen werden erbeten im Halle'schen
Geschäft Nr. 14 im Milchgeschäft.

Eine freundliche Stube (Aussicht auf die Straße) kann an ein
solches Mädchen vermietet werden Sternwartenstr. 18c, IV. r.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten zum 1. Juli,
mehfrei, Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vornheraus.

Sofort oder 1. Juli ist zu beziehen ein freundl. meubl. Zimmer,
mit Saal- und Hausschl., Brüderstraße Nr. 28, 3. Et. l.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten mit Saal-
u. Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine fein meublirte Stube, eine Stube nebst Schlafcabinet, ist
pr. 1. Juli zu beziehen.

Näheres Wiener Schuhlager Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist gleich oder
später zu beziehen Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist sofort an einen
oder zwei Herren zu vermieten Braustraße Nr. 6c, part. links.

Zu vermieten sind an Herren gute Schlafst. b., auch für
1 Herrn ein Stübchen allein, S. u. Hschl., sep., Brühl 41, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Treppen links.

Sternwartenstr. 31, 4 Tr. r. l. Thür ist eine sehr
freundl. Schlafstelle für Herren offen. NB. Saal- u. Hausschl.

Schlafstellen sind sofort oder später zu vermieten
Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein oder zwei anständige Herren finden freundliche Schlaf-
stellen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlich meubl. Stube
mit Haus- und Saalschlüssel an 2 anständige Herren, pr. Woche
15 \mathcal{M} . Näheres Sternwartenstraße Nr. 32, 1 Tr. beim Hausm.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen
Lindenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Lauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Windmühlengasse 32, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Gerichtsweg Nr. 5, 2. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Ulrichsgasse Nr. 67.

Offen sind freundliche separate Schlafstellen für Herren
Kleine Windmühlengasse Nr. 1b, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in der Poststraße. Zu erfragen
an der Postecde bei der Kirchenfrau.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht nach der Pro-
menade, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren
Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Königsplatz Nr. 3, 1 Tr, 4. Thür. Frau Koch.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn in einer freundlichen
Stube Hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen und eine freundliche un-
meubl. Stube sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 2b, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Bücherhagen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen
Große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube, Aus-
sicht in Gärten, Schützenstraße 4, Mittelgeb. 3 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer Stube Kleine Wind-
mühlengasse Nr. 7a im Hofe 2 Treppen.

Gesucht werden ein oder zwei junge Leute in Schlafstelle Neu-
markt Nr. 11, Hof rechts 2 Treppen.

Ein junger Mann, Comptoirist, sucht kräftigen Mittagstisch,
3 1/2 - 4 \mathcal{M} . Adressen Erdmannsstr. 8, Hof l. 3 Tr. bei Haugl.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 20. Juni früh 6 Uhr geht mein Omnibus
nach Eilenburg und Abends zurück.

Stationsplatz: Goldnes Einhorn, Grimma'scher Steinweg.
Karl Schurath.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 20. Juni, früh 6 Uhr, geht mein Wagen
dahin, Abends wieder zurück. Stationsplatz: Leipzig: Blauer
Harnisch, Eilenburg: Deutscher Kaiser.

J. G. Schmidt Wittwe.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal.
Die Damen werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

Kleinzschocher, Terrasse.

Morgen Sonntag früh 5 Uhr und Nachmittags 3 Uhr großer
Spaziergang, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

Théâtre varié.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonnabend den 19. Juni Vorstellung.

Tanz-Divertissements. Eine Liebe mit Kampf, Lustspiel in 1 Act. Ein Auß-Proceß, Genrebild in 1 Act.
Morgen Sonntag große Doppel-Vorstellung, Concert und Ball. **R. Quarg.**

Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. Vorstellung 7 Uhr.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum dritten Male: Gold-Else, Charaktergemälde in 7 Bildern. Anfang 3/8 Uhr.
Morgen Sonntag früh von 9 Uhr an Speckfuchen. **C. Peter.**

Internationale Ausstellung, Marienplatz

Morgen Sonntag früh nach 10 Uhr bei günstiger Witterung

Extra-Concert.

Entrée für Concert und Ausstellung 5 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr.

Zöbiger.

Sonntag den 20. Juni Concert und Ball

vom Trompeterchor des 12. Thüringischen Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor Schütz, wobei à la carte gespeist wird. Für feine Weine und Bier, sowie guten Kaffee und Kuchen wird bestens gesorgt. Auch ist die schöne, größtentheils neu angelegte Park durch die Güte des Besitzers Herrn Rees dem Publicum geöffnet. Es ladet ergebenst ein **Carl Knabe.**

Restauration zur Weintraube in Gohlis.

Heute Abend Concert, Anfang 7 Uhr. Dabei empfehle ich zum Schlachtfest frische Wurst, f. Lager- und Weißbier und lade freundlichst ein **C. A. Harich.**
Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Crottendorf zum goldenen Stern (früher Rolle).

Morgen zu starkbesetzter Tanzmusik nebst guten Speisen und Getränken ladet ergebenst zu recht zahlreichem Besuch ein **August Leuchte.**

Schönau. Sonntag, den 20. Juni, gutbesetzte Tanzmusik, **F. Benneder.**
wozu ergebenst einladet

Gasthof zum goldnen Löwen in Taucha.

Das diesjährige Königschießen findet von morgen Sonntag den 20—27. Juni statt und ladet Unterzeichneter zu ff. Bayerisch und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisearte zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Hesselbarth.**
Omnibusse gehen Sonntag zu jeder Zeit nach hier und Abends zurück. Station: Brühl, blauer Harnisch.

Zum Tauchaer Schützenfeste,

Sonntag den 20. Juni und folgende Tage, empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, Allerlei, Kal, Kuchen, Kaffee, feine Weine, Bayerisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet **Carl Rösch, Restaurateur.**
Taucha, den 19. Juni 1869.

Bad Wittekind bei Halle a/S

empfehlte täglich gute Table d'hôte 1/2 2 Uhr, reichhaltige Speisearte, preiswürdige Weine etc. bei aufmerksamster Bedienung. **Paul Dressner.**

Dorf Altenburg (genannt Almerich). Reinen am hiesigen Ort gelegenen Gasthof nebst Restauration erlaube ich mir den geehrten Touristen hiermit bestens zu empfehlen. Reizende Lage, prächtige Aussicht von der Terrasse, gute und freundliche Bewirthung. **Oswald Eisentraut, Besitzer.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Stachelbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffeebraten, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, frische Milch etc. etc. Der strandweg durch die reizenden Getreidefelder und der angenehme Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. **Schulze.**
Von 6 Uhr an findet ein gemüthliches Länzchen statt.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt seinen Kaffee und Kuchen, sowie eine große Auswahl von anderen Speisen und Getränken. **Herrmann Hennig.**
NB. Von Mittag an à la carte warm gespeist.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morg früh 10 Uhr Speckfuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 170.]

19. Juni 1869.

BONOBAND.

Morgen Sonntag
früh u. Nachmittags-Concert
der Capelle von C. Matthies.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag
Concert von Friedrich Biede.
Anfang 3 Uhr.
Von 1/27 Uhr an Ballmusik.

Bayerischer Bier-Garten,
Verlängerte Kreuzstraße.

Heute Quartett und Quintett
vom Schützen-Regiment.
Bier aus der neuen Brauerei v. H. Henninger in Nürnberg.

Schletterhaus,
Biertunnel Petersstraße Nr. 14.
Heute Concert und Vorstellung

Herrn E. Henneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin
Frau; zwölftes Auftreten der Soubretten Geschwister Fräulein
Violoncello und Minna Zabel und des Pianisten Herrn
Abns u. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Stockfisch, große Krebse u. C. Wehnert.
Morgen Sonntag
IVOLL. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Ton-Halle.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
J. G. Möritz.

Apollo-Saal.
Morgen Concert und Ballmusik.
Anfang 1/24 Uhr.
C. F. Müller.

Donowitz zum Sächs. Haus.
Sonntag den 20. Juni gut besetzte Ballmusik, wozu ergebenst
J. Seeger.

Pantheon.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. F. Kömmling.

Tanzmusik
Morgen Sonntag den 20. Juni in
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Stötteritz in Müllers Salon,
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Möckern im Salon von C. Kanz,
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Klein-Zschocher im Gasthof zum Reichsvertwesser,
Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Papiermühle zu Stötteritz.
Morgen Sonntag den 20. Juni Tanzmusik. Dabei diverse
Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet C. F. Franko.
NB. Heute Schlachtfest.

Rötha.
Sonntag den 20. Juni
Sternschießen mit Figuren,
Concert u. Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet H. Richter.

Extrafahrt
nach Macherh.
Sonntag den 20. Juni
erstes Kirscheft
und gutbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet C. Zaspel.
NB. Abfahrt Nachmittags 2 Uhr.

Sonntag vom 20. Juni bis 27. Juni
Schützenfest in Taucha!
Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend empfehle
ich das auch dies Jahr von mir innehabende große Schützen- und
Tanzzelt. Ich werde meinen geehrten Gästen den Aufenthalt hier
so angenehm als möglich machen. Für reelle und aufmerksame
Bedienung, ein ff. Glas Bier auf Eis, sowie kalte und warme
Speisen ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet
Gottlieb.

Leipziger Salon.
Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides
Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Heyne.

Wilhelm Korn,
Reichstraße Nr. 35.
Heute Stockfisch mit Schoten. Morgen früh Ragout an.

Üebnahme der Restauration mit Kaffee-Garten von A. Löwe, Zeizer Straße Nr. 20c.

Hierdurch beehre ich mich einem hochgeehrten Publicum, sowie Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich genanntes, be-
renommirtes Etablissement seit 1. Juni übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Wohlwollen der mich Besührenden durch prompte und coulante Bedienung zu
erwerben und zu erhalten.

Für reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit sowie ff. Biere, Vereins-Bier und Bayerisch
Bier auf Eis ist bestens geforgt.

Heute Stockfisch mit Schoten, Sonntag Allerlei mit Cotelettes oder Schnitzel.

Um gütigen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll W. Pötter.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Cotelettes mit Spargel &c.

Biere auf Eis. Köfener Weißbier ff.

Carl Wolso.

Morgen früh von 9 Uhr an empfehle ich Speckfuchen.

D. O.

Petersstraße
4.

Restauration von M. Friedemann

Petersstraße
4.

empfehle heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hölzlrindszunge

und alle Abende Hering mit neuen Kartoffeln.

NB. Lagerbier von Herrn Dettler aus Weiskensfeld ff.

Allerlei

empfehle für heute Abend

NB. Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.

Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfehle F. Landmann, Manstädter Steinweg 13.

Allerlei

so wie vorzügl. Bier (Freiherrl. von Tucher'sche Brauerei, Nürnberg) empfehle für heute Abend

Löwe's Bayerische Bierstube, Kloßergasse Nr. 14.

Brandbäckerei.

Heute zum bevorstehenden Wettrennen: Kirsch-
fuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Sieb-,
sowie div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Nonnenschlößchen.

Heute ladet zu Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit
Blumenkohl, neuem Hering mit jungen Bohnen, gutem
Bier und Gose höchlichst ein

Emil Meyer.

Morgen früh 1/2 10 Uhr Speckfuchen.

Dessauer Hof.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst
einladet (Bier ff.) Ludwig Vogt.

Heide's Restaurant

Zeizer Straße 44.

Heute Abend Allerlei.

22 Jummels Restauration 22.

Petersstraße Nr. 22,

empfehle heute Abend Stockfisch mit Schoten.

NB. Morgen früh Speckfuchen. Biere ganz vorzüglich.

Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Ganz vorzügliches, eisfrisches Bier empfehle nebst
guter Küche H. Stenger.

Zur Alten Burg,

Wassendorfer Straße Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Matsch.

Morgen Speckfuchen.

Grüne Schenke.

Heute empfehle Schlachtfest, feines Bernesgrüner,
Berbster und Vereinslagerbier. E. Zetzsche.

Storba's Garten, Roudnitz.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen früh Speckfuchen. Bier famos.

Staudens Ruhe in Neudnig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
H. Bernhardt.



Zur weissen Taube in Neudnig

empfehle heute Schweinsknochen u. Klöße.
Gleichzeitig stelle ich Regelliebhabern meine Marmor-Regel-
bahn zur Benutzung. F. Hölle.

Velters' Garten.

* Peterssteinweg 56. *

empfehle heute Abend Schweinsknochen.

NB. Morgen früh Speckfuchen.

Dresdner Hof

Heute früh warme
Hölzlschweins-
knochen, Abends
Schweinsknochen
mit Klößen, Lager-
bier ausgezeichnet, empfehle G. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Förster's Bier-Tunnel, Garten und Regalbahn in Neudnig

empfehle heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen
und ein feines Glas Bier. NB. Sonntag früh Speck- und
Kartoffelfuchen. Dazu ladet ergebenst ein B. Helmig.

Neumarkt 11. { Heute Abend **Allerlei** } **Carl Brauer.**
 mit Cotelettes oder gep. Rindsleude.
 Bier auf Eis vorzüglich, wozu ergebenst einladet

Allerlei mit Cotelettes oder Lende empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
 Bayerisch Bier feinsten Qualität (Sommerbier) von S. Helbig aus Erlangen (früher S. Henniger), Lagerbier ff. Billard.

Kleine Funkenburg. Heute Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln.

Schulze's Restauration Meudnis, Ruchengartenstraße, empfiehlt sauern Rinderbraten mit Klößen, ff. Bier, gutes Billard u. s. w.

Echt Bayerisch Bier

schon à Seidel 18 & ist von heute an zu haben in
 NB. empfehle ich **Stoßfisch mit Schoten**, eine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Bachmanns Restauration.
Chr. Bachmann.

Restauration zur Leinwandhalle

ff. Lichtenbainer und ein ganz vorzügliches Bier
 aus der Actienbrauerei zu Reifwitz à 15 &
 Heute Abend **Schweinsknochen** mit
 Klößen und ladet ergebenst ein
A. Winter.

NB. An geschlossene Gesellschaften sind Zimmer I. Etage mit Pianoforte abzugeben.

Terrasse Kleinzschocher.

Morgen Sonntag empfiehlt **Schlachtfest**, verschiedene andere warme und kalte Speisen, ff. Getränke und bittet
 um gütigsten Besuch **F. Ronnger.**

Restauration von Fr. Teuscher

Weststraße Nr. 14,
 empfiehlt für heute **Schlachtfest**. Echt Bayer.
 (Culmbacher), Lützschenaer Lagerbier und gutes
 Billard.

Restauration & Garten zum Pantheon.

Heute Abend **Schweinsknochen** und Klöße. Crostiger Lagerbier auf Eis ff, wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

NB. Morgen Sonntag von 11—1 Uhr **Frei-Concert im Garten.**

Petersstraße Nr. 47 im Keller. Heute Abend **Schweinsknochen** und Klöße. Vereinsbier ff. Täglich einen
 guten **Mittagstisch**. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen **G. Klunkert**, Mühlg. Nr. 1.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen bei **Robert Kaiser**, Dresdner Straße Nr. 42.
 NB. Morgen **Speckkuchen.**

Heute Abend **Schweinsknochen** empfiehlt **J. C. Mitschke**, Große Windmühlenstraße 7.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Ellinger**,
 früher Kassner, Brühl Nr. 68 im Keller.

Hoffmanns Restauration in Meudnis. Heute **Schweinsknochen.**

Heute zum Frühstück warme **Schweinsknochen**, Abends mit Klößen und Meerrettig, wozu freundlichst einladet
 NB. Lager- und Braumbier ff. **F. W. Busch**, Neufirchhof Nr. 1.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend, feine Biere **Meudnis, Gemeindeftr. 25**
Bornh. Jüngling.

Gothisches Bad.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig, wozu einladet

Pfau.

Restauration von Hermann Winkler, Neumarkt 28.

Heute **Schweinsknochen** von früh 8 Uhr an, außerdem stets frische Sülze, Bouillon u. verschiedene andere Speisen,
 wozu höflichst einladet **D. D., früher Thalstraße 17.**

Restauration von J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9,

empfehlte heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Morgen früh **Speckkuchen.**

W. Lorenz } Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. } **Neumarkt 13.**

Restauration von H. Helke, Königsplatz 18, empfiehlt für heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Bier ausgezeichnet.
 Jeden Morgen kräftige Bouillon.

Burgkeller } **Speckkuchen** zu heute früh,
Mittagstisch gut und kräftig

empfehlte

August Löwe.

Speckkuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an (Gose und Bier ff.)
Franz Tenbner, früher B. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Schillerschlösschen zu **Gohlis.** Morgen früh von 8¹/₂ Uhr **Speck-**
kuchen, wozu ergebenst einladet
G. Klöppel.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend ladet zu **Schweinsfocben mit Klößen, Bier ff. freundlichst ein** **C. G. Dietze.**

Schweizerhaus in Roudnitz,

Heinrichstraße Nr. 5.

Heute Abend 1/8 Uhr **Speckfocben, Cotelettes mit Blumenkohl**, andere warme und kalte Speisen empfiehlt **C. Richter.**

Heute früh **Speckfocben** bei **Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.**

Heute **Speckfocben** früh 1/9 Uhr warm beim **Bäckermeister Frigische, Halle'sches Gäßchen 11.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfocben**, dabei empfiehlt Köfener Weißbier **J. H. Gösswein, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Verloren

eine goldene **Reitbrille** in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag auf dem Neumarkt in der Nähe der Restauration von Lorenz. Abzugeben gegen angemessene Belohnung **Rosßstraße Nr. 7, I.**

Verloren wurde ein Strickstrumpf mit silbernen Strickböschchen von der Schillerstraße, Reichstraße nach Eutritzsch, bei einer Omnibusfahrt. Gegen Bel. abzug. bei Robert Jahn. Liegen geblieben in dessen Geschäft 1 Kette mit Medaillon.

Verloren wurden 5 Schlüssel an einem Ringe, gegen Belohnung abzugeben **Emilienstraße Nr. 11** bei **F. A. Krug.**

Verloren wurde Mittwoch den 16. d. M. ein Dienstbuch auf den Namen **Thekla Müllner**. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben im Productengeschäft **Thomasstraße Nr. 14.**

Verloren wurde den 16. d. M. Abends ein Portemonnaie mit 10 M. Abzugeben gegen Belohnung **Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Verloren ist eine goldene Damen-Uhr **Lange Straße**, entlang der **Dresdner Straße** bis zur Post. Gegen gute Belohnung abzugeben **Lange Straße Nr. 39, 1 Treppe.**

Verloren wurde eine Serviette mit grauem Regenmanteltragen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Sellers Hof 4 Treppen vorn.**

Verloren wurde gestern ein Packet **Ultramarinblau**. Abzugeben gegen Belohnung bei **Herrn Gaudes, Ransl. Steinweg 7 part.**

Verloren am Mittwoch Nachmittag ein silbernes **Messerbest.** Gegen Silberwerth und Dank abzugeben bei **Herrn Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.**

Verl. wurde Donnerstag Nachm. v. **Schletterstr.** über **Floßplatz n. Schleußig 1** schweid. Schärpe. Geg. Bel. abzug. **Schletterstr. 1, IV.**

Eine rote **Korallenkette** wurde auf dem Wege von **Sohlis** über den **Exercierplatz** nach **Leipzig** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Raundörfchen Nr. 5 parterre.**

Ein Halsband mit **Steuerzeichen** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Phil. Nagel, Halle'sche Straße.**

Bertauscht wurde am Sonntag Abend in der Restauration der **Küschenaer Bierbrauerei** hier ein **hoher schwarzer Hut**. Umtausch **Krühl Nr. 52, 4 Treppen.**

Ein braunseidener **En-tout-ens** ist in meinem Geschäftslocal stehen geblieben. **F. E. Doff, Thomasthür Nr. 10.**

Herr Emil Eppelshaim, Maschinentechniker hier, wird ersucht gef. zwei an ihn adressirte Briefe in Empfang zu nehmen bei **Herrn Otto Hauschild & Co, Universitätsstraße Nr. 8, I.**

Fußsteig.

Warum legt man nicht für Fußgänger einen **Steeg** über die **Elster** in der Nähe der **Schießstände**, um zum neuen **Schützenhaus** und weiter vom **Rosenthal** aus zu gelangen? Der **Steeg** läßt sich ohne alle Gefahr des **Schießens** **passend** anlegen.

Der vom **Frankfurter Thore** nach dem neuen **Schützenhause** führende Weg ist nach **Regenwetter** weder zu **Fuß** noch zu **Wagen** kaum zu **passiren**, es wird deshalb um **endliche** **Regulirung** desselben **gebeten**.

Erklärung.

Der unterzeichnete Gemeinderath hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, öffentlich zu erklären, daß er den von der Minorität in der Diöcesanversammlung der Epheorie Leipzig II, namentlich von den weltlichen Kirchenvorstandsmitgliedern **Herrn Starke** und **Benker** in **Lindenau** und **Professor Seidel** in **Sohlis** ausgesprochenen Ansichten seine Zustimmung ertheilt, indem er hinzusetzt, daß der Kirchenvorstand zur Zeit noch nicht in der Lage ist, einseitig und mit Verleugnung der Competenz der bestehenden Schulvorstände bez. der Vertreter der politischen Gemeinden Resolutionsen zu fassen, welche die inneren und äußeren Verhältnisse der Schule angehen. Auch wir sind entschieden für **Belebung** und **Erhaltung** des kirchlichen oder vielmehr christlichen Sinnes in der Gemeinde, allein wir sind ebenso überzeugt, daß **hierarchische** Bestrebungen einer orthodoxen Glaubensrichtung nicht die rechten Mittel dazu bieten können, eine solche vielmehr nicht **bloß** die Kirchen **leeren**, sondern auch die **Ausübung** wahrer Religiosität **lähmen** muß.

Wir sind überzeugt, daß vorstehende Erklärung den Ansichten der Mehrheit der Bewohner unsers Ortes entspricht.

Roudnitz, den 17. Juni 1869.

Der Gemeinderath.

Auffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntlich hat in jüngster Zeit in Folge Eintritts zweier neuen Verwaltungsraths-Mitglieder die Direction den dortigen Kohlenwerksbesitzern abermals und zwar die weitgehendsten Concessionen bezüglich der Tariffäge gemacht. — Es ist notorisch, daß man durch dieses Opfer das, die obige Bahn schwer schädigende Concurrnz-Project **Dux-Bodenbach** zu beseitigen gedachte, wenigstens bekannt jedoch dürfte sein, daß trotzdem das **Haus Liebig** in Gemeinschaft mit einem früheren Mitgliede der **Auffig-Teplitzer Eisenbahnverwaltung** um diese **Baubewilligung** bereits eingeschritten und diese **Strecke** ca. 45 M. billiger pro Meile herzustellen gedenkt als dies **l. B.** die **Teplitzer** mit mannichfachen Schwierigkeiten vermochte. — Diese Sachlage muß allerdings Befriedigung bei den betheiligten Grubenbesitzern hervorrufen, wird auch nicht verfehlen, bei den so ermäßigten Frachtsätzen den **Massentransport** zu steigern, für die **Actionaire** wird aber zunächst ein **Fallen** der **Einnahmen** und ein **Steigen** der **Betriebsausgaben** (letztere stiegen voriges Jahr allein in Folge erleichterter Tarife von 36 auf 50 M. abgesehen von bedeutenderer Abnutzung des Bahnkörpers und des **Betriebsmittel**, sowie eine erhebliche **Schmälerung** der **Rente** zu erwarten sein. Wäre es daher nicht im Interesse der Gesellschaft wenigstens den einen **Nachtheil**, den der **Concurrnz**, zu beseitigen und bei der **Concessions-Bewerbung** **Dux-Bodenbach** zu concurren resp. diese **Linie** selbst zu **bauen**? — Diese in die Verhältnisse der Gesellschaft tief einschneidende Frage bei den hiesigen vielen **Actionairen** zur **Anregung** und **Erörterung** zu bringen, ehe es zu spät, soll der **Zweck** dieser Zeilen sein. Ein **Actionair**.

Wer **Andern** eine **Grube** gräbt, „fällt immer selber rein“ — Daran konntest Du auch mein lieber **August** denken! — Es ist aber **verziehen!**

R. S. 26. Brief ist abzuholen.

Geehrter Herr **Einsender**, trösten Sie sich mit mir, auf dem alten **Friedhofe** ist es dasselbe, vorgestern haben sie mir von einer **Grabe** zwei **Matricaria**, gestern eine **blühende Myrthe** gestohlen, dies den **geehrten Herrschaften** zur **Nachricht**.

Eine **Gießefrau**.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Erfolg empfiehlt die Anwendung.

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der **G. A. W. Mayer'sche**

weiße Brust-Syrup*,

wovon ich 2 Flaschen verbraucht habe, mich sammt meinen Kindern von einem hartnäckigen **Husten** völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich deshalb denselben nach bester Ueberzeugung.

Schoenflies, den 15. März 1868.

von Czarnowsky.

- * Zu haben in Leipzig bei
- Herrn **Julius Kühner**, Gerberstraße.
- **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg.
- **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bübnengw 12.
- **Theodor Pfäzmann**, Neumarkt.
- **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- **C. Weisse**, Schützenstraße.



Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung

im **Parterre-Saale** des **Schützenhauses** (Die geehrten Herren Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen damit die **Vorträge** nicht beeinträchtigt werden.) **Der Vorstand.**

Schützen-Gesellschaft „Sebastian“. Morgen **Scheibenschießen** in **Wötnig.** **D. B.**

Internationale Ausstellung

von
**Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei und
 Landwirthschaft**
 in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mahlgänge, Reinigungs-, Puz-, Schärf- und Knet-Maschinen sowie Utensilien und Mählfleine.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.
 Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend.

Zur Hauptversammlung morgen Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in der goldenen Säge wird freundlichst eingeladen. Da uns ein interessanter Vortrag gütigst zugesagt ist, machen wir besonders darauf aufmerksam. — Auch Damen, haben stets freien Zutritt. — Die Ausstellung, welche ebenfalls interessant zu werden verspricht, da der geehrte Bienenbau-Verein sich freundlichst theilnehmen wird, findet mit der Verlosung am 27. d. Mts. statt und wird daher noch mehr zu recht fleißiger Beschickung von Gegenständen aufgefordert. Loose sind bei Herrn Castellan Bieweg im Augustinum und in der goldenen Säge in Leipzig, bei Herren Forstbohm und W. N. Schmidt in Reudnitz zu haben.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend den 19. Juni, 1/8 Uhr, Hotel de Prusse. Vortrag des Herrn Dr. Pils: „Der Diebstahl unter der Hand höherer Stände, seine Quellen, seine Verhütung und Heilung“.

Schreiberverein.

Montag, den 21. Juni 1869, 8 Uhr Abends in Esche's Restauration.
 Die geehrten Mitglieder werden zur Begehung einer Geburtstagsfeier hierdurch ergebenst eingeladen.
 Für den Vorstand: Dr. jur. Hagen.

Kaufmännischer Verein.

Die Musterammlung ist am Sonntag den 20. et. von 10 — 12 Uhr Vormittags geöffnet. K. V.

Leipziger Renn-Club.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß am Sonnabend den 19. Juni Nachmittags 4 Uhr ein von den Herren Offizieren der kgl. Sächs. Armee veranstaltetes Rennen auf der Rennbahn des Leipziger Rennclubs abgehalten werden und die eine Tribüne die Mitglieder geöffnet sein wird.
 Das Directorium.

Militair-Verein Kameradschaft.

Zu dem morgen stattfindenden Feldmarsch nach Zwenkau über Knauthain und Eytzra werden nochmals alle Kameraden deren Gäste freundlichst eingeladen. Der Abmarsch erfolgt früh punct 1/7 Uhr vom Königsplatz.
 Für Nachzügler bietet der Mittags 12 Uhr nach Gschwitz abgehende Zug die beste Gelegenheit; um 2 Uhr Anschluß in Eytzra. Rückkehr erfolgt über Gschwitz mit dem gegen 10 Uhr in Leipzig eintreffenden Zuge. Bei regnerischem Wetter unterbleibt die Fahrt.
 Das Comité.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Fahnenweihe nach Ravern theilnehmen, versammeln sich morgen früh 8 Uhr Kaiserstraße Nr. 47, Schurig's Restauration, 1/9 Uhr Abholen der Fahne

Myrthe. Sonntag den 20. Juli Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei.
 Billets sind abzuholen bei J. Bebringer, Neumarkt, u. F. W. Rumpf, Reichstr. 6/7. D. V.

Familien-Verein Melodia

Sonntag den 20. Juni im Neuen Gasthof zu Gohlis sein erstes Sommerfest ab, wozu alle Sänger und Freunde willigen Vergnügens freundlich eingeladen werden. Anfang 8 Uhr. D. V.

Palette! Sonntag den 20. Juni Abendunterhaltung

Loche's Salon. Anfang 7 Uhr. Nach Beendigung Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Leipziger Lloyd. Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung im „Feller.“ Erscheinen sämtlicher Mitglieder geboten.
 Das Commando.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Fachschule des Vereins „Zukunft.“

(Für das Schneidergewerbe.)

Den 20. Juni d. J. beginnt wiederum der Unterricht in der Vorbildungsschule für Lehrlinge in dem von Herrn Dir. Bille bereitwilligst überlassenen Local des Modernen Gesammthymnasiums, Petersstraße, Goldner Hirsch, 1 Treppe.
 Anmeldungen dazu nimmt Herr Franz Carl, Hainstraße Nr. 2, 2. Etage an.
 Der Vorstand des Vereins Zukunft.

Singakademie heute Abend 7 Uhr Uebung.

Zöllner-Bund. Heute Sonnabend den 19. ds. Abends 8 1/4 Uhr
 Probe bei Zahn.

Mitzubringen: „Schlachtlid“ von Abt. Die übrigen Gesänge werden verteilt. — Die noch im Besitz der Vereine befindlichen sind zurückzuliefern. Wir bitten dringend um allseitiges Erscheinen. D. V.

English-Club (C. U.)

To-morrow Morning at 7 1/2, the Members will meet at the Rooms of the C. U. for taking a walk F.

Berein für Naturheilkunde.

Die diesjährige Generalversammlung wird abgehalten Donnerstag den 1. Juli d. J. D. V.

Nordd. Krieger-Berein.

Heute Club-Abend mit Damen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. S.

L. L. Sonntag früh spätestens 1/2 6 Uhr auf dem Dresdner Bahnhof. Kleiderbücher mitzubringen.

Fünf Thaler

„für ein schriftliches Gutachten in einer Proceßsache zu Gunsten unseres Vereins liquidirt“ sind uns heute zugefandt worden. Dem edlen Geber stätten wir für diesen Beweis von Theilnahme hiermit unseren wärmsten Dank ab.

Leipzig, 18 Juni 1869.

Der Vorstand des Leipziger Privatschullehrer-Bereins.

Olga Karschelig
Waldemar Schöttler.
Verlobte.

Leipzig, am 14. Juni 1869.

Albert Gerold
Louise Gerold
geb. Fischer.

Leipzig, den 17. Juni 1869.

Heute früh wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Leipzig, den 18. Juni 1869.

Aug. Zimmer.
Anna Zimmer geb. Gortz.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen an

Leipzig, den 14. Juni 1869.

Dr. med. Hochmuth
Erna Hochmuth geb. Ebert.

Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Gohlis b/Leipzig, den 16. Juni 1869.

Rudolph Gille und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach langen Leiden mein lieber Freund Karl Frost. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht

H. D. Vork.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Die Beerdigung des Herrn Hermann Götze findet heute Nachmittag 4 Uhr statt

Die Ehr. des verewigten Br. Hermann Götze werden aufgefordert, an der heute 4 Uhr stattfindenden Beerdigung sich zu betheiligen, welche vom Trauerhause Leibnizstrasse 12 aus erfolgt.

Heute Abend 6 1/2 U. Meist.-Conf.

B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

Adolph n. Frau, Propr. a. Lille, S. de Vol.
Adam, Baumstr. a. Hainichen, grüner Baum.
Kuffermann, Kfm. a. Gbur, Hotel de Baviere.
v. Proxowsky, Graf a. Dresden Lebe's Hotel.
Wodenstein n. Fam., Brauereibes. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Wom a. Bremen,
Wurgholz a. Berlin, Kste., und
Wreulaggeer, Gutsbes. a. Hermseid, S. de Russe.
Werkowiz, Schäferleidr. a. Warschau, S. de Prusse.
Wennevitz n. Fam., Stadtrath a. Magdeburg, Hotel Hauße.
Weder, Restaurateur a. Schoppau, und
Wellmann, Buchh. a. Posen, Brüsseler Hof.
Wergmann n. Fam., Fabr. a. Berlin, und
v. Wusch, Baron, Rittergutsbes. aus Lösen, Stadt Rom.
Wiese, Rittergutsbesitzer a. Sordlingen, gr. Baum.
Buttermilch, Kfm. a. Breslau, St. Edin.
Bauer, Stallmstr. a. Düsseldorf, und
Bramer n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. Hauße.
Benedix, Kfm. a. Brandenburg, S. de Baviere.
Blase, Apotheker a. Glasbütte, St. Hamburg.
Bonte, Rentn. a. D. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Bertholdt, Baumstr. a. Hainichen, gr. Baum.
Brauer, Fabr. a. Buchholz, Stadt Berlin.
Biel, Kfm. a. Glauchau, S. Stadt London.
v. Böyen, Exc., General n. Diener a. Frankfurt a/M., Hotel de Bologne.
Bullenheim, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmb.
Boskelmann, Kfm. a. Gera, und
Boetz, Part. a. Baltimore, St. Frankfurt.
Blumenthal n. Frau, Rittergutsbes. a. Segentin,
Beedenbeck a. Frankfurt a/M., und
Berliner, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bierer, Gutsbes. a. Kalltenhof,
Böhme n. Frau, Regt. a. Hof,
Bräuer, Kfm. a. Hellschhausen,
Buschane, Künstler a. Lüttich,
v. Boemer, Forstbeamter a. Cunnersdorf, und
v. Bissermann, Freiherr, Rent. a. Blasewitz, Stadt Rom.
Comrad n. Frau, Notar a. Cronstadi (Siebenbürgen), Stadt Wien.
Eckelder, Kfm. a. Berlin, und
Cankshiff, Gebr., Lords n. Courier a. London, Hotel de Bologne.
v. d. Grone, Kfm. a. Remscheid, Hotel zum Palmbaum.

Coatis, Rent. a. Philadelphia, S. de Russe.
Crafemann, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
v. Conlatz, Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
Dadert, Kfm. a. Hagen, S. j. Palmbaum.
Dehant, Kfm. a. Giez, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Dessinger, Gutsbes. a. Conzant, und
Danz, Kfm. a. Berlin, St. de Baviere.
Dors, Frau a. Königsberg, S. St. Dresden.
Dietrich, Kfm. a. Dresden, S. St. London.
v. Döckel n. Fam., Baron a. München, St. Nürnberg.
Eckhardt, Frau n. Tochter a. Chemnitz, und
Eckhardt, Fabr. n. Frau a. Thum, v. Chemnitz.
Egger, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviere.
Eiger n. Frau, Fabr. a. Reichenberg, S. de Baviere.
Enge, Papierfabr. a. Petersdorf, Lebes Hof.
Egerland, Adlsm. a. Wittenberga, goldner Adler.
Egerich, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Eisemann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel London.
Ehrig, Landyndikus a. Gausen, S. j. Palmbaum.
Elben, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Rom.
Fricke, Kfm. a. Carlebach, goldner Adler.

Zur Nachricht

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach 4 tägigem schweren Krankenlager unser lieber Bruder

Carl Theodor Sörnis

im 21. Lebensjahre, was tiefbetrübt lieben Freunden und Bekannten anzeigen

Leipzig, den 18. Juni 1869.

Eduard Sörnis nebst Geschwister.

NB. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags Punct 2 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute brave Großmutter, Schwester und Tante

Johanne Marie verw. Enke geb. Schreyer

im Alter von 84 Jahren. Dies ihren vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 18. Juni 1869.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag früh 7 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr verschied nach schwerem Kampfe unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, Herr Camillo Böhm

Dies seinen Bekannten und Freunden zur Nachricht.
Den 18. Juni 1869. Die trauernden Hinterlassenen in Dresden und Leipzig.

Nach langen Leiden verschied heute früh 6 Uhr sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, der Polizeidiener Herrmann Seifarth. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 18. Juni 1869.

Die tiefgebeugte Wittwe nebst Kindern.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach längeren Leiden meine Schwester, Fräulein Juliane Henriette Schefler.

Dies ihren Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 17. Juni 1869.

Die trauernde Schwester Wilhelmine Schefler.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied sanft nach vieljährigem schweren Leiden unser herzenguter innigstgeliebter

Paul

im Alter von 11 Jahren. Dies allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 18. Juni 1869.

Familie Auf

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger und herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Gretchens so wie für den zahlreichen Blumenschmuck am Begräbnistage sagen ihren herzlichsten Dank. Plagwitz, den 18. Juni 1869.

Gust. Richter.

Aug. Richter, geb. Wagner

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante Emilie sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Die Familie Körner

... n. Fam., Baumstr. a. Görlitz, Hotel ...
... n. Diener, Banq. a. Breslau, und ...
... n. Frau, Mühlentbes. a. Limburg, ...
... n. Paris, Hotel de Saviere. ...
... n. a. Manchester, H. de Pologne. ...
... n. a. Bettin, H. z. Palmbaum. ...
... n. a. Berlin, Brüsseler Hof. ...
... n. a. Rentlingen, Stadt Edln. ...
... n. a. Hamburg, H. St. London. ...
... n. a. Cassel, Hotel Stadt Dresden. ...
... n. a. Glensburg, H. de Saviere. ...
... n. a. Mainz, weißer Schwan. ...
... n. a. Wittenberg, goldnes Sieb. ...
... n. a. Berlin, Hotel Hauße. ...
... n. a. Rizza, Hotel de Russie. ...
... n. a. Spremberg, Stadt Gotha. ...
... n. a. Bittau, grüner Baum. ...
... n. a. Rülisen, und ...
... n. a. Magdeburg, g. Elefant. ...
... n. a. Dresden, Wolfs Hotel garni. ...
... n. a. Waldheim, St. Freiberg. ...
... n. a. Kopenhagen, und ...
... n. a. Brandenburg, Hotel zum ...
... n. a. Chemnitz, H. St. London. ...
... n. a. Berlin, und ...
... n. a. Frankfurt a/M., Hotel zum ...
... n. a. Philadelphia, ...
... n. a. Greiz, Hotel ...
... n. a. Hanau, Stadt Hamburg. ...
... n. a. Penke, St. Berlin. ...
... n. a. Berlin, H. St. London. ...
... n. a. Berlin, ...
... n. a. Braunschweig, ...
... n. a. Annaberg, und ...
... n. a. Palmb. ...
... n. a. Gelle, H. St. Dresden. ...
... n. a. Halle, goldne Sonne. ...
... n. a. Berlin, Hotel ...
... n. a. Dresden, und ...
... n. a. Diener a Peters. ...
... n. a. Breslau, Brüsseler Hof. ...
... n. a. London, Hotel Hauße. ...
... n. a. Eisenbahnbaunternehmer aus ...
... n. a. Marienhütte, Lebe's Hotel. ...
... n. a. Bäckermstr. aus Harburg, ...
... n. a. Stuttgart, Stadt Edln. ...
... n. a. Kopenhagen, ...
... n. a. Berlin, Rentiers, Hotel Hauße. ...
... n. a. Hannover, Stadt Nürnberg. ...
... n. a. Weingerode, weißer Schwan. ...
... n. a. Jungfer u. Diener a. ...
... n. a. Barmen, Stadt Hamburg. ...
... n. a. Moritzdorf, grüner Baum. ...
... n. a. Hamburg, Hotel de Russie. ...
... n. a. Blauen, H. z. Palmb. ...
... n. a. Bormim, ...
... n. a. Magdeburg, Wolfs H. garni. ...
... n. a. Liebenwerda, und ...
... n. a. Wenden, ...
... n. a. Chemnitz, Brüsseler Hof. ...
... n. a. Chemnitz, Münchner Hof. ...
... n. a. Berlin, Stadt Hamburg.

... n. a. Halle, Hotel z. Dresdner ...
... n. a. Saalfeld, ...
... n. a. Brehow, und ...
... n. a. Berlin, H. z. Palmbaum. ...
... n. a. Deloniz, grüner Baum. ...
... n. a. Berlin, Stadt Berlin. ...
... n. a. Görlitz, Hotel Stadt London. ...
... n. a. Dresden, u. ...
... n. a. Prenzlau, Hotel zum ...
... n. a. Frankfurt a/M., Hotel Hauße. ...
... n. a. Halle, und ...
... n. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer ...
... n. a. Schwerin, ...
... n. a. Potsdam, H. St. Dresden. ...
... n. a. Stettin, goldne Sonne. ...
... n. a. Pirna, Hotel zum Dresdner ...
... n. a. Garz, Brüss. Hof. ...
... n. a. Schwerin, und ...
... n. a. Berlin, Stadt Rom. ...
... n. a. Riga, Hotel de Prusse. ...
... n. a. Ballstadt, Stadt Hamburg. ...
... n. a. Magdeburg, und ...
... n. a. Hamburg, Hotel z. Magde- ...
... n. a. Bittau, und ...
... n. a. Chemnitz, gr. Baum. ...
... n. a. Dresden, H. St. London. ...
... n. a. Rizza, Hotel de Russie. ...
... n. a. Disch, grüne Linde. ...
... n. a. Glauchau, und ...
... n. a. Hamburg, Münchner Hof. ...
... n. a. Jauer, gr. Baum. ...
... n. a. Philadelphia, H. de Russie. ...
... n. a. Dienerschaft aus ...
... n. a. Petersburg, a. Peters- ...
... n. a. New-York, Stadt Rom. ...
... n. a. Regensburg, H. de Saviere. ...
... n. a. Dessau, Stadt Hamburg. ...
... n. a. Berlin, Stadt Gotha. ...
... n. a. Raumburg, grüner Baum. ...
... n. a. de Russie. ...
... n. a. Magdeburg, St. Hamburg. ...
... n. a. Berlin, weißer Schwan. ...
... n. a. Halle, Hotel zum ...
... n. a. Hopsenhagen, Brüss. H. ...
... n. a. Cassel, Hotel Stadt Dresden. ...
... n. a. Saaseid, ...
... n. a. Frankfurt a/M., H. de Saviere. ...
... n. a. Berlin, Stadt Berlin. ...
... n. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum. ...
... n. a. Brüsseler Hof. ...
... n. a. Chemnitz, Stadt Rom. ...
... n. a. Stralsund, grüner Baum. ...
... n. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum. ...
... n. a. Dresden, Hotel zum ...
... n. a. Philadelphia, u. ...
... n. a. Mainz, H. z. Palmbaum. ...
... n. a. San Francisco, H. de Sav. ...
... n. a. Roswein, w. Schwan. ...
... n. a. Berlin, g. Elefant. ...
... n. a. Brenneisdorf, g. Sieb. ...
... n. a. Dresden, Stadt Wien. ...
... n. a. Dresden, Stadt Frankfurt. ...
... n. a. Dresden, Hotel zum ...
... n. a. Dresden, Hotel zum ...

... n. a. Dessau, H. de Russie. ...
... n. a. Schandau, H. de Prusse. ...
... n. a. Magdeburg, ...
... n. a. Marburg, Räte., ...
... n. a. Meerane, und ...
... n. a. Prag, Brüss. H. ...
... n. a. Breslau, Stadt Rom. ...
... n. a. Renscheid, und ...
... n. a. Roswein, gr. Baum. ...
... n. a. Lübeck, Brüsseler Hof. ...
... n. a. Dören, ...
... n. a. Wien, Wolfs ...
... n. a. Glauchau, Hotel zum Ver- ...
... n. a. Frankfurt a/D., ...
... n. a. Pirna, und ...
... n. a. Chemnitz, w. Schwan. ...
... n. a. Düren, und ...
... n. a. St. Hamburg. ...
... n. a. Marienburg, grüner Baum. ...
... n. a. Berlin, Hotel Stadt London. ...
... n. a. Chemnitz, Lebe's Hotel. ...
... n. a. New-York, H. de Pologne. ...
... n. a. Berlin, und ...
... n. a. Mainz, Hotel ...
... n. a. Berlin, ...
... n. a. Bonn, und ...
... n. a. D. n. Diener a. Wien, ...
... n. a. Hamburg, und ...
... n. a. Hannover, ...
... n. a. Berlin, und ...
... n. a. Iglau, Hotel de Prusse. ...
... n. a. Braunschweig, ...
... n. a. Räte., und ...
... n. a. Gera, Hotel Hauße. ...
... n. a. Bremen, und ...
... n. a. Königsbrdt, St. Rom. ...
... n. a. Berlin, Hotel zum Ver- ...
... n. a. Stadt Dresden. ...
... n. a. Berlin, w. Schwan ...
... n. a. Reuhof, Stadt ...
... n. a. Schneberg, ...
... n. a. Dresden, ...
... n. a. Hamburg, H. de Russie. ...
... n. a. Altona, H. de Prusse. ...
... n. a. Ginhorn. ...
... n. a. Magdeburg. ...
... n. a. Räte., ...
... n. a. Rostock, und ...
... n. a. Meiningen, ...
... n. a. Dresden, grüne Linde. ...
... n. a. Wesselsbaven, und ...
... n. a. Gr. Kaffeide, Lebe's H. ...
... n. a. Glauchau, weißer Schwan. ...
... n. a. Hamburg, St. Hamburg. ...
... n. a. Greiz, Stadt Gotha ...
... n. a. Chemnitz, grüner Baum. ...
... n. a. Gersdorf, goldne Sonne. ...
... n. a. Berlin, Hotel Hauße. ...
... n. a. Dresden, Stadt Wien. ...
... n. a. Dresden, Stadt Frankfurt. ...
... n. a. Rostock, Rentiers, Hotel ...
... n. a. Gießers, w. Schwan

Telegraphischer Coursbericht.

18. Juni. (Aufangs-Course.) Lombarden 137 3/4; ...
... 206 1/2; Dester. Creditact. 134 3/4; do. 60r Loose ...
... Nationalanleihe 57 3/4; Amerik. 87 3/8; Italien. 55 1/4; ...
... Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 77 3/4; ...
... Bank-Actien 114 1/2; Länd. Anl. 42 7/8; Rhein-Rahb. —; ...
... Prämienanleihe 103 3/4. — Stimmung: matt, geringes ...
18. Juni, Nachmittag 1 Uhr 2 Min. Dester.-Franz. ...
... 206 1/2; Südbahn (Lombarden) 137 3/8; Desterreich. ...
... 134 3/8; Amerik. 87 3/8; Italien. 5 1/2 Anleihe 55 1/2; ...
... Loose 85 3/8. Tendenz: Schwankend, vorwiegend matt, ...

Berlin, 18. Juni. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 3/4; ...
... Anhalter 179; Berlin-Görlitzer 77 3/4; Berlin-Potsdam- ...
... Magdeburg 184; Berlin-Stettin 132 3/8; Breslau-Schweidnitz- ...
... Freiburger 110; Eöln-Mindener 117 3/8; Cosel-Oberberger ...
... 105 3/8; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 95; Eöbau-Pittauer 55; ...
... Ludwigsbahn 134; Mecklenburger 73 3/4; Oberschlesische ...
... Lit. A. 174 3/4; Dester.-Franz. Staatsb. 206 1/4; Rhein. 113 1/4; ...
... Rhein-Rahb. 27; Südbahn (Lomb.) 137 3/8; Thür. 136 1/4; ...
... Wien 56 3/4; Preuß. Anleihe 5 3/4 102; do. 4 1/2 100 ...
... 93 1/4; do. St.-Sch.-Eisene 3 1/2 81 1/4; do. Prämien-Anl. ...
... 123 1/4; Bayer. 4 3/4 Präm.-Anl. 106 1/2; Neue Sächs. 5 3/4 Anl. ...
... 103 3/8; Desterreich. Metall, 5 3/4 50 3/4; Desterreich. National-

anleihe 57 1/2; da Credit-Voofe 93; da Voofe von 1860 85 3/8; do von 1864 68 3/4; Oesterreich. Silberanleihe 63 3/8; Oesterreich. Bank-Roten 82 1/2; Russische Präm.-Anleihe 189; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 66 3/4; Russ. Bank-Roten 77 7/8; Amerik. 87 1/4; Darmstädter do. 114 3/8; Discout-Comm.-Anth. 120; Genfer Credit-Actien 22 3/8; Savaer Bank-Actien 91 1/4; Gothaer Bank-Actien 92 3/4; Leipz. Credit-Act. 111 1/2; Reiningen do. 107; Norddeutsche Bank do. 127; Preuß. Bank-Antheile 142 7/8; Oesterr. Credit-Act. 134 3/8; Sächs. Bank-Actien 114 3/8; Weimar. Bank-Actien 83; Wien 2 Monats 81 7/8; Ital. 5 1/2 Anl. 55 3/8; Russische Boden-Credit —. Matt.

Frankfurt a/M., 18. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 120 3/8; Pariser Wechsel 95 3/8; Wiener Wechsel 96 1/8; 6 1/2 Verein. St.-Anleihe pro 1882 86 5/8; Oesterreich. Credit-Actien 314 1/2; 1860er Voofe 85 1/2; 1864er Voofe —; Oesterreich. Nat.-Anl. 55 1/2; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 105 1/2; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. —; Bad. Voofe 104 1/4; Darmst. Bankact. 285; Lombard. 241.50; Galizier 223.50. — Fester.

Wien, 18. Juni. (Borsbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 379.—; do. Credit-Act. 310.70; Lomb. Eisenb.-Act. 252.—; Voofe von 1860 104.30; Franco-Oesterr. Bank 125.25; Anglo-Oesterr. Bank 344.—; Napoleonsd'or 9.91; Galizier —. Stimmung: fester.

Wien, 18. Juni. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einzeil. Staatsb. in Banknoten à 62.40; in Silber do. 70.50; 1860er Voofe 104.70; Bankactien 746.—; Creditactien 309.50; London 124.30; Silberagio 121.75; L. L. Münzducaten 5.87 1/2. — Börsen-Notirungen vom 17. Juni. Metalliques à 5 1/2 —; Rationalanl. —; 1860er Voofe 105.75; 1864er Voofe 126.50; Bankactien 750.—; Creditactien 311.50; Credit-Voofe 168.50; Böhm. Westbahn 195.50; Galiz. Eisenb. 232.75; Lombard. Eisenb. 252.70; Nordbahn 229.50; Staats-Eisenbah. 378.50; London 124.10; Paris 49.30; Napoleonsd'or 9.90.

Wien, 18. Juni. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 1/2 —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Rationalanlehen —; Staatsanlehen von 1860 104.70; do. 1864 125.80; Bankact. 748.—; Actien d. Creditanstalt 309.40; London 124.30; Paris —; Silberagio 121.75; L. L. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.92; Galizier 233.50; Staatsb. 377.—; Lomb. 251.60; Papier-Rente 62.55; Silber-Rente 70.55. Flau.

London, 18. Juni. Consols 92 3/8; Italiener 55 3/4; Amerikaner 80 11/16.

London, 18. Juni. Mittags-Consols 92 1/2.

Paris, 18. Juni, 1 Uhr. 3 x Rente 70.25; Italien. 5 x Rente 56.55; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 768.75; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 510.—; Lombard. 3 x Prior. —; 6 x Verein. St. pr. 1882 91 7/8. Türken 44.80. Fester.

Paris, 18. Juni. (Schluß.) 3 x Rente 70.24; Italien. 5 x Rente 56.83; Oest. St.-Eisenb.-Actien 768.75; Credit-mob.-Actien 247.50; Lomb. Eisenbahn-Actien 512.50; Lomb. 3 x Prior. 241.25; 6 x Ver. St. pr. 1882 91 13/16; Italien. Tabaks-Anleihe 433.75; Türken 318.—. Vereire 318. Fester.

New-York, 17. Juni. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 137 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 6 x Am. Anleihe pr. 1882 122 3/8; do. pr. 1885 118 3/4; 1865er Vds. 119 3/8; 10/40er V. 108 1/4; Illinois 143 1/2; Eriebahn 30 1/2; Baumwolle, Middling Upland 33 1/2; Petroleum raffinirt 31; Mais 0.96; Wehl (extra state) 5.95—6.55. *) Goldagio höchster Course 138 3/8, niedrigster Course 137 3/8, do. schwankte während der Börse bis um 3/4.

Philadelphia, 17. Juni. Petroleum raff. 30 1/2.

Amsterd., 17. Juni. (Baumwollenmarkt.) Officielle Baumwollen-Preisliste der Association der Baumwollenmacker. Middl. Upland 12 1/16; Middl. Orleans 12 5/16; Middl. Mobile 12 1/8; Middl. Egyptian 10; Fair Egyptian 12 7/8; Fair Pernam 12 1/4; Fair Bahia 11 5/8; Fair Maceio 12; Fair Maranhão 12 1/2; Fair Smyrna 10 1/4; Fair Dholerah 10; Fair Dmra 10 1/8; Fair Broach 10; Fair Scinde 8 3/8; Fair Madras 9 1/8; Fair Bengal 8 1/4; Fair Tinnevely 10; Fair Rio 12. — 18. Juni. Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Ruchmaglicher Umsatz

12,000 B. Preis unverändert. Heutiger Import 17,000 B. davon — B. Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: fest. Middl. Upland 12, Middl. Orleans 12 1/4, Middl. Fair Dhol. —, Middl. Dholerah —, Fair Egyptian 12 7/8, Fair Dholerah 10, Fair Broach 10, Fair Dmra 10 1/4, Fair Madras 9 1/8, Fair Bengal 8 3/8, Fair Smyrna 10 1/4, Fair Pernam 12 1/4. Käu: Speculation und Export 3000 Ballen verkauft Bradford, 17. Juni Abends. Markt irregulär. Stüde besser

Berliner Productenbörse, 18. Juni. Weizen pr. d. M. 66 1/2 S.; pr. Juli-August 66 1/2 S.; R. —. — Roggen loco 59 1/2 S.; pr. d. M. 58 1/2 S.; pr. Juni-Juli 58 1/2 S.; pr. Juli-August 55 5/8 S.; pr. Sept.-Octbr. 54 5/8 S.; R. 4000, ruhiger. — Spiritus loco 17 7/8 S.; pr. d. M. 17 1/2 S.; pr. Juni-Juli 17 1/2 S.; pr. Juli-August 17 1/8 S.; pr. August-September 17 3/8 S.; pr. Sept.-Octbr. 16 23/24 S.; fest; R. —. — Rüböl loco 11 11/12 S.; pr. d. M. 11 5/8 S.; pr. Juni-Juli 11 5/8 S.; pr. Juli-Aug. 11 5/8 S.; pr. Herbst 11 7/8 S. matt. R. —. — Hafer pr. Juni 32 3/4 S.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 18. Juni. (Zollparlament.) Auf die Interpellation des Abg. Hinrichsen, ob mit Mexico Verhandlungen wegen eines Handelsvertrags eingeleitet seien, antwortete Präsident Delbrück, daß der Zollbundesrath die Nothwendigkeit eines solchen Handelsvertrags erkenne, und daß man demnächst die commoziellen Verhandlungen mit Mexico eröffnen werde, aus denen ein befriedigendes Resultat voraussichtlich sei. — Der Gesetzentwurf über das Vereinswesen wird wesentlich abgeändert und hierauf definitiv angenommen. — Statt des vom Abg. Metz gestellte Antrages wird derselbe in der vom bayerischen Premier-Minister von Hohenlohe vorgeschlagenen folgenden Fassung angenommen. Der Bundeskanzler ist aufzufordern, durch Verständigung mit den einzelnen Bundesregierungen zu bewirken, daß ein gleichzeitiges Tagen der einzelnen Kammern mit dem Zollparlament veranlaßt werde.

Heppens, 17. Juni. Nachmittags. Dem hiesigen Ort un-

Hafen ist der Name „Wilhelmshafen“ beigelegt worden.

Heppens, 17. Juni. Abends. Die Rede, mit welcher der König unter Wind und Wetter die Ansprache des Marineministers v. Roon beantwortete, lautete etwa: „Vergessen wir über den durch Ausdauer glücklich errungenen Erfolg nicht der Zeit, in welcher dieser Hafen eigentlich gegründet wurde, denn mein in Gott ruhender hochseliger Bruder war es, der zuerst den Gedanken gefaßt, aber die Verhältnisse Deutschlands gestatteten damals noch nicht, einen Kriegshafen auf deutschem Boden zu erbauen. Jetzt haben wir es erreicht und zwar durch das Entgegenkommen meiner Bundesgenossen, des Großherzogs von Oldenburg, für das große Unternehmen. Ohne dieses Entgegenkommen in deutschem Sinne wären wir wirklich nicht dahin gelangt. Hoffen wir, daß die Wünsche, welche der Marineminister soeben ausgesprochen hat, in Erfüllung gehen mögen. Was mein hochseliger Bruder nun im Sinne gehabt, das hat die Vorsehung mir auszuführen vergönnt und so sehe ich mit freudiger Zuversicht der weiteren Entwicklung und Zukunft unserer jungen deutschen Marine entgegen. Ich freue mich, daß ich den heutigen Tag erlebt habe. Dir (zum Großherzog von Mecklenburg gewandt) sage ich meinen Dank, daß Du mir 1866 so treulich geholfen hast. Dir (zum Prinzen Admiral gewandt) habe ich schon öfter gedankt, daß Du dieses große nationale Unternehmen so unendlich gefördert. So ruhe denn der Segen Gottes auch auf diesem Werke!“

Heppens, 17. Juni, Abends. Nachdem der König von der Besichtigung des englischen Kriegsschiffs „Minotaur“ auf der Dampfjacht „Grille“ hierher zurückgekehrt war, fand die Grundsteinlegung der Kirche statt. Bei dem auf die Feierlichkeit folgenden Dejeuner war die englische Deputation zugezogen. Um 4 Uhr Nachmittags fand die Abreise nach Aurich statt.

Florenz, 18. Juni. In der gestrigen Deputirtenkammer erklärte der Finanzminister Namens der Regierung, daß er die der Kammer vorgelegten Finanzconventionen zurückziehe. — Der Minister des Innern verlas ein königliche Verordnung, wodurch die Kammer auf unbestimmte Zeit vertagt wird.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 18. Juni Mittags 12 Uhr 13°

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juni 14°

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°

Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Der am... Bogel... jinsbare... einer St... seiner E... Anverw... Die leb... Collatur... Indem... mächtniff... Leipzig... Der zeitl... Leipz... Mehrfo... hante Wo... Leipz... Die J... minenzien... chter w... Wir fo... nehmen un... Die V... R... Nichtö... An d... angestellt... Diejen... Zeichn... Wends... Leipz... Der S... und hierb... Leipz... Die J... Hanzgrenz... in Johan... und es be... nicht sofor... leuen Die... Leipz... Rön i... mit dem... wü gefo...